



WISSENSCHAFT AUSTRIA

2014

LIT

Auflage 10.000

Inhalt

Politikwissenschaft	5	Wirtschaftswissenschaften	20
Soziologie	6	Psychologie	22
Geschichte	8	Pädagogik	22
Kulturwissenschaft	10	Philosophie	24
Ethnologie	16	Rechtswissenschaft	26
Literatur- / Sprachwissenschaft	17	Theologie	26
Geographie / Raumplanung / Stadtplanung	20	Wien	28
		Autoren- und Herausgeberverzeichnis	29
		Reihenverzeichnis	30

Eine aktualisierte Fassung des Kataloges finden Sie unter www.lit-verlag.de/kataloge/

Ansprechpartner: Mag. Richard Kisling (Lektorat, Wien)
wien@lit-verlag.at
+43 (0) 1 / 409 5661

Mag. Richard (Lektorat, Zürich)
zuerich@lit-verlag.ch
+41 (0) 44 / 251 75 05

Dr. Wilhelm Hopf (Verleger, Münster)
lit@lit-verlag.de
+49 (0) 251 / 620 32 0

2014, Auflage: 10.000 Exemplare

Kataloge

Der vorliegende Wissenschaft Austria enthält die Bücher österreichischer Autorinnen und Autoren der letzten 2 Jahre. 15 weitere Fachkataloge (siehe Rückseite) informieren Sie ausführlich über die Verlagsschwerpunkte.

Ältere Titel und einen aktuellen Überblick finden Sie auf unserer Homepage www.lit-verlag.de.

Zweimal jährlich erscheint

Wissenschaft Aktuell (Auflage: 35.000),

das Sie über die Neuerscheinungen der letzten 6 Monate informiert.

Internet

Ältere Titel und einen aktuellen Überblick finden Sie auf unserer Homepage www.lit-verlag.de.

In unserem **Webshop www.litwebshop.de** können Sie jeden Titel versandkostenfrei bestellen. Ebenso erhalten Sie hier die meisten Titel als **ebook**. Alle ebooks kosten 5 Euro weniger als die Printausgabe.

Auslieferung:

Österreich: Medienlogistik Pichler-ÖBZ

IZ-NÖ, Süd, Straße 1, Objekt 34, A-2355 Wiener Neudorf

Tel. +43 (0) 22 36-63 53 52 90, Fax +43 (0) 22 36-63 53 52 43, e-Mail: mlo@medien-logistik.at

Deutschland: LIT Verlag Fresnostr. 2, D-48159 Münster

Tel. +49 (0) 2 51-620 32 22, Fax , e-Mail: vertrieb@lit-verlag.de

United Kingdom: Global Book Marketing, 99B Wallis Rd, London, E9 5LN

Phone +44 (0)20 85 33 58 00, Fax +44 (0)1600 77 56 63

North America: International Specialized Book Services, 920 NE 58th Ave. Suite 300, Portland, OR 97213, USA

Phone +1 (800) 944 6190 / +1 (503) 287 3093, Fax +1 (503) 280 8832

<http://www.isbs.com>

LIT VERLAG GmbH & Co. KG, Wien – Zürich

Krotenthallergasse. 10 A-1080 Wien Tel. +43(0) 1 / 409 5661 Fax +43 (0) 1/4 09 56 97~ E-Mail: wien@lit-verlag.at
Klosbachstr. 107 CH-8032 Zürich Tel. +41 (0) 44-251 75 05 Fax +41 (0) 44-251 75 06 E-Mail: zuerich@lit-verlag.ch

LIT VERLAG Münster – Berlin

Fresnostr. 2 D-48159 Münster Tel. +49 (0) 2 51 / 620 32 - 0 Fax +49 (0) 2 51 / 922 6099 E-Mail: lit@lit-verlag.de
Schumannstr. 18 D-10117 Berlin Tel. +49 (0) 30 / 280 408 80 Fax +49 (0) 30 / 280 408 82 E-Mail: berlin@lit-verlag.de



Emmerich Tálos
Das Austrofaschistische Herrschaftssystem

Österreich 1933 – 1938

In den 1930er Jahren vollzogen sich in Österreich, wie in anderen europäischen Ländern, einschneidende politische Veränderungen. Sie kummulierte in der Etablierung des Austrofaschismus. Dieses Herrschaftssystem wird von Emmerich Tálos, einem ausgewiesenen Kenner, erstmals einer umfassenden Untersuchung unterzogen.

Analysiert werden: Konstituierungsprozess, ideologisches Selbstverständnis, die politischen Strukturen, zentrale Akteure, die Um- und Neugestaltung der wesentlichen Politikfelder, die politische Stimmungslage, die folgenreichen Beziehungen zu Italien und Deutschland.

Der Austrofaschismus weist insbesondere Ähnlichkeit mit dem italienischen Faschismus auf. Eine angemessene Interpretation des „Anschlusses“ (im März '38) kann nur vor dem Hintergrund des Austrofaschismus erfolgen.

Politik und Zeitgeschichte, Bd. 8, 2. Aufl. 2013, 632 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50494-4; gb., 79,90 €, ISBN 978-3-643-50495-1



Rudolf Agstner (Hrsg.)

1914

Das andere Lesebuch zum 1. Weltkrieg. Unbekannte Dokumente der österreichisch-ungarischen Diplomatie

Erhoffte große österreichische Gewehrverkäufe an Serbien in den Jahren 1915/16, Schmuggel von Steyr-Gewehren nach Nordirland („Larne Gun-Run-ning“), Bau von vier Zerstörern für die chinesische Kriegsmarine, Aufbewahrung von Akten in Schubladen und Bücherschränken, eine Modernisierungsbewegung in Persien, ein allrussisches Nüchternheitsfest, von Suffragetten am britischen Hofe gemachte Szenen, geheimnisvolle Personen, die ihre Dienste dem k.u.k. Kriegsministerium anbieten, ein Spion im Belgrader Telegraphenamt ... und Abhören von Telefongesprächen durch die USA. Mit diesen und ähnlichen Fragen beschäftigte sich die k.u.k. Diplomatie und hierüber berichteten die k.u.k. Botschaften, Gesandtschaften und Konsulate dem Ballhausplatz, Sitz der k. (u.) k. Diplomatie seit 1720. Von dort wurde am 28. Juli 1914 ein Telegramm nach Belgrad/Kragujevac/Nisch gesendet - mit fatalen Folgen.

Forschungen zur Geschichte des österreichischen Auswärtigen Dienstes, Bd. 8, 2013, 256 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50530-9



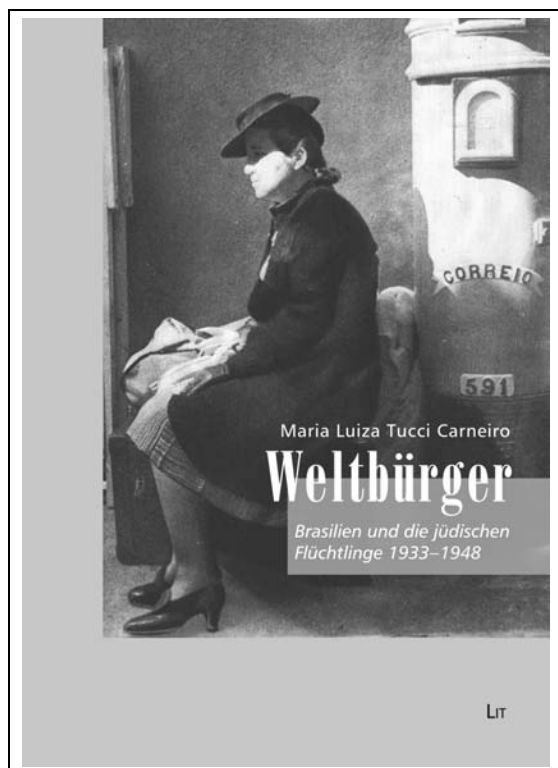
Elisabeth Klaus; Ulla Wischermann

Journalistinnen

Eine Geschichte in Biographien und Texten

Eine Berufs- und Sozialgeschichte von Journalistinnen, wie sie mit diesem Band vorgelegt wird, gab es im deutschsprachigen Raum bislang nicht. Diese Geschichte wird hier anhand von ausgewählten Biographien und Texten der zwischen 1848 und 1990 in den Printmedien tätigen Journalistinnen rekonstruiert. So ist ein Lese- und Arbeitsbuch entstanden, das zum Schmökern und Querlesen, auch zum Nachschlagen einlädt. Es soll neugierig machen auf die Geschichte des öffentlichen Wirkens von Frauen und auf ihre Akteurinnen, deren Ausdrucksmittel das Schreiben war und die uns auch heute noch viel zu sagen haben.

Journalismus: Theorie und Praxis, Bd. 18, 2013, 384 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50416-6

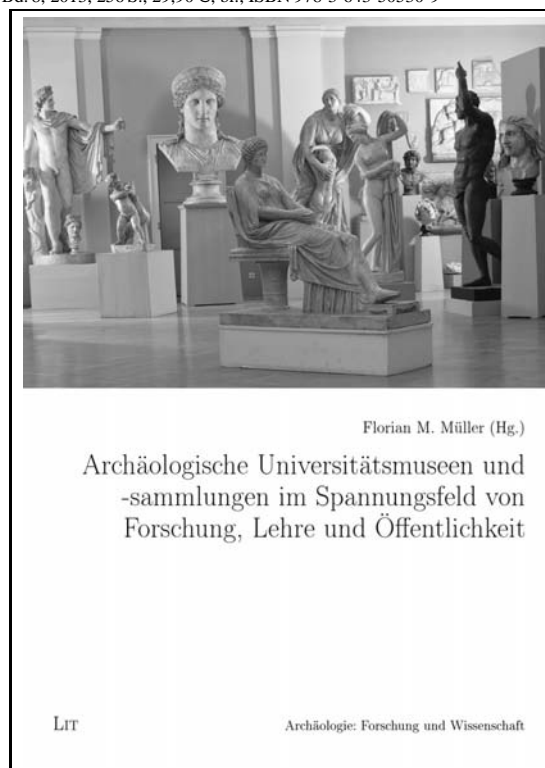


Maria Luiza Tucci Carneiro

Brasilien und die Flüchtlinge des Nationalsozialismus, 1933 – 1948

Weshalb blieben so viele Staaten und Gesellschaften derart gleichgültig angesichts der verzweifelten Lage der Flüchtlinge des Nationalsozialismus? Warum verschärften sie sogar noch ihre Immigrationsbestimmungen? Die Autorin legt minutiös die politischen und historischen Umstände dar, die für die äußerst restriktiven, antisemitisch geprägten Immigrationsvorschriften in Brasilien von 1933 bis 1948 verantwortlich waren. Die Autorin erschließt bislang unbekannte historische Zusammenhänge, die auch das Handeln des diktatorischen Regimes von Getúlio Vargas prägten.

2014, 480 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-90369-3



Florian M. Müller (Hg.)

Archäologische Universitätsmuseen und -sammlungen im Spannungsfeld von Forschung, Lehre und Öffentlichkeit

Florian Müller (Hrsg.)

Archäologische Universitätsmuseen und -sammlungen im Spannungsfeld von Forschung, Lehre und Öffentlichkeit

Archäologische Universitätssammlungen finden sich heute zunehmend in einer Situation zwischen universitärem Alltag von Forschung und Lehre und den Ansprüchen, welche eine interessierte Öffentlichkeit stellt. Im vorliegenden Band berichten Mitarbeiter, Leiter und Kuratoren, aber auch Restauratoren, Kulturvermittler und Museumspädagogen, und decken dabei eine große fachliche Breite an unterschiedlichen archäologischen Disziplinen ab. Ziel ist es, erstmalig sowohl einen umfassenden Überblick über die Geschichte dieser Institutionen zu bieten als auch die Situation archäologischer Universitätssammlungen im deutschsprachigen Raum zu Beginn des 21. Jahrhunderts näher zu betrachten.

Archäologie: Forschung und Wissenschaft, Bd. 4, 2013, 696 S., 99,90 €, gb., ISBN 978-3-643-50448-7



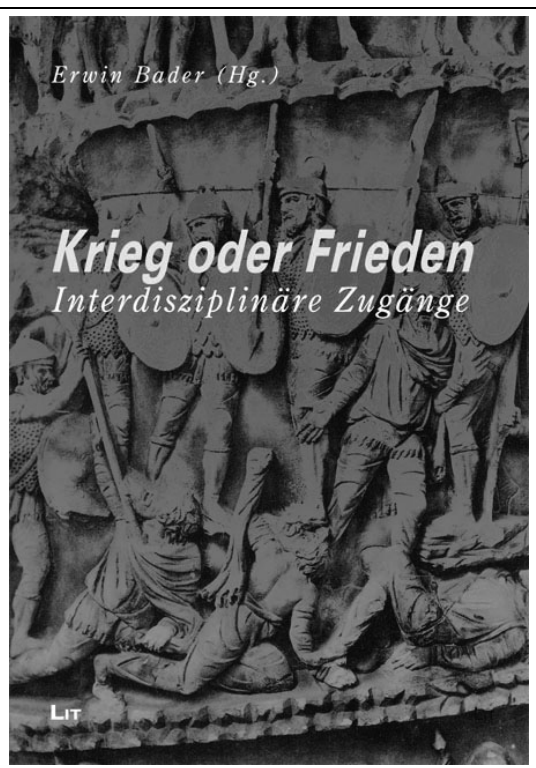
Roland Girtler

Max Weber in Wien

Sein Disput mit Joseph Schumpeter im Café Landtmann; das alte Institut für Soziologie: Paul Neurath, René König und seine übrigen Bewohner nebst dazugehöriger Geschichten über Trinkrituale, Duelle und Ganoven

1918, zwei Jahre vor seinem Tod, ging Max Weber einer kurzen Lehrtätigkeit in Wien nach. Er genoss das kriegsferne Leben. Aus einem Gasthaus, in dem Weber zu verkehren pflegte, entstand das spätere Institut für Soziologie. Dies bietet Roland Girtler vielfältige Anknüpfungspunkte, in seiner bekannten Forschungsart, lebendige Einblicke in die Wiener Soziologie zu geben. Die Themen verrät der Untertitel: Webers Disput mit Joseph Schumpeter im Café Landtmann, Paul Neurath, René König und Geschichten über Trinkrituale, Duelle und Ganoven.

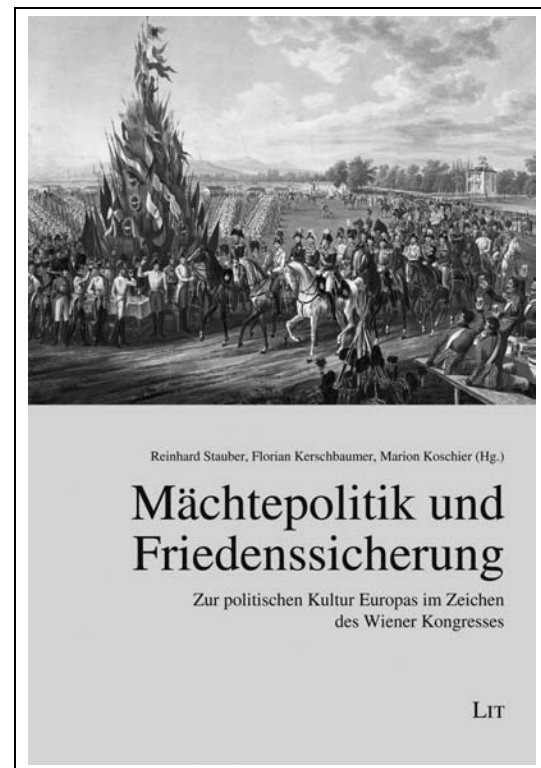
Pocket, Bd. 17, 2013, 80 S., 9,80 €, br., ISBN 978-3-643-50473-9



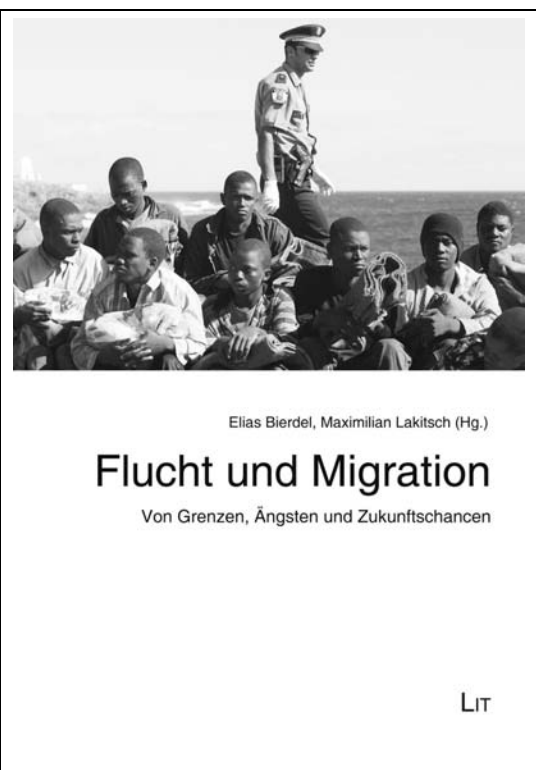
Erwin Bader (Hrsg.)
Krieg oder Frieden
 Interdisziplinäre Zugänge
 „Krieg oder Frieden“, so lautet die Entscheidung der Menschheit. Das Buch fußt auf einer Ringvorlesung an der Universität Wien, unter der Leitung des Herausgebers. Die Voraussetzungen des Friedens werden aus unterschiedlichen Zugängen untersucht. Mitgewirkt haben Erwin Bader, Friedhelm Frischenschlager, Marion Meyer, Franz Martin Jäggle, Franz Kernic, Helmut Kramer, Erwin Lanc, Rüdiger Lohker, Anton Pelinka und Herbert Pribyl. Die Diversität der Zugänge prominenter Autoren nimmt die Bedeutung des respektvollen Dialogs für den Frieden vorweg. Das Buch regt an, die Tradition der Friedensbemühungen Österreichs fortzusetzen.
Austria: Forschung und Wissenschaft – Philosophie, Bd. 17, 2013, 200 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50511-8



Harald Gröller; Harald Heppner (Hrsg.)
Die Pariser Vorort-Verträge im Spiegel der Öffentlichkeit
 Die Namen jener Pariser Vororte, in denen die Verträge unterzeichnet wurden, die den Ersten Weltkrieg formal beendeten, gehören zum Inventar sowohl internationaler wie auch nationaler Erinnerungen. Dadurch waren und sind sie auch in der jeweiligen vergangenen und gegenwärtigen Öffentlichkeit bzw. im öffentlichen Raum präsent; allerdings in unterschiedlicher Intensität und Emotionalität. Auch hinsichtlich des jeweils vorherrschenden Verständnisses der historischen Verantwortung sind Unterschiede bemerkbar. In diesem Band widmen sich Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus sechs verschiedenen Ländern der Erörterung einzelner Aspekte dieser Thematik.
Transkulturelle Forschungen an den Österreich-Bibliotheken im Ausland, Bd. 7, 2013, 192 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50471-5



Reinhard Stauber; Florian Kerschbaumer; Marion Koschier (Hrsg.)
Mächtropolitik und Friedenssicherung
 Zur politischen Kultur Europas im Zeichen des Wiener Kongresses
 Der Wiener Kongress 1814/15 ist eines der wichtigsten diplomatischen Ereignisse des 19. Jahrhunderts – ein Umstand, der sich auch in der regen Beschäftigung der Historiografie mit dem Thema widerspiegelt. Diese lange Tradition ist jedoch weithin geprägt von nationalstaatlichen Sichtweisen und überholten terminologischen Konzepten. Der vorliegende Sammelband mit Beiträgen eines Teams internationaler Autoren zielt in seiner thematisch weiten Bandbreite darauf, sich angesichts des 200-jährigen Jubiläums einiger „blinder Flecke“ anzunehmen. Gleichzeitig will er zur weiteren wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit bisher vernachlässigten Themenfeldern rund um den Wiener Kongress anregen.
 Frühjahr 2014, ca. 256 S., ca. 29,90 €, br., ISBN-AT 978-3-643-50502-6



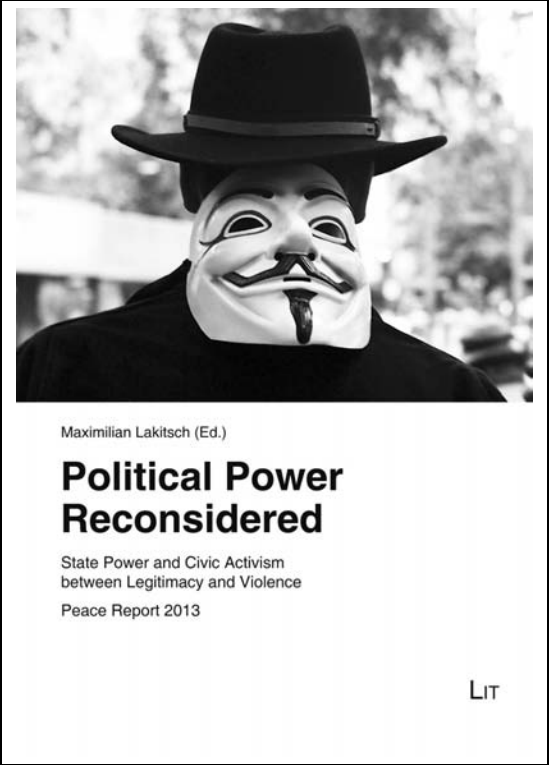
Elias Bierdel; Maximilian Lakitsch (Hrsg.)
Flucht und Migration
 Von Grenzen, Ängsten und Zukunftschancen
 Als in den Morgenstunden des 3. Oktober 2013 der Untergang eines Flüchtlingsbootes vor der Insel Lampedusa über 300 Todesopfern forderte, wurde durch eine mediale Schreckensmeldung schlagartig weltweit bekannt, worüber in Fachkreisen seit Jahren gesprochen wird: das Massensterben entlang der EU-Außengrenzen. Die Misere der glücklichen Überlebenden setzt sich sodann innerhalb Europas fort: ein Friedensprojekt ist die Europäischen Union nur für ihre Bürgerinnen und Bürger.
 Dieses Buch zur 30. Internationalen Sommerakademie der Friedensburg Schlaining will mit Hintergrundinformationen, Analysen, praktischen Beispielen und Vorschlägen einen engagierten Beitrag für ein gerechteres Europa leisten.
Dialog, Bd. 65, 2014, 200 S., 9,80 €, br., ISBN 978-3-643-50579-8



Alwin Frank Fill
Kinder- und Jugendlinguistik
 Sprachspiel, Sprachwelt, Sprachkritik
 Was ist der Unterschied zwischen ‚sprechen‘ und ‚reden‘? Warum haben manche Wörter zwei Bedeutungen? Haben Tiere eine Sprache? Finden Sie Antworten in diesem Buch!
 Sprichwörter, Sprachstrategien, Dialekte, Sprache in Film, Fernsehen und Internet sind ein paar der etwa 100 Themen, die auf unterhaltsame Weise zur Sprache kommen.
 Kann Sprache das Töten von Tieren beschönigen? Kann man mit ihr Menschen beleidigen und lächerlich machen? Leider ja, und darum müssen wir Sprache auch kritisieren. Zum ersten Mal werden in diesem Buch junge Menschen dazu angehalten, sich kritisch mit Sprache und ihrer Verwendung auseinanderzusetzen. Es wird ihnen aber auch gezeigt, wie aus Kritik Kreativität werden kann.
Austria: Forschung und Wissenschaft – Literatur- und Sprachwissenschaft, Bd. 27, 2014, 184 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50550-7



Brigitte Marschall; Christian Schulte; Sara Vorwalder; Florian Wagner (Hrsg.)
(K)ein Ende der Kunst
 Kritische Theorie | Ästhetik | Gesellschaft
 Der Topos vom Ende der Kunst durchzieht die Moderne wie ein Mantra. Von Hegel in die Welt gesetzt, wird er stets dann bemüht, wenn ästhetische Formen ihren „Sitz im Leben“ zu verlieren drohen, weil sie von der gesellschaftlichen Entwicklung überholt worden sind.
 Theodor W. Adorno resümiert in seiner *Ästhetischen Theorie*, dass auch 150 Jahre nach Hegels Prognose ein Ende der Kunst (noch) nicht eingetreten sei. „Weil es in der Welt noch keinen Fortschritt gibt, gibt es einen in der Kunst (...)“.
 Die Kritische Theorie wird im vorliegenden Band auf ihre Relevanz für das 21. Jahrhundert befragt. Nicht Fakten und Lehrsätze stehen im Mittelpunkt, sondern Reflexionen und Potentiale, die aus der Kritischen Theorie abgeleitet und produktiv gemacht werden können.
Kritische Kulturstudien, Bd. 1, 2014, 256 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50592-7



POLITIKWISSENSCHAFT

Politik aktuell

Heinz Gärtner
Der amerikanische Präsident und die neue Welt
Die internationale Politik steht vor bekannten und neuen Herausforderungen.
Genannt seien die Reduktion der Nuklearwaffen, der Atomkonflikt mit dem Iran und als neue Herausforderung der „Arabische Frühling“, der seinen vorläufigen Höhepunkt im Syrienkonflikt gefunden hat. Wir wird die amerikanische Weltmacht darauf reagieren? Die Zukunftsvision für eine künftige Welt könnte unterschiedlicher nicht sein.
Auf der einen Seite das „liberale“ Modell der USA, auf der anderen Seite die nach wie vor autoritär geführten Staaten, zu denen neue gestoßen sind. Wird es möglich sein, eine kooperative Lösung zu finden, ein Mächtekonzept zu entwickeln, dessen Regeln funktionieren?
Alle diese Fragen werden entscheidend sein, wer das weiße Haus regiert.
Bd. 13, 2012, 240 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50453-1

Pierre-Joseph Proudhon
Handbuch des Börsenspekulanten
Herausgegeben von Gerhard Senft
Bd. 8, 2. Aufl. 2013, 328 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50028-1
Václav Klaus
Europa braucht Freiheit
Plädoyer eines Mitteleuropäers
Europa steht an der Wegscheide. Gelingt es den Europäern, eine funktionsfähige Union zu werden oder mißlingt das Experiment. Václav Klaus hat als tschechischer Ministerpräsident und Präsident die Entwicklung auf verantwortlichen Positionen lange begleitet. Für Klaus ist die sich seit langem abzeichnende Integration zu einem dirigistischen Staat Europa ein Irrweg. Er plädiert für ein Alternativmodell: für ein Europa der Nationalstaaten, entsprechend der historischen Situation Europas.
Ein Europa der Bürger kann nur ein Europa der Nationalstaaten sein, da es den Bürger Europas nicht gibt.
Bd. 12, 2012, 144 S., 24,90 €, gb., ISBN 978-3-643-11927-8

Thomas Hofer; Barbara Tóth (Hrsg.)
Wahl 2013
Macht – Medien – Milliarden. Analysen zur Nationalratswahl
Die Wahl 2013 war eine der buntesten und interessantesten der jüngeren Geschichte. Neue Bewegungen sind auf die Bühne gedrängt, traditionelle Parteien wurden abgestraft. Dieses Buch von Experten und Wahlkampfmachern erklärt die Hintergründe und bietet einen seltenen Einblick in die Hexenküche der Parteien.
Bd. 14, 2. Aufl. 2014, 264 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50549-1

Politik und Zeitgeschichte

hrsg. von Univ.-Prof. Dr. Emmerich Tálos
(Universität Wien)

Emmerich Tálos
Das Austrofaschistische Herrschaftssystem
Österreich 1933 – 1938
In den 1930er Jahren vollzogen sich in Österreich, wie in anderen europäischen Ländern, einschneidende politische Veränderungen. Sie kumulierte in der Etablierung des Austrofaschismus. Dieses Herrschaftssystem wird von Emmerich Tálos, einem ausgewiesenen Kenner, erstmals einer umfassenden Untersuchung unterzogen.
Analysiert werden: Konstituierungsprozess, ideologisches Selbstverständnis, die politischen Strukturen, zentrale Akteure, die Um- und Neugestaltung der wesentlichen Politikfelder, die politische Stimmungslage, die folgenreichen Beziehungen zu Italien und Deutschland.
Der Austrofaschismus weist insbesondere Ähnlichkeit mit dem italienischen Faschismus auf. Eine angemessene Interpretation des „Anschlusses“ (im März '38) kann nur vor dem Hintergrund des Austrofaschismus erfolgen.
2. Auflage, 2013, ca. 632 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50494-4; 79,90 €, gb., ISBN 978-3-643-50495-1

Renée Lugschitz
Spanienkämpferinnen
Ausländische Frauen im Spanischen Bürgerkrieg 1936 – 1939
Hunderte Frauen aus aller Welt kämpften als Freiwillige im Spanischen Bürgerkrieg gegen Totalitarismus und Faschismus. Über ihren Einsatz ist wenig bekannt. Forschung und Geschichtsschreibung stellten die männlichen Interbrigadisten in den Mittelpunkt. Renée Lugschitz ist den Spuren der Spanienkämpferinnen nachgegangen und erzählt ihre Geschichte – ihren Einsatz an der Front und im Hinterland, als Kameradinnen unter Kameraden, als mutige Linke im Kampf gegen Franco, aber auch als Opfer der Kommunistischen Partei.
Elf ausführliche Porträts illustrieren die Breite dieser Frauenbewegung: Sie reichte von der KP-Krankenschwester aus Wien bis zur bürgerlichen Ärztin aus Texas, vom weiblichen Hauptmann aus Argentinien bis zur waghalsigen Fotoreporterin aus Deutschland.
Bruno-Kreisky-Preis für das politische Buch, 2012 (Anerkennungspreis)
Bd. 7, 2012, 216 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-6433-50404-3

Emmerich Tálos; Wolfgang Neugebauer (Hrsg.)
Austrofaschismus
Politik – Ökonomie – Kultur 1933 – 1938
Ebenso wie in einer Reihe anderer europäischer Länder ist Österreich in den 1930er Jahren von einschneidenden politischen Veränderungen geprägt. Das 1933/34 etablierte Herrschaftssystem wird im Begriff „Austrofaschismus“ gefaßt. Die Beiträge des vorliegenden Bandes fokussieren auf die zentralen Aspekte dieser autoritären Diktatur, die bis 1938 andauerte: von der Konstituierung, den bestimmenden Ideologien, politischen Strukturen und Akteuren bis hin zu Politikfeldern wie Sozial-, Frauen-, Wirtschafts-, Repressions-, Schul-, Kultur- und Außenpolitik.
Univ.-Prof. Dr. E. Tálos lehrt Politikwissenschaft an der Universität Wien.
Dr. Wolfgang Neugebauer, bis 2004 wissenschaftlicher Leiter des DÖW, lehrt als Honorarprofessor Zeitgeschichte an der Universität Wien.
Bd. 1, 7. Aufl. 2014, 448 S., 19,90 €, br., ISBN 3-8258-7712-4

* * *

Nina Kogler
GeschlechterGeschichte der Katholischen Aktion im Austrofaschismus
Diskurse – Strukturen – Relationen
Die Katholische Aktion im Austrofaschismus (1933 – 1938): ein Kapitel österreichischer Geschichte, das durch Schwierigkeiten, Umbrüche und Transformationsprozesse geprägt war. Die Studie bettet die politischen Fragen des komplexen Verhältnisses zwischen Kirche und Staat in einen religions- und kulturgeschichtlichen Rahmen ein; es werden religiöse Geschlechterdiskurse wie auch kirchliche Praktiken aufgezeigt, die konstitutiv auf Kirchen-, Staats- und Gesellschaftsgestaltung wirkten. Der hier erstmals angewandte Zugang über die Ebene der Pfarren eröffnet durch die konkrete Verortung der theoretischen Entwürfe ein Verständnis für die Vielschichtigkeit der Katholischen Aktion.
Religion – Kultur – Gesellschaft. Studien zur Kultur- und Sozialgeschichte des Christentums in Neuzeit und Moderne, Bd. 4, 2014, 512 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-50545-3

Dialog

Beiträge zur Friedensforschung

Österreichisches Studienzentrum für Frieden und Konfliktlösung (Hrsg.)
Zeitenwende im arabischen Raum
Welche Antwort findet Europa? Projektleitung: Bert Preiss
Bd. 61, 2012, 336 S., 9,80 €, br., ISBN 978-3-643-50362-6
Österreichisches Studienzentrum für Frieden und Konfliktlösung (Hrsg.)
Die State-of-Peace-Konferenz
Ein Rückblick auf 25 Jahre österreichische Friedens- und Konfliktforschung. Friedensbericht 2011. Projektleitung: Bert Preiss, Ronald H. Tuschl
Bd. 62, 2012, 464 S., 9,80 €, br., ISBN 978-3-643-50363-3
Elias Bierdel; Maximilian Lakitsch (Hrsg.)
Wege aus der Krise
Ideen und Konzepte für Morgen
„Die Welt ist aus den Fugen“, befindet die bürgerliche Presse: Finanzmärkte, Klimaerwärmung, Sozialstaat – alle Lebensbereiche sind betroffen. Gleichzeitig ist das Vertrauen in Führungsinstanzen wie Regierungsvertreter und Wirtschaftslenker schwer angeschlagen: soziale und wirtschaftliche Probleme selbst in – weltweit verglichen – wohlhabenderen Ländern wie Spanien und Griechenland sind trotz massivster internationa-

ler Bemühungen kaum in den Griff zu bekommen. Dieser Sammelband zur Internationalen Sommerakademie in der Friedensburg Schläining soll zu ihrer Thematik „Wege aus der Krise“ Anregungen vermitteln und angesichts der zahlreichen düsteren Prognosen Denk- und Handlungsoptionen für eine gerechte Zukunft eröffnen.
Bd. 63, 2013, 216 S., 9,80 €, br., ISBN 978-3-643-50466-1

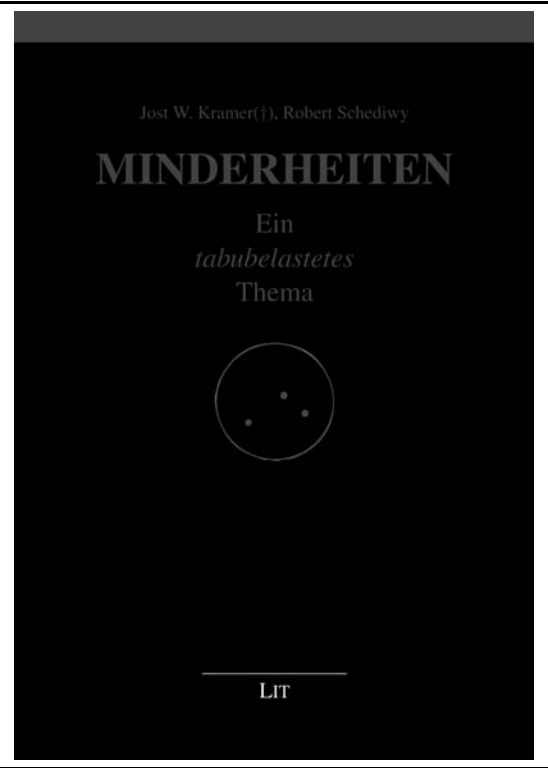
Bert Preiss; Claudia Brunner (Eds.)
Democracy in Crisis
The Dynamics of Civil Protest and Civil Resistance
The *Peace Report 2012* – an annual edited volume in the Austrian Study Center for Peace and Conflict Resolution (ASPR) publication series “*Dialog: Beiträge zur Friedensforschung (Dialogue: Contributions to Peace Research)*” at LIT Verlag – addresses urgent issues surrounding the current crisis of democracy and the potential consequences and possibilities for civic protest and civic resistance. This 26th edition has two novelties: For the first time it is published in English and edited by the ASPR in cooperation with the partner institutions of the recently formed Conflict Peace and Democracy Cluster (CPDC) – the Centre for Peace Research and Peace Education at the Alps-Adriatic University of Klagenfurt/Celovec, the Institute of Conflict Research Vienna and the Democracy Centre Vienna.
vol. 64, 2013, 456 pp., 29,80 €, pb., ISBN-CH 978-3-643-90359-4

Elias Bierdel; Maximilian Lakitsch (Hrsg.)
Flucht und Migration
Von Grenzen, Ängsten und Zukunftschancen
Als in den Morgenstunden des 3. Oktober 2013 der Untergang eines Flüchtlingsbootes vor der Insel Lampedusa über 300 Todesopfern forderte, wurde durch eine mediale Schreckensmeldung schlagartig weltweit bekannt, worüber in Fachkreisen seit Jahren gesprochen wird: das Massensterben entlang der EU-Außengrenzen. Die Misere der glücklichen Überlebenden setzt sich sodann innerhalb Europas fort: ein Friedensprojekt ist die Europäischen Union nur für ihre Bürgerinnen und Bürger. Dieses Buch zur 30. Internationalen Sommerakademie der Friedensburg Schläining will mit Hintergrundinformationen, Analysen, praktischen Beispielen und Vorschlägen einen engagierten Beitrag für ein gerechteres Europa leisten.
Bd. 65, 2014, 200 S., 9,80 €, br., ISBN 978-3-643-50579-8

Maximilian Lakitsch (Ed.)
Political Power Reconsidered
State Power and Civic Activism between Legitimacy and Violence. Peace Report 2013
Greek, Spanish, and Turkish authorities arresting protesters and firing tear gas, Egyptian and Syrian governments turning off the Internet, people occupying public space in Manhattan, mass demonstrations and protest activities against corrupt regimes and unjust justice systems in Latin America: People are expressing their discontent with the political situation, demanding rights, wanting change, and attacking governmental institutions and their actors, not only in Latin America and the Middle East, but also in the United States and Central and Southern Europe.
This volume is based on articles presented at the State of Peace Conference in 2013. They all consider the question of political power by discussing various manifestations of civic discontent and state responses.
vol. 66, 2014, 272 pp., 9,80 €, pb., ISBN-CH 978-3-643-90493-5

Internationale Politik

Thomas Roithner; Johann Frank; Eva Huber (Hrsg.)
Wieviel Sicherheit braucht der Friede?
Zivile und militärische Näherungen zur österreichischen Sicherheitsstrategie
Konflikt und Kooperation kennzeichnen die Sicherheitspolitik Österreichs und der EU: Diskussionen über nationale Wehrsysteme, die Sicherheitsstrategie Österreichs und der EU, die ständig wiederkehrende Debatte um die Eurofighter oder die zahlreichen Auslandseinsätze des Heeres rund um den Globus. „Wieviel Sicherheit braucht der Friede?“ beschäftigt sich jedoch auch mit grundlegenden Fragen: Wozu ein Heer? Welche Aufgaben soll es erfüllen? Welcher Friede soll mit welchen Mitteln erreicht werden? Wo endet die Kompetenz des Militärs bei der Sicherheit? Welchen unverwechselbaren friedenspolitischen Beitrag kann und soll das neutrale Österreich im internationalen Kontext leisten? Wie werden sich künftige EU-Auslandseinsätze gestalten, wenn sich wirtschaftliche und geopolitische Auseinandersetzungen um Rohstoffe verstärken?
Der vorliegende Sammelband zeichnet sich durch einen inhaltlich weitreichenden friedens- und militärwissenschaftlichen sowie zivilgesellschaftlichen Pluralismus aus.
Bd. 11, 2013, 200 S., 9,80 €, br., ISBN 978-3-643-50465-4



Thomas Roithner; Johann Frank; Eva Huber (Hrsg.)
Werte, Waffen, Wirtschaftsmacht
Wohin steuert die EU-Friedens- und Sicherheitspolitik?
Sex sells, GASP doesn't. Schon auf nationaler Ebene gelten grundlegen-
de außen- und sicherheitspolitische Fragen abseits der damit betrauten
Community als eher *not sexy*. In der EU der 28 wird das Thema GASP
durch lähmende Uneinigkeit und mangelnde Transparenz für die breite Öff-
entlichkeit kaum attraktiver. Eine wachsende Anzahl von internationalen
EU-Kriseneinsätzen vermengt sich mit der Verfolgung von Wirtschaftsinter-
essen und dem Vorantreiben nach außen gerichteter europäischer Werte.
Ist die EU auf dem Weg zur Euroarmee? Welche Strategie verfolgt das
neutrale Österreich und sein Heer? Welche Rolle könnten die vielfältigen
Instrumente ziviler Konfliktbearbeitung einnehmen und wie können die
entsprechenden Kapazitäten ausgebaut und eingesetzt werden? Welche
Chancen stecken in Friedensdiensten? Welche Werte vertritt die Friedens-
nobelpreisträgerin EU überhaupt?
Bd. 15, 2013, 200 S., 9,80 €, br., ISBN 978-3-643-50541-5

Die kommende Demokratie
hrsg. von Wolfgang Dietrich (Universität Innsbruck)

daniela ingruber
bilder ohne wirklichkeit
kriegsfotographie in zeiten der quantenphysik
Bd. 4, 2011, 240 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50189-9

Maria Dalhoff
Zur (Un-)Möglichkeit von Widerstand gegen Unterdrückung und Herrschaft
Ein Vergleich des Theaters der Unterdrückten mit Ansätzen herr-
schaftsfreier Bildung
Bd. 5, 2011, 152 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50325-1

Claudio Naranjo
Das patriarchale Ego
Übersetzt von Matthias Gossner
Das patriarchale Ego stellt ein Werk für all jene dar, die spüren, dass der
eigentliche Grund der Erziehung das Leben selbst, die Emanzipation und
die Entwicklung der Fähigkeit zur Liebe zum Nächsten und auch zu sich
selbst, zur Wahrheit und den Werten sein muss.
Dieses Buch öffnet ein Tor zu einer möglich erscheinenden Transformati-
on der Gesellschaft. Der tiefgreifende Wandel geht von einer Erziehung
zur Tugend und zur Pflege der Selbsterkenntnis aus, mit dem Ziel, eine
höhere Stufe der Zivilisiertheit zu erlangen, die uns helfen soll, die gro-
en Gefahren, denen unsere Welt ausgesetzt ist, zu überwinden und den
Glauben an die Menschheit wiederzugewinnen.
Bd. 6, 2013, ca. 200 S., ca. 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50485-2

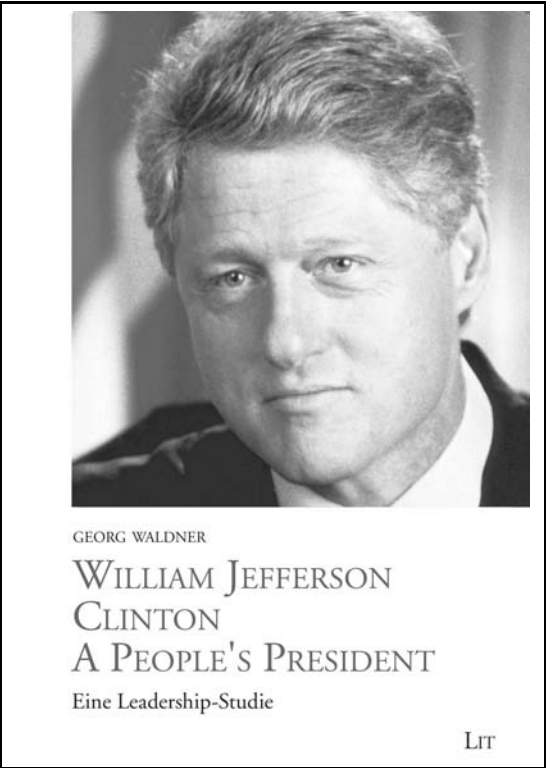
Masters of Peace
edited by Prof. Dr. Wolfgang Dietrich (UNESCO Chair
for Peace Studies)

Natalia Lozano
Playing Music, Performing Resistance
The Dynamics of Resistance through Music in the Colombian
South Pacific Coast
vol. 5, 2012, 136 pp., 19,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90188-0

J. Alicia Dueck
Negotiating Sexual Identities
Lesbian, Gay, and Queer Perspectives on Being Mennonite
vol. 6, 2012, 200 pp., 19,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90237-5

Catalina Vallejo
Plurality of Peaces in Legal Action
Analyzing Constitutional Objections to Military Service in Co-
lombia
vol. 7, 2012, 160 pp., 19,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90282-5

Noor Jdid Mahmoud
Twisting Identity and Belonging beyond Dichotomies
The case of second generation female migrants in Norway
vol. 8, 2013, 168 pp., 19,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90356-3



Kathleen McGoey
Harmonizing Heavens and Earth
A Daoist Shamanic Approach to Peacework
vol. 9, 2013, 208 pp., 24,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90455-3

Billene Seyoum Woldeyes
Transformative Spaces
Enabling Authentic Female Leadership through Self Transformati-
on – The Association of Women in Business
Bd. 10, Spring 2014, ca. 128 S., ca. 24,90 €, br., ISBN 978"3-643-90502-4

Cultural Patterns of Politics
edited by Silvia Miháliková, PhD (Bratislava University)
and Dr. Andreas Pribersky
(Vienna University)

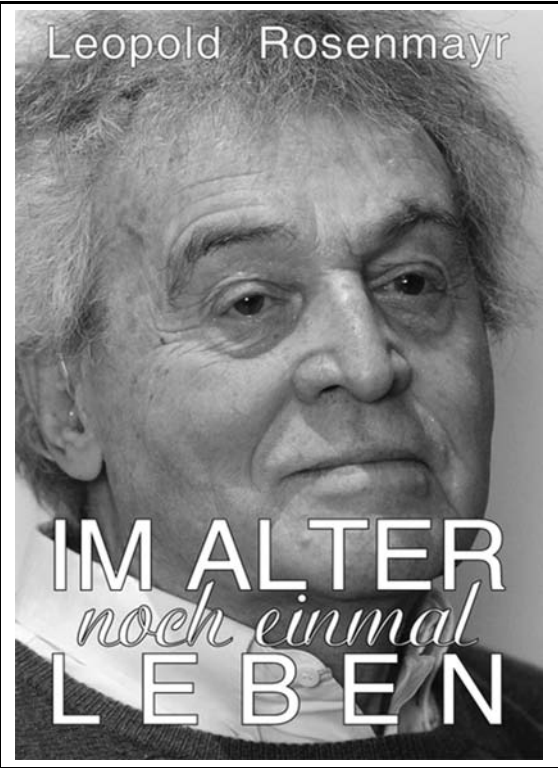
Olga Gyárfášová; Karin Liebhart(Eds.)
Communicating Europe
The book presents results from the Cultural patterns of the European
enlargement process (CULTPAT) project. Based on a qualitative, trans-
disciplinary social science approach the study combines analytical skills
from the fields of contemporary anthropology, political science and history
of ideas. The book aims to reconstruct the cultural patterns of identity
constructions on a local/regional, national and European level since
"1989/90". It draws Special attention to the fields of political discourse
and policy making, which are perceived through conflicting represen-
tations on the said levels and as a potential danger posed by or to the
enlargement process.
Bd. 2, Spring 2014, ca. 240 S., ca. 24,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90515-4

Politikwissenschaft

Jost W. Kramer (†); Robert Schediwy
Minderheiten
Ein tabubelastetes Thema
Das Thema Minderheiten wird heute zumeist einseitig unter dem Aspekt
des (unbegründeten) Vorurteils abgehandelt. Die reale Dynamik der Grup-
penbeziehungen bleibt dabei ausgespart, ja tabuisiert. Hinter dem Diskurs
der Wohlmeinenden brodeln freilich, mühsam zurückgestaut, wachsendes
Ressentiment.
Typen von Minderheiten werden in ihren wirtschaftlichen und politischen
Ursprüngen und Funktionen analysiert, konkrete historische Beispiele be-
legen gefährliche Eskalationstendenzen. Aber nur die rechtzeitige rationale
Erfassung realer Gefährdungen kann dazu beitragen, soziale Katastrophen
abzuwehren.
Bd. 190, 2012, 184 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50418-0

Mensudin Dulic
**Die Krisen im Nahen Osten als Brennpunkt des Welt-
friedens**
Dieses Buch präsentiert eine Lösungsstrategie für die Konflikte im Na-
hen und Mittleren Osten: Die bestimmenden Ursachen der Krisen werden
aufgezeigt, die aktuelle politische Situation analysiert und schließlich –
im Rahmen möglicher Zukunftsperspektiven – eine Lösungsstrategie ent-
wickelt. Die Kernfrage, die als „roter Faden“ durch diese Arbeit führt,
lautet: Warum kommt diese Region heute nicht zur Ruhe und ist für die
Stabilität der Welt so brisant wie kaum eine zweite?
Bd. 183, 2012, 296 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50367-1

Thomas Eppacher
Private Sicherheits- und Militärfirmen
Wesen, Wirken und Fähigkeiten
Private Sicherheits- und Militärfirmen ersetzen oder ergänzen mit einer
Vielzahl von Dienstleistungen die Fähigkeiten ihrer sehr unterschiedli-
chen Auftraggeber zur Gewährleistung der Sicherheit oder zur Krieg-
führung. Thomas Eppacher betrachtet v. a. jene Dienste, die auf dem
regulären Markt angeboten und u. a. durch staatliche Streitkräfte nach-
gefragt werden. Er zeigt, warum sich der Ausdruck Söldnertum nur sehr
eingeschränkt zur Bezeichnung des Phänomens eignet und beurteilt den
gegenwärtigen Einfluss von PSMF auf das staatliche Gewaltmonopol, auf
die Entstaatlichung des Krieges und die Kommodifizierung der Sicherheit.
Darüber hinaus analysiert der Autor die militärischen Fähigkeiten von
PSMF und betrachtet den sich aus deren zunehmender Inanspruchnahme
ergebenden Wandel des Militärs.
Bd. 193, 2012, 680 S., 64,90 €, br., ISBN 978-3-643-50456-2



Georg Waldner
William Jefferson Clinton. A People's President
Eine Leadership-Studie
Bill Clinton war der 42. Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika
und führte die Nation in den Jahren 1993 bis 2001. Seine Amtszeit war
eine der wirtschaftlich erfolgreichsten und friedlichsten in der Geschichte
der USA. Skandale während seines Aufstiegs und seiner Präsidentenzeit
verhindern jedoch bis heute eine unvoreingenommene Rezeption seiner
Präsidentschaft. In dieser Leadership-Studie wird gezeigt, wie Bill Clin-
ton den Handlungsspielraum als US-Präsident zu nutzen verstand und
dadurch maßgeblich und persönlich Einfluss auf die Wirtschafts-, Innen-
und Außenpolitik nahm und wie er letztlich den Lewinsky-Skandal durch
perfektes Krisenmanagement und Nützen der öffentlichen Präsidentschaft
überlebte.
Bd. 195, 2013, 320 S., 39,90 €, gb., ISBN 978-3-643-50504-0

Studien zur politischen Kommunikation
hrsg. von PD Dr. Jens Tenscher (Universität Trier)

Iris Höller
Haupt- und Nebenwahlkämpfe?
Mediale Berichterstattung und politische PR in österreichischen
Wahlkämpfen
Europawahlkämpfe werden gemeinhin als Nebenwahlkämpfe bezeichnet
und scheinen nationalen Wahlkämpfen, also Hauptwahlkämpfen, nachge-
ordnet zu sein. Die vorliegende Studie untersucht diese Annahme in Bezug
auf Parteienkommunikation und Medienberichterstattung im National-
ratswahlkampf 2008 und im Europawahlkampf 2009 in Österreich anhand
vergleichender Inhaltsanalysen und liefert erste empirische Belege für die
Unterschiedlichkeit, mit der Haupt- und Nebenwahlkämpfe von Medien
und Parteien bestritten werden. Zudem verdeutlicht sie, in welchem Maße
es den Parteien gelingt, Einfluss auf die Medienagenda zu nehmen.
Bd. 9, Frühjahr 2014, ca. 304 S., ca. 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50517-0

Oliver Gruber
Campaigning in Radical Right heartland
The politicization of immigration and ethnic relations in Austrian
general elections, 1971 – 2013
Bd. 11, Spring 2014, ca. 280 S., ca. 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90517-8

SOZIOLOGIE

Leopold Rosenmayr
Im Alter – noch einmal – leben
Mit einem Vorwort von Hubert Christian Ehalt
„Im Alter – noch einmal – leben“ stellt Leopold Rosenmayr als Ausblick
der pessimistischen Sicht über das Alter entgegen.
Rosenmayr verbindet die Ergebnisse langjähriger Forschung über das Al-
tern mit persönlichen Begegnungen. Für den in den heutigen Gesellschaf-
ten möglichen, neuen Lebensabschnitt empfiehlt Rosenmayr „Offenheit“
und macht Mut und gibt Anregungen, Neues zu erkunden.
2.Aufl. 2013, 216 S., 19,90 €, br., ISBN" 978-3-643-50237-7

Leopold Rosenmayr
Schöpferisch Altern
Eine Philosophie des Lebens
2. Aufl. 2007, 416 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-8258-9259-3

Austria: Forschung und Wissenschaft – Soziologie

Anselm Eder; Isabella Hager; Michaela Hudler-Seitzberger;
Claudia Neunteufl
**Soziale Kohäsion der Generationen in Österreich
2003 – 2005 – 2012**
Der Generationenzusammenhalt in Zeiten der Finanz- und Wirt-
schaftskrise – eine Zeitreihenstudie. Herausgegeben vom Zu-
kunftsForum Österreich
Der Band erlaubt einen differenzierten Einblick in Chancen und Risiken
für den sozialen Zusammenhalt der Generationen in Österreich. Zeitver-
gleiche identifizieren auf der Grundlage von drei repräsentativen Um-
fragen (2003, 2005 und 2012) Veränderungen und Trends und bieten
Überlegungen an, um möglichen künftigen Spannungen vor allem vor dem

Max Weber in Wien



Sein Disput mit Joseph Schumpeter im Café Landtmann, das alte Institut für Soziologie: Paul Neurath, René König und seine übrigen Bewohner nebst dazugehöriger Geschichten über Trinkrituale, Duelle und Ganoven.

Roland Girtler

LIT

Hintergrund der Finanz- und Wirtschaftskrise rechtzeitig entgegenzuwirken.
Bd. 13, 2014, 152 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50543-9

Studies in the Theory of Action

edited by Prof. Dr. Helmut Staubmann (Universität Innsbruck) and Prof. Dr. Victor Lidz (Drexel University)

Victor Lidz

Essays in the Theory of Action

vol. 3, Spring 2014, ca. 350 pp., ca. 24,90 €, pb., ISBN 3-8258-7501-6

Pocket

Roland Girtler

Max Weber in Wien

Sein Disput mit Joseph Schumpeter im Café Landtmann; das alte Institut für Soziologie: Paul Neurath, René König und seine übrigen Bewohner nebst dazugehöriger Geschichten über Trinkrituale, Duelle und Ganoven

1918, zwei Jahre vor seinem Tod, ging Max Weber einer kurzen Lehrtätigkeit in Wien nach. Er genoß das kriegsferne Leben. Aus einem Gasthaus, in dem Weber zu verkehren pflegte, entstand das spätere Institut für Soziologie. Dies bietet Roland Girtler vielfältige Anknüpfungspunkte, in seiner bekannten Forschungsart, lebendige Einblicke in die Wiener Soziologie zu geben. Die Themen verrät der Untertitel: Webers Disput mit Joseph Schumpeter im Café Landtmann, Paul Neurath, René König und Geschichten über Trinkrituale, Duelle und Ganoven.

Bd. 17, 2013, 80 S., 9,80 €, br., ISBN 978-3-643-50473-9

Schriftenreihe Zukunft:Lebensqualität

Institutioneller Herausgeber: Fachhochschule Salzburg
Forschungsgesellschaft mbH

Reinhold Popp (Hrsg.)

Zukunftsstrategien für eine alternsgerechte Arbeitswelt

Trends, Szenarien und Empfehlungen. AutorInnen: Dirk Steinbach, Katja Linnenschmidt, Elmar Schüll

Im Zeitraum von November 2008 bis Oktober 2011 bearbeitete das Zentrum für Zukunftsstudien der Fachhochschule Salzburg das von der österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft geförderte Projekt „Zukunftsstrategien für eine alternsgerechte Arbeitswelt im Bundesland Salzburg“.

Dabei ging es um mehrere wichtige Zukunftsfragen, wie z. B.: Welche Auswirkungen hat der demografische Wandel? In welche Richtung bewegt sich die Arbeitswelt in Zukunft? Ist das Pensionssystem zukünftig überhaupt noch finanzierbar? Die Debatte um diese Fragen ist stark von Legenden, Übertreibungen und Verharmlosungen geprägt. Im vorliegenden Buch finden sich statt der vielfältigen Vorurteile wissenschaftlich fundierte Analysen.

Auf der Basis dieser Analysen wurden drei Szenarien über mögliche Entwicklungswege der Salzburger Arbeitswelt bis zum Jahr 2030 formuliert. Die gewonnenen Erkenntnisse münden schließlich in Handlungsempfehlungen für politische Akteure sowie für ArbeitgeberInnen und ArbeitnehmerInnen in den Betrieben.

Bd. 4, 2. Aufl. 2013, 208 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50343-5

Reinhold Popp; Elisabeth Zechenter; Ulrich Reinhardt (Hrsg.)

Zukunft.Kultur.Lebensqualität

Der vorliegende Sammelband ist aus der Tagung „Zukunft : Lebensqualität : Kultur“ hervorgegangen, die im Juni 2011 vom Zentrum für Zukunftsstudien der Fachhochschule Salzburg, dem Europäischen Forum Alpbach und der Hamburger Stiftung für Zukunftsfragen durchgeführt wurde. Im Rahmen der Tagung wurden die Zusammenhänge zwischen Kultur & Kunst und der Lebensqualität unserer Gesellschaft ausgelotet und aus wissenschaftlicher, politischer, zivilgesellschaftlicher und künstlerischer Sichtweise diskutiert.

Bd. 5, 2012, 184 S., 19,90 €, gb., ISBN 978-3-643-50396-1

Reinhold Popp; Ulrike Garstenauer; Ulrich Reinhardt; Doris Rosenlechner-Urbaneck (Hrsg.)

Zukunft. Lebensqualität. Lebenslang

Generationen im demographischen Wandel

Der vorliegende Sammelband ist aus der Tagung „Zukunft. Lebensqualität. Lebenslang“ hervorgegangen, die im Mai 2012 vom Zentrum für Zu-



kunftsstudien der Fachhochschule Salzburg in Kooperation mit dem Europäischen Forum Alpbach und der Hamburger Stiftung für Zukunftsfragen durchgeführt wurde. Im Rahmen der Tagung wurden neue Perspektiven auf Lebensqualität in verschiedenen Lebensaltern sowie auf das Zusammenleben der Generationen – vor dem Hintergrund des demographischen Wandels – eröffnet. Dieser interdisziplinäre Diskurs wird in dieser Publikation fortgesetzt und reicht von den Herausforderungen für transnationale Familien und für eine generationen- und geschlechtergerechte Arbeits- und Lebenswelt über Gedanken zur Genuss- und Glücksfähigkeit unserer Gesellschaft bis hin zu technisch-pharmakologischen Bestrebungen zur Verbesserung des Menschen.

Bd. 6, 2013, 168 S., 19,90 €, gb., ISBN 978-3-643-50500-2

Reinhold Popp; Elmar Schüll (Hrsg.)

FH2030 – Zur Zukunft der österreichischen Fachhochschulen

Die kurze und durchaus eindrucksvolle Wachstumsgeschichte der österreichischen Fachhochschulen wird von FH-Repräsentanten gerne als Erfolgsstory verklärt. Diese „übereuphorische Selbstvermarktungssemantik“ (Prisching) darf allerdings nicht zur Immunisierung gegen die kritische Analyse des real existierenden FH-Systems führen. Denn die unverzichtbare akademische Qualitätsentwicklung dieses kleinen, aber wichtigen Teils der österreichischen Hochschullandschaft lässt sich nur auf der Basis einer ehrlichen Gegenwartsdiagnose und einer daraus abgeleiteten Klärung des zukünftigen Handlungsbedarfs bewältigen. Mit diesem Anspruch geben die zehn Beiträge des vorliegenden Sammelbands viele zukunftsweisende Denkanstöße. Die Autorinnen und Autoren stammen aus Universitäten, Fachhochschulen und Ministerien.

Bd. 4, 2013, 320 S., 24,90 €, gb., ISBN 978-3-643-50525-5

Wissenschaftliche Schriftenreihe der FHS-Forschungsgesellschaft

hrsg. von der FHS Forschungsgesellschaft mbH

Mario Jooss; Roman Egger; Thomas Hinterholzer; Monika Bretbacher (Hrsg.)

Handbuch neue Medien im Tourismus

Welche Bedeutung haben mobile Dienste im Tourismus? Wie werden aus Tourismusadaptionen Innovationen? Welche rechtlichen Rahmenbedingungen bei E-Mail, Internet und Co sind zu beachten? Diese und noch viele weitere Fragen sollen im Rahmen des „Handbuches Neue Medien im Tourismus“ geklärt werden.

Unternehmen in der Tourismusbranche müssen ihr Know-how im Bereich der Internet-Technologien laufend ausbauen, den Online-Reisemarkt beobachten so wie den nötigen Einsatz von Ressourcen in den Griff bekommen. Das vorliegende Handbuch soll als Hilfsmittel und Nachschlagewerk für alle Touristiker dienen.

Bd. 3, 2012, 320 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50338-1

Wiener Beiträge zur empirischen Sozialwissenschaft

hrsg. von L&R Sozialforschung

Nadja Bergmann; Christian Scambor; Elli Scambor

Bewegung im Geschlechterverhältnis?

Zur Rolle der Männer in Österreich im europäischen Vergleich Was können wir über die Rolle von Männern im Prozess der Geschlechtergleichstellung in Österreich, verglichen mit anderen europäischen Ländern, sagen?

Entlang zentraler Themen – Bildung, Erwerbsarbeit, unbezahlte Arbeit, Gewalt, Gesundheit und Politik – geht der vorliegende Band der Frage nach, in welchen Bereichen sich Bewegung, in welchen sich Stagnation und Persistenz im Geschlechterverhältnis ausmachen lässt.

Auf Basis der Analyse suchen die AutorInnen Antworten auf die Frage, ob Geschlechter- und Gleichstellungspolitik neu diskutiert werden kann, wenn Männer aktiv als Adressaten und Akteure derselben wahrgenommen werden.

Bd. 5, Frühjahr 2014, ca. 176 S., ca. 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50539-2



Schriften zur Rechts- und Kriminalsoziologie

hrsg. vom Institut für Rechts- und Kriminalsoziologie
Wien

Dr. Walter Hammerschick, Dr. Gerhard Hanak,

PD Dr. Reinhard Kreissl, Dr. Christa Pelikan,

Univ.-Doz. Dr. Arno Pilgram, Univ.-Doz. Dr. Wolfgang Stangl

Arno Pilgram; Lorenz Böllinger; Michael Jasch; Susanne Krasmann; Cornelius Prittwitz; Herbert Reinke; Dorothea Rzepka (Hrsg.)

Einheitliches Recht für die Vielfalt der Kulturen?

Strafrecht und Kriminologie in Zeiten transkultureller Gesellschaften und transnationalen Rechts
Recht in nationalstaatlichem Rahmen und homogenen Gesellschaften ist Geschichte. Thema der in diesem Band wiedergegebenen Tagung sind die Konsequenzen veränderter Rechtsräume und zunehmend transnationalen Rechts für das Strafrecht, seinen Gegenstandsbereich und die kriminologische Wissenschaft.

Wie tangieren diese Veränderungen den gewöhnlichen Alltag der Strafverfolgung, den Blick auf kulturelle Diversität und den Schutz von Minderheiten und Fremden? Rechtswissenschaftler und Sozialwissenschaftler verschiedener Disziplinen bringen ihre Perspektiven ein.

Bd. 4, 2012, 400 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50216-2

Josef Estermann (Hrsg.)

Kampf ums Recht

Akteure und Interessen im Blick der interdisziplinären Rechtsforschung

Welche Bedeutung hat die Vorstellung von Kampf, Dissens und Gewalt in der heutigen Rechtswissenschaft? Einerseits lebt sie vom Streit zwischen Prozessparteien, Lehrmeinungen und Gerichten. In den vergangenen Jahren treten aber wieder verstärkt Fragen (außergerichtlicher) Konfliktbeilegung, der Aussöhnung zwischen Tätern und Opfern in den Vordergrund. Welche Erkenntnisse halten die empirischen Wissenschaften wie etwa die Soziologie, Politikwissenschaft oder Anthropologie bereit, die den „Konflikt“ zum Thema haben? Diese Fragen werden im vorliegenden Band behandelt.

Bd. 5, 2013, 360 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-50461-6

Alternswissenschaft

Pegah Ahmadi

Verwitwung im Alter

Kann eine erweiterte Kontinuitätstheorie die soziale Partizipation und Lebenszufriedenheit nach einer Verwitwung erklären? Herausgegeben von Asgari Ahmadi

Verwitwung ist ein zentrales lebenskritisches Ereignis. In dieser Studie wird der Frage nachgegangen, zu welchen kurz- und mittelfristigen Veränderungen es durch die Verwitwung im Alter kommt. Im Alter führt Verwitwung zu einer starken Veränderung der Lebenssituation, wenn dieser eine lange Partnerschaft vorausgeht. Gezeigt werden kann in der Untersuchung, dass es nach der Verwitwung zu einer Verschlechterung der finanziellen Lage und des Gesundheitszustandes kommt. Für eine erfolgreiche Bewältigung dieses Lebensereignisses sind einerseits materielle Ressourcen günstig und braucht es andererseits entsprechende soziale Beziehungen.

Bd. 5, 2013, 176 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50490-6

Feldforschung

Roland Girtler

Die Landler in Rumänien

Eine untergegangene deutschsprachige Kultur

Der namhafte Soziologe und Kulturwissenschaftler Roland Girtler beschäftigt sich umfassend mit Geschichte und Gegenwart der „Landler“ und „Sachsen“ in Siebenbürgen.

Auf der Basis reicher Quellen und umfassender Feldstudien schildert er eine Kultur, die im Untergehen ist, und legt uns Zeitgenossen damit die authentische Chronik einer Welt vor, die bald schon unwiederbringlich verloren sein könnte.

Bd. 8, 2014, 224 S., 29,90 €, gb., ISBN 978-3-643-50558-3

Nina Brlica

Aufregende Arbeitszeiten

Einblicke in verschiedene Berufswelten

Was haben ein Polizist und ein Krankenpfleger gemeinsam? Womit müssen LKW-Fahrer ebenso zurechtkommen wie Flugbegleiterinnen und



Mitarbeiter im Call-Center? Es sind wechselnde und flexible Arbeitszeiten, deren Bedeutung stets steigt. Umso wichtiger ist es, die relevanten Faktoren zur Schichtarbeit herauszuarbeiten. Diese Studie zeigt, wie Menschen aus ganz unterschiedlichen Berufen wie Industriearbeit, Rettungsdienst oder Justizwache versuchen, außergewöhnliche Arbeitszeiten und die damit einhergehenden Schwierigkeiten zu bewältigen, wie auch die Möglichkeiten und Vorteile für sich zu nutzen. Bd. 5, 2012, 224 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50207-0

Anna-Katharina Plach
Mongolische Familien und die Neufindung ihrer Tradition

Ausgewählte Beispiele urbaner Familien aus Ulaanbaatar
In der Mongolei existieren scheinbar zwei Kulturen in einer politischen Einheit: Das Nomadentum setzt familiären Zusammenhalt für das Überleben des Klangs voraus. *Sesshafte* leben vorwiegend in ihren Kernfamilien, die als soziales Umfeld dienen. Nach 70 Jahren Kommunismus und der verordneten Verdrängung von Kultur und Tradition begann man 1990 mit der „Neugestaltung“ der Mongolischen Gesellschaft. Die Autorin zeigt mögliche Entwicklungen einer Gesellschaft, die ihre Tradition und Kultur plötzlich verändern soll. Dabei zieht sie die Familie als soziale Einheit heran und setzt sie in ihren wirtschaftspolitischen Kontext. Bd. 7, 2012, 192 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50336-7

Soziologie

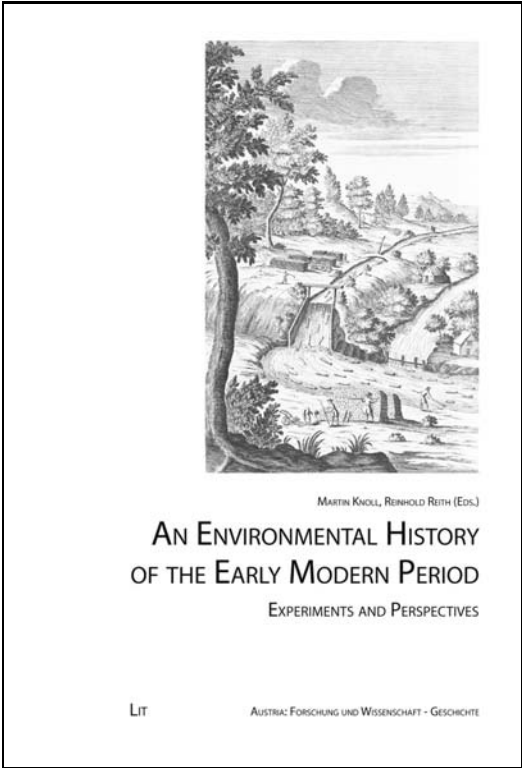
Ferdinand Koller (Hrsg.)
Betteln in Wien
Fakten und Analysen aus unterschiedlichen Wissenschaftsdisziplinen
Sind Bettelverbote verfassungs- und grundrechtskonform? Wie hat sich der Umgang mit bettelnden Menschen verändert? Welche Rolle spielt dabei der Antiziganismus? Wie sehen Bettlerinnen ihre Tätigkeit? Diese und andere Fragen werden in den Beiträgen des vorliegenden Sammelbands behandelt und in Österreich erstmals in Buchform veröffentlicht. WissenschaftlerInnen aus unterschiedlichen Disziplinen haben sich mit dem Thema Betteln auseinander gesetzt. Sie geben einen auf Fakten und Argumenten gestützten, vielfältigen Einblick in eine Thematik, die im öffentlichen Diskurs zwar sehr präsent ist, aber von Vorurteilen bestimmt wird. Bd. 73, 2012, 176 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50387-9

Carina Klammer
Imaginationen des Untergangs
Zur Konstruktion antimuslimischer Fremdbilder im Rahmen der Identitätspolitik der FPÖ
Die völkische Rechte versucht seit geraumer Zeit anhand von Untergangs- und Imaginationsdiskursen, mit dem Appell zur „Abendlandrettung“ Rassismus, Antisemitismus und Weiblichkeitsabwehr auf die Höhe der Zeit zu bringen. Im Rahmen der Identitätspolitik der Freiheitlichen Partei Österreichs (FPÖ) rekonstruiert die Autorin Mechanismen der antimuslimischen Fremdbildproduktion und analysiert deren Stellenwert für Entwicklungen innerhalb der extremen Rechten. Bd. 81, 2013, 128 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50520-0

Reinhard Stauber, Florian Kerschbaumer, Marion Koschier (Hg.)
Mächtropolitik und Friedenssicherung
Zur politischen Kultur Europas im Zeichen des Wiener Kongresses
LIT

Kulturwissenschaft / Cultural Studies / Estudios Culturales / Études Culturelles

Almuth Waldenberger
Die Hurenbewegung
Geschichte und Debatten in Deutschland und Österreich seit den 1970er Jahren
„Die Hurenbewegung“ bietet zuerst einen kompakten Überblick über den Umgang mit Prostitution und Sexarbeiter_innen im 20. Jahrhundert, speziell zur Geschichte der Hureninitiativen in Österreich und Deutschland. Ein derartiger Überblick wird hier erstmals publiziert. Das Buch beschäftigt sich ausführlich mit den Aspekten Stigmatisierung und Zwang zum Doppelleben, mit Fragen der Agency von migrierten Sexarbeiter_innen und Formen des Rassismus gegen sie. Anhand von Interdependenzen zwischen der linksfeministischen Hausarbeitsbewegung und der politischen Hurenbewegung beleuchtet die Autorin die



Wirkungsmacht von ökonomischen Systemen, selbst auf intime Bereiche der Gesellschaften. Bd. 47, Frühjahr 2014, ca. 288 S., ca. 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50597-2

GESCHICHTE

Geschichte: Forschung und Wissenschaft

Gerhard Jaritz (Ed.)
Ritual, Images, and Daily Life
The Medieval Perspective
Medieval images and their content, intentions, and functions regularly followed specific strategies, rituals and symbols of communication. This is true for religious as well as for secular images. One can recognize these strategies and rituals through analyzing the patterns that occur in the varieties of image construction, image space, image messages, and their perception. The book contains contributions by international specialists whose research interests concentrate on these patterns, the rituals associated with them and the influences of these phenomena on the daily life of the image audience. vol. 39, 2012, 264 pp., 24,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90113-2

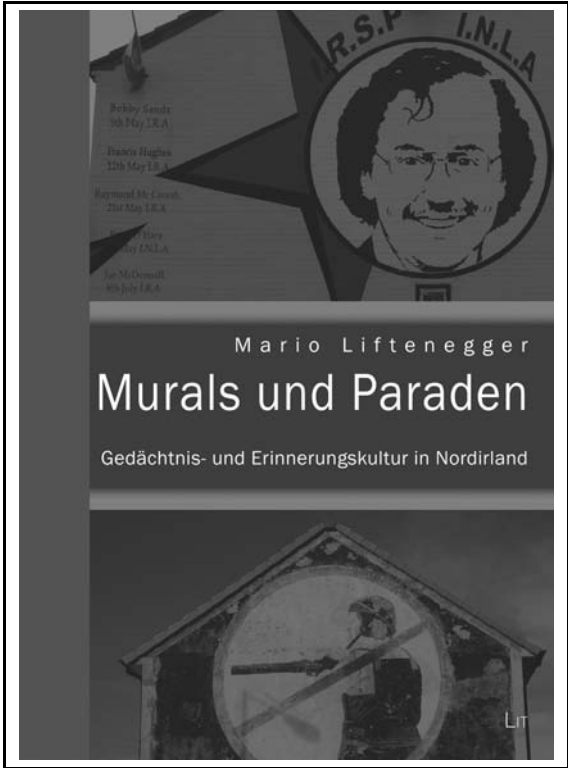
Austria: Forschung und Wissenschaft – Geschichte

Eleonore Lappin-Eppel
Ungarisch-Jüdische Zwangsarbeiter und Zwangsarbeiterinnen in Österreich 1944/45
Arbeitseinsatz – Todesmärsche – Folgen
Bd. 3, 2010, 544 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-50195-0

Hans Krawarik
Von der Bergbauernregion zur Tourismuslandschaft
Das Fallbeispiel Stoder
„Die ‚Perle der Alpen‘ Hinterstoder – ein Prädikat für außergewöhnliche Urlaubsorte in den Alpen, deren primäre Anliegen Klimaschutz und sanfter Mobilität sind – besticht durch ihr authentisches Ortsbild umgeben von der beeindruckenden Kulisse des Toten Gebirges.“ Es wird zur spannenden Forschungsaufgabe, wie bestimmte Orte und Täler den Weg zum modernen Tourismus gefunden haben. Warum konnten sich manche Regionen besser entfalten als andere? Lassen sich Rückschlüsse auf Natur und Umwelt mit modernem touristischen Design verbinden? Das Buch sucht in Landschaft und Gesellschaft „Stoders“ Antworten auf solche Fragen. Dabei spürt der Autor den verschiedenen Entwicklungspfaden von Hinterstoder und Vorderstoder nach und erklärt anschaulich Vorzüge und Gegensätze. Bd. 8, 2012, 224 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50408-1

Reinhard Alexander Stauber; Florian Kerschbaumer; Marion Koschier
Mächtropolitik und Friedenssicherung
Zur Politischen Kultur Europas im Zeichen des Wiener Kongresses
Der Wiener Kongress 1814/15 ist eines der wichtigsten diplomatischen Ereignisse des 19. Jahrhunderts – ein Umstand, der sich auch in der regen Beschäftigung der Historiografie mit dem Thema widerspiegelt. Diese lange Tradition ist jedoch weithin geprägt von nationalstaatlichen Sichtweisen und überholten terminologischen Konzepten. Der vorliegende Sammelband mit Beiträgen eines Teams internationaler Autoren zielt in seiner thematisch weiten Bandbreite darauf, sich angesichts des 200-jährigen Jubiläums einiger „blinder Flecke“ anzunehmen. Gleichzeitig will er zur weiteren wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit bisher vernachlässigten Themenfeldern rund um den Wiener Kongress anregen. Bd. 9, 2014, ca. 256 S., ca. 29.90 €, br., ISBN 978-3-643-50502-6

Martin Knoll; Reinhold Reith (Eds.)
An Environmental History of the Early Modern Period
Experiments and Perspectives
Environmental history of early modern times is a seminal and lively field of historical research. Ten concise essays provide an overview of current debates on topics as historical climatology and climate reconstruction, coping with disaster, land use and agricultural knowledge, forest history,



urbanization as well as the perceptions of (alpine) nature, and societal dealing with water and rivers. Taken together, the contributions establish early modern studies as a promising laboratory for new avenues in environmental history. vol. 10, 2014, 104 pp., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-90463-8

* * *

Haruka Oba
Die Städte und politische Kommunikation auf den bayrischen Landtagen im späten 16. Jahrhundert
Verfahren – Organisation – Gravamina
Wirklichkeit und Wahrnehmung in der Frühen Neuzeit, Bd. 4, Frühjahr 2014, ca. 248 S., ca. 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50419-7

Militärgeschichte

Harald Pöcher
Kriege und Schlachten in Japan von 1922 bis 1945, die Geschichte schrieben
Im Mittelpunkt dieser Arbeit steht die Darstellung und Bewertung der Kriege und Schlachten, welche das Kaiserreich Japan gegen andere Staaten als Expeditionsfeldzüge seit 1922 bis 1945 geführt hatte. Militarismus, Militär und die Streitkräfte waren wie auch in Europa auf einem Höhepunkt, der sich in Kriegen entlud. Diese trieben das Land in den Ruin. Bd. 4, 2012, 120 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50421-0

Harald Pöcher
Das Nachkriegs-Japan und seine Selbstverteidigungskräfte
Bd. 5, Frühjahr 2014, ca. 104 S., ca. 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50593-4

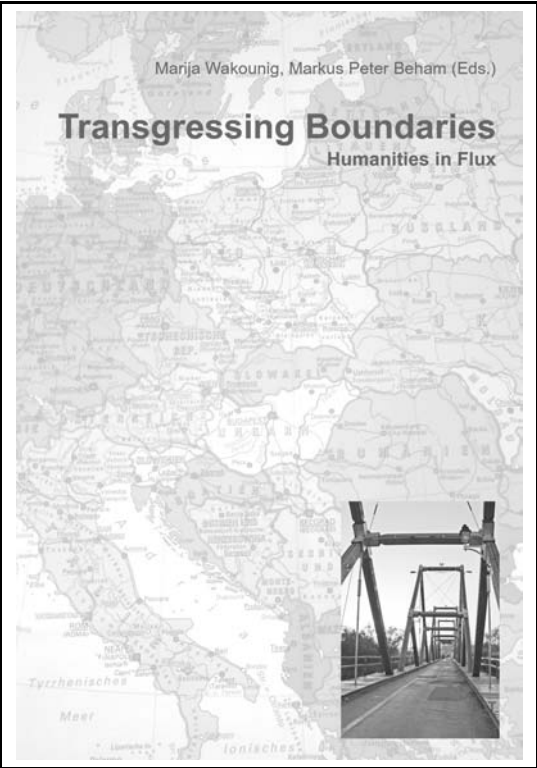
Geschichte

Mario Liftenegger
Murals und Paraden
Gedächtnis- und Erinnerungskultur in Nordirland
Seit Beginn des 20. Jahrhunderts halten in Nordirland hunderte Wandmalereien, die Murals, eine Vergangenheit präsent, die von der Feindschaft zwischen zwei Gruppen geprägt ist. In der „marching season“ werden auch die Straßen durch die Paraden verschiedener Organisationen zu Orten des Zelebrierens einer ideologischen Einstellung. Die hier vorliegende Publikation setzt sich damit auseinander, ob Murals und Paraden Ausdrucksformen eines Kollektivgedächtnisses sind oder ob sie nur kleinen Gruppen dazu dienen, dem jeweiligen Gesamt Kollektiv ihren Blick auf die Vergangenheit aufzuoktroieren. Bd. 100, 2013, 536 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-50315-2

Zeitgeschichte

Emigration – Exil – Kontinuität
Schriften zur zeitgeschichtlichen Kultur- und Wissenschaftsforschung
hrsg. von Prof. Dr. Friedrich Stadler (Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien und Institut Wiener Kreis)

Andreas Huber; Katharina Kniefacz; Manès Weisskircher; Alexander Krysl
Universität und Disziplin
Angehörige der Universität Wien und der Nationalsozialismus
Dieser Band thematisiert einzelne Aspekte von Disziplin (-losigkeit) unter Lehrenden, Studierenden und administrativen Mitarbeitern der Universität Wien von 1938 bis 1950. Die AutorInnen untersuchen regimiekritische Handlungen sowie die Involvierung der Universitätsangehörigen in das politische System der NS-Zeit ebenso wie Vorfälle um Antisemitismus und Nationalsozialismus unter den Studierenden nach Kriegsende. Schwerpunkte sind die Disziplinarfälle der Universität Wien von 1938 bis 1945, die nationalsozialistische Ausrichtung des 1942 eröffneten Instituts für Zeitungswissenschaft sowie die von NS-Parolen überschatteten Wahlen zur Österreichischen Hochschülerschaft 1946. Bd. 11, 2011, 328 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50265-0



Herbert Posch
Akademische „Würde“
Aberkennungen und Wiederverleihungen akademischer Grade an der Universität Wien
Bd. 7, Frühjahr 2014, ca. 360 S., ca. 29,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0496-1

Wiener Studien zur Zeitgeschichte
hrsg. von Univ. Prof. em. Dr Gerhard Botz,
Prof. Dr. Thomas Lindenberger in Verbindung mit
Berthold Unfried

Traude Bollauf
Dienstmädchen-Emigration
Die Flucht jüdischer Frauen aus Österreich und Deutschland nach England 1938/39
Bd. 3, 2. Aufl. 2011, 360 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50196-7

Melanie Dejnega
Rückkehr in die Außenwelt
Öffentliche Anerkennung und Selbstbilder von KZ-Überlebenden in Österreich
Nach Ende des Zweiten Weltkriegs wurden Verfolgte in Österreich nur nach und nach als NS-Opfer anerkannt, manche von ihnen sogar erst Mitte der 1990er Jahre. Ob jemand Ansprüche auf Entschädigungsleistungen anmelden konnte, war abhängig davon, was und wen die damalige öffentliche Meinung und Politik als entschädigungswürdig ansah: Unmittelbar nach dem Krieg waren es politisch Verfolgte, später Juden, und erst Jahrzehnte danach Roma und Sinti, Homosexuelle und sog. „Asoziale“. Die Analyse lebensgeschichtlicher Interviews mit ehemaligen Mauthausen-Häftlingen zeigt, welche zentrale Bedeutung die sukzessive Anerkennung für die Überlebenden hat.
Bd. 4, 2012, 168 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50409-8

Manfred Schenekl
Naschmarkt an der Wien
Ein Stadtraum zwischen Tradition, Abbruch und Modernisierung
Der Naschmarkt gilt als traditionsreichster Markt Wiens. Dennoch wurde mehrfach seine Absiedelung diskutiert. In den Jahrzehnten nach dem Zweiten Weltkrieg sollte er gar einer Schnellstraße weichen. Dargestellt wird die Geschichte des Naschmarkts zwischen Tradition, Abbruch und Modernisierung vom ausgehenden 19. Jahrhundert, durch zwei Weltkriege und die Zwischenkriegszeit bis heute.
Bd. 5, 2012, 312 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50410-4

Osteuropa

Europa Orientalis
hrsg. vom Institut für Osteuropäische Geschichte an der Universität Wien

Marja Wakounig (Ed.)
From Collective Memories to Intercultural Exchanges
The Centers for Austrian Studies, founded by the Austrian Federal Ministry for Science and Research since the 1970s play an important role for the Austrian and international scientific community. Their tasks are to promote studies on Austria and Central Europe in their host nations as well as to give Austrian students the possibility to conduct research abroad and to get in touch with the local scientific community. This volume contains reports on the activities of these Institutions in the academic year 20 11/2012 and working papers of some of their most promising PhD students. Their research presented in this volume covers various aspects of Central European history in Moderns Times, ranging from the fifteenth century to the present.
vol. 13, 2012, 248 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90287-0

Marja Wakounig; Markus Peter Beham (Eds.)
Transgressing Boundaries
Humanities in Flux
The Centers for Austrian Studies, founded by the Austrian Federal Ministry for Science and Research since the 1970s play an important role for the Austrian and international scientific community. Their tasks are to promote studies on Austria and Central Europe in their host nations as well as to give Austrian students the possibility to conduct research abroad and to



get in touch with the local scientific community. This volume contains reports on the activities of these Institutions in the academic year 2012/ 2013 and working papers of some their most promising PhD students. Their research presented in this volume covers various aspects of Central European history in Modern Times, ranging from the seventeenth century to the present.
vol. 14, 2013, 264 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90410-2

Schriftenreihe der Ständigen Konferenz österreichischer und tschechischer Historiker zum gemeinsamen kulturellen Erbe
hrsg. von Dr. Miroslav Kunštát (Universität Prag) und Univ.-Prof. Dr. Stefan M. Newerkla (Universität Wien)

Gerald M. Sprengnagel; Niklas Perzi; Michal Stehlík (Hrsg.)
Die Ära Kreisky in Österreich und die Normalisierungsperiode in der ČSSR
Politik und Kultur
Bd. 1, Frühjahr 2014, ca. 280 S., ca. 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50411-1

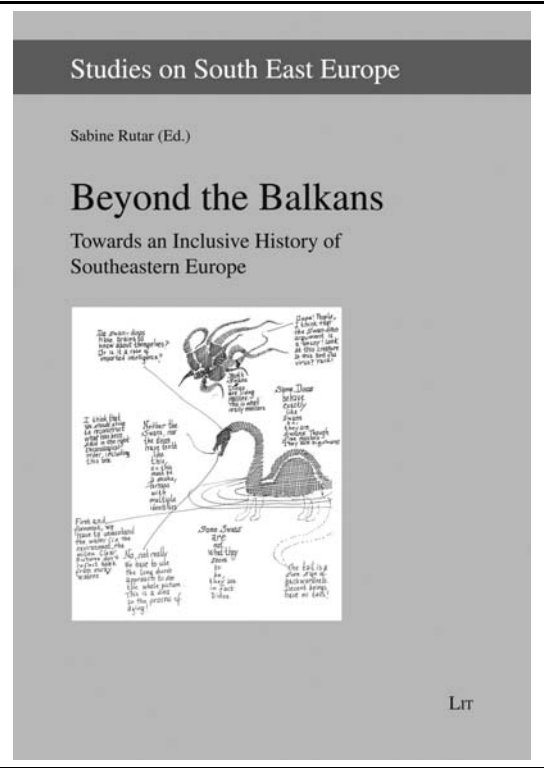
Miscellanea Bulgarica
hrsg. von Verein „Freunde des Hauses Wittgenstein Österreichisch-Bulgarisches Forum“

Andreas Schwarcz; Peter Soustal; Antoaneta Tcholakova (Hrsg.)
Das mittelalterliche Bulgarien, Byzanz und Europa
Festschrift für Vasil Gjuzelev zum 75. Geburtstag
In seiner Einleitung zur Festschrift für Vasil Gjuzelev zum 75. Geburtstag öffnet *Johannes Koder* den Blick auf die Schwerpunkte im wissenschaftlichen Schaffen des Jubilars und dessen Wirken als Leiter des Bulgarischen Forschungsinstituts in Österreich (1984 – 1989). *Peter Schreiner* lieferte eine Tour d’Horizon zu den Verbindungen Südosteuropas mit dem Mittelmeerbereich. Stark vertreten ist die Geschichte der Genuesen und ihre Präsenz im byzantinischen Raum (*Michel Balard, Laura Balletto, Sergej P. Karpov*). Eine Studie zu den Anfängen der Komnenendynastie führt in das Byzanz des 10. und 11. Jahrhunderts (*Elena Koytcheva*). In die Sphäre realer und imaginärer Völker ist *Vasilka Tăp-kova-Zaimova* vorgestoßen. *Ivan Jordanov* befasste sich mit Titeln und Würdenträgern des Hofes von Veliki Preslav. *Ivan Božilov* schreibt über Franjo Rački’s „Histoire de Bulgarie“. *Peter Soustal* geht den Spuren slawischer Präsenz auf dem Heiligen Berg Athos nach. *Oliver Jens Schmidt* schließlich führt uns zu Skanderbegs Erhebung 1443 und den unterschiedlichen Ethnien und Konfessionen im westlichen Makedonien und mittleren Albanien.
Bd. 21, Frühjahr 2014, ca. 152 S., ca. 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50591-0

Alexandar Alexandrov
Wende und Übergang
Die Kulturpolitik Bulgariens, 1989 – 2012
Bd. 22, Frühjahr 2014, ca. 240 S., ca. 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50532-3

Schriftenreihe der Waldviertel Akademie
hrsg. von Peter Kampits, Niklas Perzi und Ernst Wurz

David Schriffli; Niklas Perzi (Hrsg.)
Schlaglichter auf die Geschichte der Böhmischen Länder vom 16. bis 20. Jahrhundert
Ausgewählte Ergebnisse zu den tschechisch-österreichischen Historikertagen 2006 und 2008
Alte Fragen, neue Antworten? Nach der Wende von 1989 hat die Historiographie zur Geschichte der Böhmischen Länder einen Aufschwung erfahren. In Tschechien durch den Wegfall der alten ideologischen Vorgaben sowie den Ausbau der institutionellen Basis, in Österreich durch die neuen Möglichkeiten von Forschung und Austausch. Diesem dienen auch die von der Waldviertel Akademie veranstalteten „Österreichisch-Tschechischen Historikertage“, deren Ergebnisse in diesem Band zu finden sind. Entstanden ist eine ebenso bunte Zusammenschau wie auf-



schlussreiche Einsicht in die Arbeit tschechischer und österreichischer Historikerinnen und Historiker.
Bd. 6, 2011, 392 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50386-2

Osteuropa

Angelique Leszczawski-Schwerk
„Die umkämpften Tore zur Gleichberechtigung“
Frauenbewegungen in Galizien (1867 – 1918)
Dieses Buch untersucht die historischen ethno-religiösen Frauenbewegungen der habsburgischen Verwaltungseinheit Galizien-Lodomerien (1772 – 1918) aus sozial-, geschlechter- und frauengeschichtlicher Sicht. Die Autorin versucht, das Kaleidoskop Galizien als multiethnischen Raum um ein Bild vielfältiger ethno-religiöser Frauenbewegungen in ihrer Gesamtheit zu ergänzen und will dazu beitragen, die geschilderten Stereotype zu überwinden. Zudem sollen die galizischen Frauenbewegungen in die zentraleuropäische Frauenbewegungsgeschichte eingebettet werden und ihre Geschichte anregen, einen neuen Blick von „West“ nach „Ost“ zu richten.
Bd. 9, Frühjahr 2014, ca. 480 S., ca. 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-50586-6

Balkanologie
Beiträge zur Sprach- und Kulturwissenschaft
hrsg. von Thede Kahl, Michael Metzeltin, Gabriella Schubert und Christian Voss

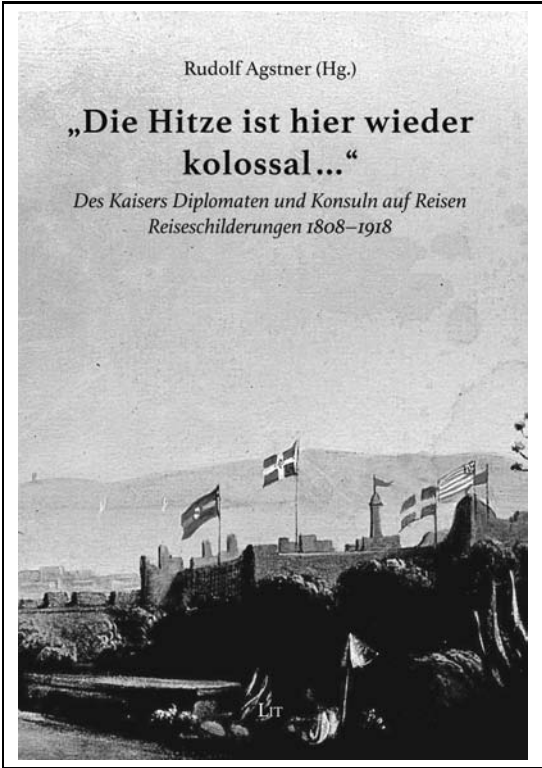
Thede Kahl; Michael Metzeltin; Helmut Schaller (Hrsg.)
Balkanismen heute – Balkanisms Today
Bd. 3, 2012, 392 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-50388-6

Walter Puchner
Hellenophones Theater im Osmanischen Reich (1600 – 1923)
Zur Geschichte und Geographie einer geduldeten Tätigkeit
Trotz des islamischen Darstellungsverbots hat es im Osmanischen Reich eine relativ reichhaltige Aufführungstätigkeit in griechischer Sprache gegeben, deren Dynamik bisher kaum untersucht wurde. Zu den Regionen mit reicher griechischer Theatertradition zählten neben den Ionischen Inseln auch die Reichshauptstadt Konstantinopel (Istanbul) und die griechischen Gemeinden in den Donaufürstentümern.
Bd. 4, 2012, 248 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50447-0

Studies on South East Europe
edited by Univ.-Prof. Dr. Karl Kaser (Graz)

Sabine Rutar (Ed.)
Southeast Europe – Comparison, Entanglement, Transfer
Contributions to European Social History of the 19th and 20th Centuries
Beyond the Balkans offers new perspectives on Southeast European history, envisaging the region’s history as an integral part of European and global history. Debates about the mental map of “the Balkans” as the negative *alter ego* of the “the West” (Maria Todorova) and about the construction of the Balkans as a historical space *sui generis* (Holm Sundhaussen) provide points of departure. The essays treat an exemplary, yet broad set of topics designed to open up idle fields of research. They foster common and coherent methodological lines and establish a new agenda for future research.
vol. 10, 2013, 504 pp., 49,90 €, pb., ISBN 978-3-643-10658-2

Andreas Hemming; Gentiana Kera; Enriketa Pandelejmoni (Eds.)
Albania
Family, Society and Culture in the 20th Century
This collection of papers on contemporary scholarship on various issues in Albanian history and anthropology covers a broad range of approaches and forms of analysis. It includes research on parts of the country that have rarely made an appearance in international scholarship, including recent research on various aspects of urban life in Albania, several chapters being set in Shkodra, Tirana, Elbasan and Gjirokastra. Issues of local self-organisation or identity processes are done justice to as well. A third core aspect that the volume addresses is the continued analysis of new and revealing demographic sources that shed light on the structure and history of the Albanian family.
vol. 9, 2012, 224 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-50144-8



Aleksandar R. Miletic
Journey under Surveillance
The Overseas Emigration Policy of the Kingdom of Serbs, Croats and Slovenes in Global Context, 1918 – 1928
The government restrictions on inter-state migration imposed as a result of the violence of WWI had a considerable impact around the world. This monograph explores the local Yugoslav particularities of these changes by examining the administrative development of its emigration offices. The book covers the official and unofficial policies, institutional and extra-institutional frameworks, and is therefore able to address several related topics such as the state's hidden minority policy and the widespread corruption and misconduct in the administration of emigration procedures. It also includes one chapter dedicated specifically to the issue of state-facilitated surveillance over female emigration.
vol. 11, 2012, 192 pp., 19,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90223-8

Karl Kaser
The Balkans And The Near East
Introduction To A Shared History
vol. 12, 2011, 416 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-50190-5

Karl Kaser (Ed.)
Household and Family in the Balkans
Two Decades of Historical Family Research at University of Graz
On the occasion of the 20th anniversary of the foundation of the 'Balkan Family History Project' at the University of Graz in 1993, this volume unites the most outstanding essays of the project members that have appeared over the course of the previous two decades, scattered in various journals and books. They cover the interval from the 19th to the 21st century and reflect the current status of Balkan family research in historical, anthropological and demographical perspectives.
vol. 13, 2012, 632 pp., 79,90 €, pb., ISBN 978-3-643-50406-7

Mario Katić; Tomislav Klarin; Mike McDonald (Eds.)
Pilgrimage and Sacred Places in Southeast Europe
History, Religious Tourism and Contemporary Trends
Bd. 14, Spring 2014, ca. 256 S., ca. 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90504-8

Kulturgeschichte

Forschungen zur Geschichte des österreichischen Auswärtigen Dienstes

Rudolf Agstner
Austria (-Hungary) and its Consulates in the United States of America since 1820
“Our nationals settling here count by the millions now. . . ”
In 1776 the US proclaimed its independence. It was not until 1817 that Austrian Emperor Franz I ordered the establishment of a Consulate in the US, which led to the arrival in 1820 of the first Consul in New York City. This book describes when, where, and why 53 Consulates of Austria (-Hungary) were established in the US from 1820 to the present. It describes the Consuls, their daily work and challenges - including pan-Slavic activities before 1914. It offers a glimpse at the living conditions of the immigrants and migrant workers who came to the US from the Empire before WWI.
vol. 4, 2012, 392 pp., 39,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90191-0

Rudolf Agstner (Hrsg.)
Vom k.u.k. österreichisch-ungarischen Honorarkonsulat in Saigon zum österreichischen Honorarkonsulat in Ho Chi Minh Stadt 1869 – 2009
Bd. 5, 2012, 112 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50407-4

Andrea Heuberger (Hrsg.)
Rot-Weiß-Rot in der Regenbogennation
Geschichte und Geschichten österreichischer Auswanderer in Südafrika
Heute leben ca. 15.000 bis 20.000 Österreicher und Österreicherinnen im Land der Regenbogennation. Bislang fehlte ein Werk, das sich mit der Auswanderung der Österreicher nach Südafrika beschäftigte und dabei die historischen Aspekte in den Mittelpunkt stellte. Während die Auswanderer bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts vor allem Abenteurer waren, nützten zur Zeit der Apartheid vor allem gut ausgebildete junge Leute die Möglichkeiten, die die südafrikanische Regierung auswanderungswilligen

Weien bot. Dieses Buch spannt den Bogen von den ersten österreichischen Einwanderern bis zu jenen der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts.
Bd. 6, 2012, 280 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50413-5

Rudolf Agstner
Von Kaisern, Konsuln und Kaufleuten Band 2
Das k. (u.) k. Konsularwesen in Arabien, Lateinamerika, Lettland, London und Serbien
Vier Mitglieder des Hauses Rothschild fast ein Jahrhundert Generalkonsuln. Die Geschichte der Konsulate in Serbien – und der serbischen in Österreich-Ungarn – hält politisch brisante Überraschungen bereit. Der Komplex Auswanderung und Errichtung von Konsulaten wird am Beispiel Südamerikas untersucht, auch ein Vorschlag Puerto Rico zur österreichischen Kolonie zu machen. Die Konsulate in Aden, Djeddah und Hodeida sowie Riga und Libau zeigen, dass Österreich-Ungarn in Arabien und im Baltikum präsent war.
Bd. 7, 2012, 312 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50459-3

Rudolf Agstner (Hrsg.)
1914
Das andere Lesebuch zum 1. Weltkrieg. Unbekannte Dokumente der österreichisch-ungarischen Diplomatie
Erhoffte große österreichische Gewehrverkäufe an Serbien in den Jahren 1915/16, Schmuggel von Steyr-Gewehren nach Nordirland („Larne Gun-Run-ning“), Bau von vier Zerstörern für die chinesische Kriegsmarine, Aufbewahrung von Akten in Schubladen und Bücherschränken, eine Modernisierungsbewegung in Persien, ein allrussisches Nüchternheitsfest, von Suffragetten am britischen Hofe gemachte Szenen, geheimnisvolle Personen, die ihre Dienste dem k.u.k. Kriegsministerium anbieten, ein Spion im Belgrader Telegraphenamt ... und Abhören von Telefongesprächen durch die USA.Mit diesen und ähnlichen Fragen beschäftigte sich die k.u.k. Diplomatie und hierüber berichteten die k.u.k. Botschaften, Gesandtschaften und Konsulate dem Ballhausplatz, Sitz der k. (u.) k. Diplomatie seit 1720. Von dort wurde am 28. Juli 1914 ein Telegramm nach Belgrad/Kragujevac/Nisch gesendet - mit fatalen Folgen.
Bd. 8, 2013, 256 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50530-9

Rudolf Agstner (Hrsg.)
„Die Hitze hier ist wieder kolossal . . . “
Des Kaisers Diplomaten und Konsuln auf Reisen. Reiseschilderungen 1808 – 1918
Bücher über Reisen von Diplomaten und Konsuln sind im deutschen Sprachraum selten. Das vorliegende schildert in 42 Texten Reisen von k.(u.)k. Diplomaten und Konsuln mit Kriegsschiffen, Segelschiffen, Passagierdampfern, zu Pferd, Kamelkarawanen, Kutschen oder Eisenbahn zwischen 1808 und 1918, nach und in allen Kontinenten. Wohin die Reise ging, bestimmte der Kaiser, das Reiseziel konnte mehr oder weniger erstrebenswert sein. Die Kosten wurden „von Amts wegen“ getragen, der Reisende mit einem Diplomatenpass ausgestattet. Diesem heiß begehrten Reisedokument ist ein eigenes Kapitel gewidmet, ein weiteres und 10 Texte beschäftigen sich damit, wie Diplomaten und Konsuln nach Kriegsausbruch 1914 – oft auf langen Umwegen – in die Heimat zurückkehrten.
Bd. 9, 2014, 288 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50577-4

Rudolf Agstner (Hrsg.)
1915/1916
Das etwas andere Lesebuch zum 1. Weltkrieg. Heinrich Wildner (k.u.k. Hof- und Ministerialsekretär im k.u.k. Ministerium des kais. und kön. Hauses und des Äußern): Tagebuch
Bd. 10, Frühjahr 2014, ca. 240 S., ca. 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50602-3

Forschungen zur geschichtlichen Landeskunde der Steiermark

hrsg. von der Historischen Landeskommision für Steiermark

Susanne Klemm
Sträßen für den Steirischen Erzberg
Archäologisch-historische Altstraßenforschung in der Steiermark, 16. – 18. Jahrhundert
Bd. 51, 2011, 272 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50202-5

Otmar Heinz
Frühbarocke Orgeln in der Steiermark
Zur Genese eines süddeutsch-österreichischen Instrumententyps des 17. Jahrhunderts
Selbst Kennern der internationalen Orgelszene ist bisher verborgen geblieben, dass die Steiermark zu den Regionen mit dem größten erhaltenen Bestand an frühbarocken Orgeln aus dem 17. Jahrhundert zählt. Die bereits vor 1700 vollzogene Genese des frühbarocken Orgeltypus ist von wesentlicher Bedeutung zur Wahrnehmung jener Kräfte, die den spätbarocken Orgelbau des deutschsprachigen Südens geformt haben. Neben einer detaillierten Präsentation der kostbaren Orgelschätze in Wort und Bild erwartet den Leser eine Zeitreise in eine faszinierende Epoche, in der Orgeln voller Charme und Poesie entstanden sind, die noch nach über dreihundert Jahren von der Meisterschaft ihrer Schöpfer Zeugnis ablegen.
Bd. 53, 2012, 224 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50232-2

Stephan Karl; Gabriele Wrolli
Der Alte Turm im Schloss Seggau zu Leibnitz
Historische Untersuchungen zum ältesten Bauteil der Burgenanlage Leibnitz in der Steiermark
Bd. 55, 2011, 352 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-50313-8

Edda Engelke
„Jeder Flüchtling ist eine Schwächung der Volksdemokratie“
Die illegalen Überschreitungen am jugoslawisch-steirischen Grenzabschnitt in den Fünfzigerjahren
Bd. 56, 2011, 392 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-50364-0

Martin Khull-Kholwald
Der Adel auf dem Lande und sein Kredit
Der Schultschein als zentrales Finanzinstrument in der Steiermark (1515 – 1635)
Schon am Beginn der Neuzeit finanzierte der steirische Adel seine Unternehmungen über Kredite. Vertrauen in die Kreditwürdigkeit der Geschäftspartner und die Nutzung persönlicher Netzwerke stellten die Rahmenbedingungen für den frühneuzeitlichen Kreditmarkt dar. Der Schultschein war das Instrument, um große Geschäfte abzuwickeln. So rechneten die Geschäftspartner wechselseitig bestehende Verbindlichkeiten gegeneinander ab. Münzgeld spielte für die Bezahlung großer Beträge kaum eine Rolle. Die Anzahl der umlaufenden Münzen reichte niemals aus, um den Geldbedarf des Adels zu decken. Kreditgeschäfte waren ein selbstverständlicher Teil des frühneuzeitlichen Wirtschaftslebens in der Steiermark.
Bd. 57, Frühjahr 2014, ca. 240 S., ca. 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50470-8

Hermann Kurahs
Verwehrte Heimat
Die jüdische Geschichte Radkersburgs vom Mittelalter bis in die Gegenwart. Mit Siegelzeichnungen von Ludwig Freidinger
Dieses Buch ist ein Versuch, dem Vergessen ein Ende zu bereiten und das Archiv des Schweigens zu öffnen. Es stellt die jüdische Geschichte der Stadt Radkersburg dar, in der Selda, die einzige nachgewiesene Trägerin eines jüdischen Gemeindeamtes im mittelalterlichen Österreich, lebte. Es handelt von den bettelarmen jüdischen Zuwanderern im 19. Jahrhundert, von deren Marginalisierung, vom Antisemitismus und von den Verbrechen in der Zeit des Nationalsozialismus, durch die jüdisches Leben ausgelöscht wurde. Die Studie soll einen Beitrag liefern, um das kollektive Gedächtnis von Radkersburg zu korrigieren und der jüdischen Geschichte ihre Bedeutung zurückzugeben.
Bd. 63, Frühjahr 2014, ca. 256 S., ca. 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50571-2

KULTURWISSENSCHAFT

Aging Studies in Europe

edited by Ao. Univ.-Prof. Dr. Roberta Maierhofer (Universität Graz) and Heike Hartung

Aagje Swinnen; John A Stotesbury (Eds.)
Aging, Performance, and Stardom
Doing Age on the Stage of Consumerist Culture
This second volume in the Aging Studies in Europe series focuses on questions concerning the ways in which actors and socialites perform aging on the stage of consumerist culture. How do celebrities, whose star personae are ultimately connected with the prime of their lives, cope with the aging



process? Which public practices invite subtle adjustment of age scripts that focus on the decline of physical strength and attractiveness as the years pass?

vol. 2, 2012, 208 pp., 24,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90176-7

Ludographie – Spiel und Spiele

Alfons X. „der Weise“
Das Buch der Spiele
 Übersetzt und kommentiert von Ulrich Schädler und Ricardo Calvo
 Bd. 1, 2. Aufl. 2011, 336 S., 29,90 €, gb., ISBN 978-3-643-50011-3

Spiel-Geschichten
hrsg. von Rainer Buland

Willi Sauberer
Schach-Lang-Läufer
 Erinnerungen eines Spielers, Funktionärs und Beobachters
 Die Schachliteratur füllt Bibliotheken, aber sehr selten kommen die Spieler selbst zu Wort. Willi Sauberer ist einer jener „Schach-Lang-Läufer“, die über Jahrzehnte für das königliche Spiel aktiv waren, als Spieler, Langzeit-Obmann eines Schachclubs in Salzburg und Journalist. Er legt mit diesem Buch gleichsam sein Schach-Lebens-Werk vor, mit merkwürdigen Erzählungen, journalistischen sowie geschichtlichen Beiträgen und mit Anekdoten aus seinem langen Spieler-Leben. Dieses Buch ist kein Lehrwerk, es ist keine wissenschaftlich-historische Publikation, dieses Buch versammelt im besten Sinne spannende Spiel-Geschichten.
 Bd. 1, 2013, 136 S., 24,90 €, gb., ISBN 978-3-643-50484-5

Österreichische Kulturforschung
 hrsg. von Matthias Marschik, Johanna Dorer und
 Dr. Brigitte Hipfl

Matthias Marschik
Frei spielen
 Sporterzählungen über Nationalsozialismus und „Besatzungszeit“
 Über 50 inzwischen meist verstorbene Sportler und Sportlerinnen aus ganz Österreich erzählen über ihre Erfahrungen und Erlebnisse in den Jahren der nationalsozialistischen Diktatur und im „Wiederaufbau“ nach 1945. Konstruktion und Aufrechterhaltung eines vorgeblich „unpolitischen“ Sports treten dabei ebenso deutlich ans Licht wie der Umgang mit der Vergangenheit. Sport als angeblich unpolitischer Mikrokosmos steht scheinbar im Widerspruch zu Indoktrinierung und Bevormundung in diktatorischen Regimes und in besetzten Gesellschaften. Lässt man Zeitzeug/inn/en, Sportler/innen, Trainer oder Funktionäre zu Wort kommen, entsteht ein differenziertes Bild. Instrumentalisierung und die Erhaltung von Freiräumen, zum Teil sogar Resistenz, waren oft zwei Seiten einer Medaille.
 Bd. 18, Frühjahr 2014, ca. 464 S., ca. 39,90 €, br.,
 ISBN 978-3-643-50595-8

David Forster; Bernhard Hachleitner; Robert Hummer; Robert Franta

„Die Legionäre“

Österreichische Fußballer in aller Welt

Dieses Buch erzählt die Geschichte der österreichischen „Legionäre“ von den Anfängen in der Habsburger-Monarchie bis zu den aktuellen Entwicklungen. Wichtige Stationen wie die Glanzzeiten der 1930er und 1950er Jahre, das dunkle Kapitel der NS-Zeit und die „Generation Córdoba“ werden ausführlich behandelt. Es folgen alphabetisch angeordnete Porträts von rund hundert Fußballwanderern aus einem Jahrhundert österreichischer Fußballgeschichte. Neben sportlichen Erfolgen geht es um amüsante oder tragische Begebenheiten und die Lebensumstände österreichischer Auslands kicker. Zudem bietet das Buch zum ersten Mal eine Liste (fast) aller österreichischen Fußballer und Trainer in der Fremde.

Bd. 12, 2. Aufl. 2013, 352 S., 29,90 €, br. ISBN 978-3-643-50205-6

Gerhard Urbanek
Österreichs Deutschland-Komplex
 Paradoxien in der österreichisch-deutschen Fußballmythologie
 Eine mythenüberfrachtete Geschichtsschreibung des österreichischen Fußballs führte zu Missverständnissen und Widersprüchen. Die Kaffeehaus-



Idylle der 1930er Jahre, der das „Wunderamente“ entwuchs, verschleierte die Schicksale seiner Hauptprotagonisten Hugo Meisl, Josef Gerö und des nationalsozialistischen ÖFB-Präsidenten Richard Eberstaller. Friedrich Torberg's Metapher von der „katastrophalen Niederlage seit Königgrätz“, dem 1:6-Debakel gegen Deutschland bei der WM 1954, wurde eine Publizität zugeschrieben, die sie nicht besaß. Und „Cordoba“ 1978 ist zu einem Verklärungsmythos verkümmert.

Bd. 14, 2012, 480 S., 44.90 €, br., ISBN 978-3-643-50351-0

Patrick Catuz

Feminismus fickt!

Perspektiven feministischer Pornographie

Porno ist nichts ontologisch Männliches, Frauen wurden bloß seit jeher ausgeschlossen. Gegen diese Ausschlüsse richtet sich eine Reihe von feministischen Interventionen, auch innerhalb der Industrie. Was feministischer Porno *ist*, kann und will ich nicht definieren. Die falsche Antwort, die folgen würde, wäre schon darin begründet, die falsche Frage zu stellen. Die Frage muss sich danach richten, was feministische Pornographie *sein könnte*.

Unser Mittel ist die Kritik, unsere Absicht, etwas Neues zu schaffen. Dabei dürfen wir keine Angst haben, uns die Hände schmutzig zu machen. Neue Pornokritik in der Theorie. Feministischer Porno in der Praxis.

Bd. 15, 2013, 216 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50521-7

Edith Blaschitz
Der „Kampf gegen Schmutz und Schund“
 Film, Gesellschaft und die Konstruktion nationaler Identität in
 Österreich (1946 – 1970)
 Populäre Medien wurden von bildungsbürgerlichen und katholischen
 Kreisen seit Ende des 19. Jahrhunderts als „Schmutz und Schund“ stig-
 matisiert. In Österreich erreichten die Maßnahmen gegen „Schmutz und
 Schund“ nach 1945 ihren Höhepunkt. Visuelle Medien und vor allem der
 Film galten als besonders gefährlich. Die Abwehr „minderwertiger“ Me-
 dien wurde zu einem Massenphänomen und konnte in der politisch und
 sozial gespaltenen österreichischen Gesellschaft zur kulturellen Sinn- und
 Identitätsstiftung benutzt werden.
 Bd. 16, 2014, 352 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-50561-3

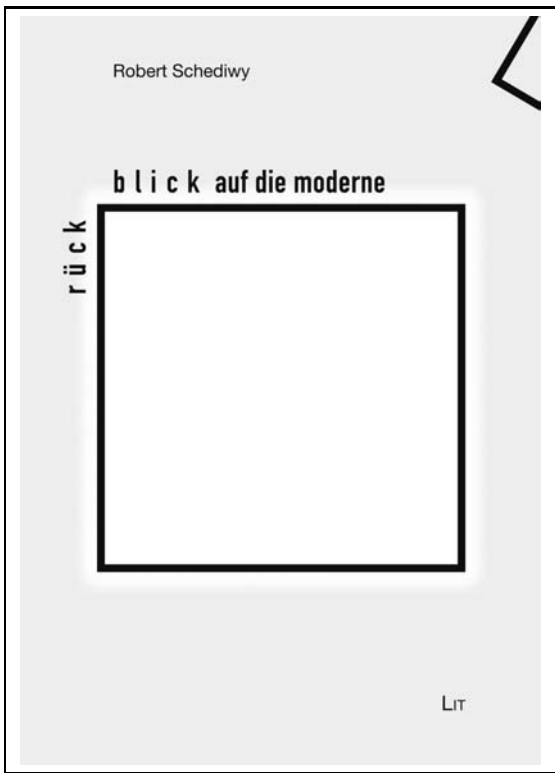
Transkulturelle Forschungen an den Österreich-Bibliotheken im Ausland

Herausgebergremium:

Univ.-Prof. Mag. DDr. Matthias Karmasin, DDr. Gabriele Melischek, M.A., Univ.-Prof. Dr. Norbert Bachleitner, Univ.-Prof. Dr. Konstanze Fliedl, Univ.-Prof. Dr. Peter Wiesinger, Univ.-Prof. Dr. Ernst Bruckmüller, Univ.-Prof. Dr. Harald Heppner, Univ.-Prof. Dr. Moritz Csaky, Univ.-Prof. Dr. Hubert Christian Ehalt Univ.-Doz. DDr. Madalina Diaconu, Univ.-Prof. Dr. Peter Kampits

Harald Gröller; Harald Heppner (Hrsg.)
Die Pariser Vororte-Verträge im Spiegel der Öffentlichkeit
 Die Namen jener Pariser Vororte, in denen die Verträge unterzeichnet wurden, die den Ersten Weltkrieg formal beendeten, gehören zum Inventar sowohl internationaler wie auch nationaler Erinnerungen. Dadurch waren und sind sie auch in der jeweiligen vergangenen und gegenwärtigen Öffentlichkeit bzw. im öffentlichen Raum präsent; allerdings in unterschiedlicher Intensität und Emotionalität. Auch hinsichtlich des jeweils vorherrschenden Verständnisses der historischen Verantwortung sind Unterschiede bemerkbar. In diesem Band widmen sich Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus sechs verschiedenen Ländern der Erörterung einzelner Aspekte dieser Thematik.

Harald Haslmayr, Andrei Corbea-Hoisie (Hg.)
Pluralität als kulturelle Lebensform
 Österreich und die Nationalkulturen Südosteuropas
 Die Beiträge dieses Bandes über die Kulturräume des Banats und Sloweniens lassen als Ergebnis von Kolloquien an den Universitäten in Timisoara / Temeswar, Beograd / Belgrad und Novi Sad / Neusatz durch ihre fachliche, thematische und methodologische Diversität in Inhalt, Perspektive und Ausarbeitung eine Pluralität erkennen, aus der sich schicksalssträchtig die Einheitlichkeit und Kontinuität der geistigen Landschaft dieser europäischen Region nährt. Im Spiegel von Literatur-, Sprach- und Kulturwissenschaften entsteht ein aktuelles, facettenreiches Bild einer traditionsreichen Kulturlandschaft im Donauraum.
 Bd. 8, 2013, 312 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-50546-0



Zoltán Szendi (Hrsg.)
Medialisierung des Zerfalls der Doppelmonarchie in deutschsprachigen Regionalperiodika zwischen 1880 und 1914
 Der vorliegende Band untersucht anhand deutschsprachiger Regionalperiodika den Zerfallsprozess in den letzten Jahrzehnten der Donaumonarchie. Dieser mündete in den Ersten Weltkrieg. Im Mittelpunkt stehen vor allem die medien- bzw. kommunikationstechnischen Zusammenhänge und Formen, die Vermittlungsmöglichkeiten und die meinungsformende Kraft des Pressewesens. Denn auch die regionalen Zeitungen hatten in dieser Zeit schon eine wichtige Transfer- und Relaisfunktion. Die hier gewonnenen Erkenntnisse tragen zu einem differenzierteren Bild über die politischen Spannungen der Epoche und deren Medialisierung bei. Der Band dokumentiert die Ergebnisse eines internationalen Forschungsprojektes.
 Bd. 9, 2014, 192 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50570-5

Bianca Bican
Deutschsprachige kulturelle Presse Transsilvaniens
 Einblicke in die zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts und in die
 Zwischenkriegszeit
 Die vorliegende Untersuchung bietet einen kritischen Einblick in die
 regionale kulturelle Presse Transsilvaniens in der zweiten Hälfte des
 19. Jahrhunderts und in der ersten Hälfte der Zwischenkriegszeit. Dank
 neuer Forschungsansätze wird ein archivalisch erschlossener Korpus
 deutschsprachiger Kulturzeitschriften systematisch aufgearbeitet. Kurz-
 monographien und Fallstudien über Marginalitätskonstrukte belegen, wie
 Kontinuitätsstipoi in öffentlichen und wissenschaftlichen Diskursen
 entstehen, und erhellen die Funktionsänderung der deutschen Sprache für die
 sozialen Akteure der Region.
 Bd. 10, Frühjahr 2014, ca. 176 S., ca. 29,90 €, br.,
 ISBN 978-3-643-90473-7

Zeitdiagnosen

Robert Schediwy
Rückblick auf die Moderne
 Über moderne Kunst wird längst nicht mehr so viel debattiert wie in den 1950er und 1960er Jahren. Auch konservative Kunstliebhaber regen sich nicht mehr auf, wenn ein Bild bloß ein schwarzes Quadrat auf weißem Grund darstellt. Altgediente Theateranbinnen nehmen mit einem Seufzer hin, dass bei einem Stück von Schiller oder Goethe wieder einmal die SS aufmarschiert. Friedlich und ungehört ertönt in Radiosendern mit Bildungsauftrag zu mitternächtlicher Stunde Zwölfton- und andere „avancierte“ Musik. Über moderne Architektur wird zuweilen noch wild diskutiert, aber da geht es zumeist um Kubatur statt um Kultur. Die Zeit, so scheint es, ist gekommen, um sich mit kühlem Kopf dem Kulturverständnis des 20. Jahrhunderts und dem Streit um die Moderne zu widmen. Der Sozialwissenschaftler und Kulturpublizist Robert Schediwy (*1947) tut dies unaufgeregt aber kritisch.
 Bd. 31, Frühjahr 2014, ca. 160 S., ca. 34,90 €, br.,
 ISBN 978-3-643-50587-3

**Kulturwissenschaft / Cultural
Studies / Estudios Culturales / Études
Culturelles**

Katrin Pfeifer
Stürme über Europa
 Eine Kulturgeschichte
 „Stürme über Europa“ bietet eine Zusammenschau von ausgewählten frühneuzeitlichen Überlandstürmen in den Niederlanden, Österreich, und Großbritannien. Es werden neben einem neuen kulturhistorischen Ansatz auch meteorologische Grundbegriffe und Skalen zur Vermessung von Stürmen vorgestellt. Anhand zahlreicher – zum Teil bisher unveröffentlichter – schriftlicher und bildlicher Quellen wird analysiert, wie die Zeitgenossen schwere Stürme wahrgenommen, gedeutet, bewältigt und erinnert haben. Dabei werden auch zeitgenössische Gedichte und Zeichnungen von Sturmschäden kulturhistorisch ausgewertet.
 Bd. 32, Frühjahr 2014, ca. 304 S., ca. 24,90 €, br.,
 ISBN 978-3-643-50280-3

Christiana Breinl
Free Tekno
 Geschichte einer Gegenkultur
 Ende der 80er Jahre brach in England der „Acid Hype“ aus. Angeheizt von der neuen elektronischen Musik und der dazugehörenden Droge Ecstasy, organisierten sich die Jugendlichen, um gemeinsam nach der Sperrstun-



de der Clubs weiter zu feiern. Leerstehende Lagerhallen oder verlassene Industriezonen wurden im Sinne des Do-it-Yourself-Prinzips zu Party-locations umfunktioniert. Schon bald bildeten sich Gruppen, die sich ihr eigenes Sound System zusammenbauten und Free Parties veranstalteten. Free Tekno entwickelte sich in den 90er Jahren zu einer eigenen Bewegung. Die Autorin zeichnet ein lebendiges Bild von der musikalischen Entwicklung und Verbreitung der Szene in Europa, beschreibt anschaulich Ausdrucksformen und Symbole und spürt der immer noch anhaltenden Begeisterung ihrer Anhänger nach.

Bd. 36, 2012, 160 S., 14,90 €, br., ISBN 978-3-643-50376-3

Manuel Chemineau

Fortunes de « La Nature »

1873 – 1914

Bd. 39, 2012, 312 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50426-5

Katrin Pfeifer

Salzburg, Stadt der Berge, Stadt am Strome

Bd. 43, Frühjahr 2014, ca. 300 S., ca. 29,90 €, br.,

ISBN 978-3-643-50481-4

Archäologie: Forschung und Wissenschaft

Florian Müller (Hrsg.)

Archäologische Universitätsmuseen und -sammlungen im Spannungsfeld von Forschung, Lehre und Öffentlichkeit

Archäologische Universitätsmuseen finden sich heute zunehmend in einer Situation zwischen universitärem Alltag von Forschung und Lehre und den Ansprüchen, welche eine interessierte Öffentlichkeit stellt. Im vorliegenden Band berichten Mitarbeiter, Leiter und Kuratoren, aber auch Restauratoren, Kulturvermittler und Museumspädagogen, und decken dabei eine große fachliche Breite an unterschiedlichen archäologischen Disziplinen ab. Ziel ist es, erstmalig sowohl einen umfassenden Überblick über die Geschichte dieser Institutionen zu bieten als auch die Situation archäologischer Universitätsmuseen im deutschsprachigen Raum zu Beginn des 21. Jahrhunderts näher zu betrachten.

Bd. 4, 2013, 696 S., 99,90 €, gb., ISBN 978-3-643-50448-7

Beiträge zur Archäologie

Christoph Hinker

Ausgewählte Typologien provinzialrömischer Kleinfunde

Eine theoretische und praktische Einführung

Diese Publikation bietet neben einer detaillierten Darstellung der sog. typologischen Methode einen umfassenden Überblick zu verschiedenen provinzialrömischen Kleinfunden. Amphoren, Fibeln, Glasgefäße, Lampen, Metallgefäße, Terra Sigillata und andere spezifische Funde werden in extenso unter besonderer Berücksichtigung grundlegender Materialstudien (Almgren, Conspectus, Dragendorff, Dressel, Drexel, Eggers, Isings, Loeschcke etc.) vorgestellt. Das Buch bietet damit eine fundierte Basis für die korrekte typochronologische Einordnung von römischer Kleinfunden in Verbindung mit deren funktionalen, ornamentalen sowie technologischen Aspekten und rückt die Möglichkeiten zur Beantwortung archäologischer Fragestellungen durch die Auswertung von Fundmaterial ins Blickfeld.

Bd. 8, 2013, 368 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50510-1

Interdisziplinär

Austria: Forschung und Wissenschaft – Interdisziplinär

Mădălina Diaconu; Gerhard Buchbauer; James G. Skone; Karl-Georg Bernhardt; Elisabeth Menasse-Wiesbauer (Hrsg.)

Sensorisches Labor Wien

Urbane Haptik- und Geruchsforschung

Bd. 6, 2011, 672 S., 59,90 €, br., ISBN 978-3-643-50305-3



Christian Bachhiesl; Sonja Maria Bachhiesl (Hrsg.)

Kriminologische Theorie und Praxis

Geistes- und naturwissenschaftliche Annäherungen an die Kriminalwissenschaft

Bd. 7, 2011, 208 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50341-1

Christian Bachhiesl

Zwischen Indizienparadigma und Pseudowissenschaft

Wissenschaftshistorische Überlegungen zum epistemischen Status kriminalwissenschaftlicher Forschung

In Strafrecht und Kriminalwissenschaft ist die Wahrheitsfindung ein zentraler Terminus. Die Kriminalwissenschaft verfiel um 1900 dank ihrer positivistischen Skepsisvergessenheit einer Wahrheitsgewissheit, die manchmal zu höchst fragwürdigen Ergebnissen führte. Trotz aller Paradigmenwechsel blieben die Probleme, die sich dem Kriminalwissenschaftler heute stellen, aber oft dieselben: Auch unter postmodernen Vorzeichen ist die Frage nach der Wahrheit und ihrer Erkenntnis nicht obsolet. Die Studie bietet aus historisch-epistemologischer Perspektive Einsichten in Strategien und Ergebnisse der Erkenntnisgewinnung in Kriminal- wie in Geschichtswissenschaft.

Bd. 8, 2012, 560 S., 59,90 €, br., ISBN 978-3-643-50412-8

Mădălina Diaconu

Sinnesraum Stadt

Eine multisensorische Anthropologie

Eine Stadt hat Flair, wenn alle Sinne angesprochen werden – und nicht nur das Stadtbild mediatisiert wird. Denn der Sinnesraum Stadt wird synästhetisch erlebt. Flaneure lassen sich durch Stadtviertel treiben, spüren ihren Rhythmen nach und atmen ihren Geruch. Die Sinne vermitteln mehr als ein interesseloses Wohlgefühl; sie geben Auskunft über Sozialpraktiken, schaffen leibliche Bezüge zu Orten und Mitmenschen und tragen zur Identitätsbildung bei. Das Buch erkundet diese polyvalenten Sinneslandschaften der Stadt und entdeckt die urbanen Atmosphären neu.

Bd. 9, 2012, 264 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50432-6

Christian Bachhiesl; Sonja Maria Bachhiesl; Johann Leitner (Hrsg.)

Kriminologische Entwicklungslinien

Eine interdisziplinäre Synopsis

Seit ihrer Etablierung als selbständiger Wissenschaftszweig umfasst die Kriminalwissenschaft zahlreiche akademische Disziplinen und praktische Wissensfelder. Dieser Band zeichnet Entwicklungslinien der Kriminalwissenschaft nach und setzt sie miteinander in Relation. AutorInnen aus den unterschiedlichsten Fachgebieten eröffnen Einblicke in die Vielgestaltigkeit von Forschung, Lehre und Praxis. So werden Brücken geschlagen zwischen Theorie und Praxis, zwischen Kriminalistik und Kriminologie, zwischen akademischer Wissenschaft und staatlicher Verwaltung, zwischen Jurisdiktive und Exekutive, zwischen Justiz und Gesellschaft.

Bd. 10, Frühjahr 2014, ca. 456 S., ca. 49,90 €, br.,

ISBN 978-3-643-50599-6

Kunst / Kunstgeschichte

grazer edition

hrsg. von Johann Konrad Eberlein

Anselm Wagner (Hrsg.)

Abfallmoderne

Zu den Schmutzrändern der Kultur

Bd. 4, 2. Aufl. 2012, 336 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50117-2

Monika Mlekusch

Wieland Förster

Werkverzeichnis der Plastiken und Skulpturen. In Zusammenarbeit mit Angelika Förster

Dieses Buch enthält die Biographie, die Kunstanschauung und das vollständige, autorisierte Werkverzeichnis von Wieland Förster. Es ist in enger Zusammenarbeit mit dem Künstler und seiner Frau Angelika entstanden. Damit ist es nicht nur die authentische Quelle zum Schaffen des bedeutendsten figurativen Bildhauers der Gegenwart in Deutschland, sondern auch unverzichtbar für jede Beschäftigung mit der Berliner Bildhauerschule, dem Kunstwesen der einstigen DDR und der modernen Bildhauerei überhaupt.

Bd. 9, 2012, 376 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50402-9

Kerstin Guggermeier

Die Perfektion der Klinge

Von den Anfängen der japanischen Schwertkunst bis zum heutigen Messerdesign

Japanische Messer sind weltberühmt. Das Buch beleuchtet den Hintergrund dieses Ruhms, den qualitativen Aufstieg des Messers in der Nachfolge des Samurai-Schwerts, die Entstehung seines vielfältigen Designs für den Einsatz in der japanischen Kochkunst und schließlich seine Etablierung mit geradezu religiöser Bedeutung in verschiedenen Zeremonien. Die Darstellung verbindet so die Schilderung exklusiver japanischer Handwerkskunst mit einem Einblick in den sorgfältigen, in der asiatischen Metaphysik verwurzelten Umgang mit ihren singulären Produkten.

Bd. 11, 2013, 128 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50427-2

Angela Fink

Kunst in der Psychiatrie

verklärt – verfolgt – vermarktet

Propagierung und Vermarktung der Kunst von Psychiatriepatienten scheinen eher ein Detail unseres Kunstbetriebs. Die gedanklichen Voraussetzungen dafür sind jedoch zentrale Bestandteile des modernen Kunstverständnisses. Wer sich mit dem Komplex *Genie und Wahnsinn, Kunst und Verrücktheit* befasst, muss dieses Buch zu Rate ziehen.

Bd. 12, 2012, 208 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50449-4

Monika Jenni-Preihs

Gerhard Richter und die Geschichte Deutschlands

Das Werk Gerhard Richters ist nicht verständlich, wenn man es nicht vor dem Hintergrund der Biographie des Künstlers und damit vor dem Hintergrund der deutschen Geschichte des 20. Jahrhunderts sieht. Das Buch verzeichnet alle diesbezüglichen Hinweise und ist damit eine unentbehrliche Grundlage für die zukünftigen Interpretationen, die sich mit dem ŷuvre eines der bedeutendsten Maler der Gegenwart befassen.

Bd. 13, 2013, 280 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50462-3

Claudia Niederl-Garber

Wie Europa Armenien „entdeckte“

Das Bekanntwerden der Kunstgeschichte Armeniens im Spiegel westlicher Reisender

Die Arbeit versammelt und untersucht alle wichtigen westlichen Reiseberichte über die Kunstschatze Armeniens bis hin zu Strzygowski. Für die Erforschung der Denkmäler ist ihre Kenntnis unerlässlich. Zugleich zeigt der Überblick, wie aus Wissen Wissenschaft wird. Das Buch ist für jeden unverzichtbar, der sich mit der Kunst und Kultur Armeniens befassen will.

Bd. 14, 2013, 336 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50529-3

Andrea Zedler; Michael Walter (Hrsg.)

Richard Strauss' Grazer Salome

Die österreichische Erstaufführung im theater- und sozialgeschichtlichen Kontext

Am 16. Mai 1906 wurde im Grazer Stadttheater die Oper *Salome* von Richard Strauss unter der Leitung des Komponisten in Österreich uraufgeführt. Zu dem international bedeutsamen Ereignis waren nicht nur Gustav Mahler, Alban Berg und Giacomo Puccini, sondern vermutlich auch der 17-jährige Adolf Hitler aus Linz angereist. Unter der Herausgeberschaft von Andrea Zedler und Michael Walter wurden Rezensionen und Berichte zu dieser und zwei folgenden Aufführungen ediert, kritisch kommentiert und für die Fachwelt und die Öffentlichkeit erschlossen. Der Band ist mit seiner Fokussierung auf den theater- und sozialgeschichtlichen Rahmen des singulären Ereignisses in Graz an der Schnittstelle von Musikwissenschaft, Jüdischen Studien, Neuester Geschichte und Kulturgeschichte angesiedelt.

Mit Beiträgen von Volker Klostius, Bernd Krispin, Jana Schumann, Michael Walter und Andrea Zedler

Bd. 15, 2014, 288 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50540-8

Architektur und Geschichte

hrsg. von Univ.-Prof. Dr. Wilfried Lipp

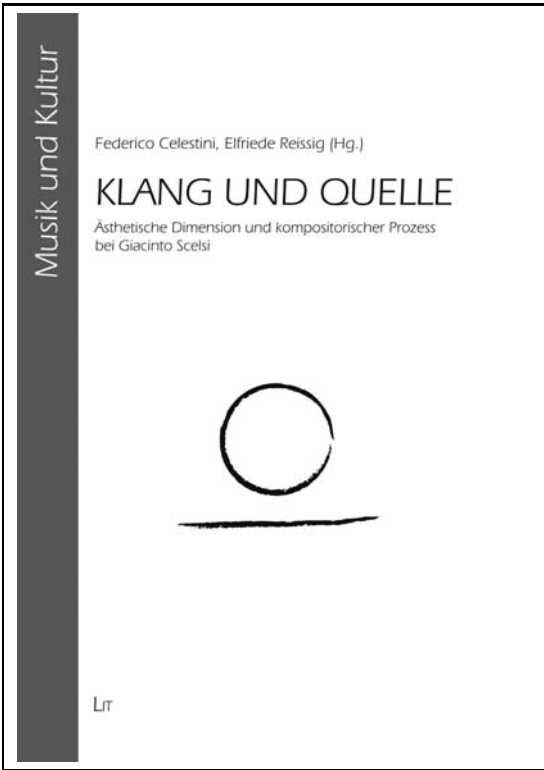
(ICOMOS Österreich)

Robert Schediwy

Rekonstruktion

Wiedergewonnenes Erbe oder nutzloser Kitsch?

Bd. 1, 2011, 216 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50262-9



Musik- / Theaterwissenschaft

Wien – Musik und Theater

Birgit Peter; Robert Kaldy-Karo (Hrsg.)
Artistenleben auf vergessenen Wegen
Eine Spurensuche in Wien
Diese Publikation zur gleichnamigen Ausstellung führt in eine versunkene Welt, die von SeiltänzerInnen, ZirkusdirektorInnen, KunststreiterInnen, FeuerwerkskünstlerInnen, DompteurInnen, Schlangenmenschen, JongleurInnen, KomikerInnen, SchnellzeichnerInnen, BauchrednerInnen, KabarettistInnen, WienerliedsängerInnen u.v.m. geschaffen wurde. Damit wird Geschichte geschrieben, die geprägt ist von Glanz, Erfolg und hohem gesellschaftlichen Ansehen ebenso wie von Elend, Armut, sozialer Tristesse und Marginalisierung. Diese Publikation ermöglicht Wieder-Erinnern vergangener Lebenswelt und vergessener artistischer Praxis, die in Wien um 1900 wesentlicher Bestandteil des kulturellen Angebots war. Bd. 4, 2013, 280 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50499-9

Kritische Kulturstudien

hrsg. von A.o. Univ.-Prof. Dr. Brigitte Marschall (Universität Wien) und Univ.-Prof. Dr. Christian Schulte (Universität Wien)

Brigitte Marschall; Christian Schulte; Sara Vorwalder; Florian Wagner (Hrsg.)
(K)ein Ende der Kunst
Kritische Theorie | Ästhetik | Gesellschaft
Der Topos vom Ende der Kunst durchzieht die Moderne wie ein Mantra. Von Hegel in die Welt gesetzt, wird er stets dann bemüht, wenn ästhetische Formen ihren „Sitz im Leben“ zu verlieren drohen, weil sie von der gesellschaftlichen Entwicklung überholt worden sind.

Theodor W. Adorno resümiert in seiner *Ästhetischen Theorie*, dass auch 150 Jahre nach Hegels Prognose ein Ende der Kunst (noch) nicht eingetreten sei. „Weil es in der Welt noch keinen Fortschritt gibt, gibt es einen in der Kunst (...)“.
Die Kritische Theorie wird im vorliegenden Band auf ihre Relevanz für das 21. Jahrhundert befragt. Nicht Fakten und Lehrsätze stehen im Mittelpunkt, sondern Reflexionen und Potentiale, die aus der Kritischen Theorie abgeleitet und produktiv gemacht werden können. Bd. 1, 2014, 256 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50592-7

Christian Schulte; Winfried Siebers (Hrsg.)
Figuren der Erinnerung
Studien zum Werk W. G. Sebalds
Figuren der Erinnerung – unter diesem Titel werden nicht nur die grundlegenden Schreibmotive, die literarischen Verfahrensweisen sowie die übergreifenden kulturtheoretischen Fragestellungen Sebalds untersucht, vielmehr werden auch sein besonderer Sprachduktus, seine literaturkritische Essayistik und seine Rezeption der jüdischen Exilerfahrung im Horizont literarischen Erinnerns diskutiert. Die Grundthemen von Sebalds Prosawerken, die sich bereits in Buchtiteln wie *Nach der Natur*, *Schwindel. Gefühle.*, *Die Ausgewanderten* oder *Die Ringe des Saturn*, *Eine englische Wallfahrt* spiegeln, kreisen um die Schlüsselbegriffe ‚Land-schaft und Natur‘, ‚Reisen und Wandern‘, ‚Bildgedächtnis und Dingwelt‘, ‚Trauma und Melancholie‘, sowie ‚Interkulturalität und Exterritorialität‘. Ausgehend von diesen Themenkreisen versuchen die Beiträge, die Erinnerungsräume der Sebaldschen Prosa auszumessen und seiner spezifischen Art der Zivilisationskritik auf die Spur zu kommen. Bd. 2, 2013, 136 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50512-5

Brigitte Stocker
Rhetorik eines Protagonisten gegen die Zeit
Karl Kraus als Redner in den Vorlesungen 1919 bis 1932
Diese Studie bietet eine rhetorische Perspektive auf Texte von Karl Kraus. Das Schaffen des Satirikers beschränkte sich nicht auf die Autorschaft der *Fackel*, sondern umfasste auch das gesprochene Wort. In 700 Vorlesungen las Kraus aus fremden und eigenen Schriften. Die Arbeit widmet sich diesem Aspekt seines Œuvres. Die Autorin geht der Frage nach den Argumentationsstrategien der Satire nach, analysiert, wie Kraus pathetische Rede einsetzt, um die reservierte Haltung des Hörers anzugreifen, und untersucht, welche Rollen (etwa die des Nestbeschmutzers) der Satiriker, der von seinem Werk als „geschriebener Schauspielkunst“ sprach, sich selbst schrieb. Bd. 3, 2013, ca. 272 S., ca. 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50482-1

SYN
Magazin für Theater-, Film- und Medienwissenschaft
hrsg. vom Verein zur Förderung wissenschaftlicher Artikel
Studierender im Bereich der Theater-, Film- und Medienwissenschaft

Melanie Konrad; Julia Preisker; Vanessa Scharrer (Hrsg.)
maschinell
Spielarten der Störung
Bd. 5, 2012, 152 S., 14,90 €, br., ISBN 978-3-643-50455-5

Eva-Maria Kleinschwärzer; Lukas Reiter; Elisabeth Stecker
verquer
Relektüren der Abweichung
Querdenkerinnen und Querdenker jonglieren mit Geschlechtsidentitäten, wissenschaftlichen Grauzonen und verrückten Medialität. Queere Entwürfe verführen zum Zweifel an Dualismen, Dichotomien und binären Systemen und entwickeln einen Gegenentwurf zur Normalität.
Welche Strategien legen sich quer zum Alltäglichen, weichen Grenzen auf und spielen mit Vorstellungen von Realität?
Bd. 6, 2013, 152 S., 14,90 €, br., ISBN 978-3-643-50513-2

Laura Greber; Martin Krammer; Alexandra Matsouka; Carmen Stocker (Hrsg.)
tot
Jenseits der Repräsentation
Formen, Mythen, Organismen sterben. Dinge geraten in Vergessenheit, Überwältigendes oder Unerwünschtes wird verdrängt. Wie Totes dennoch darstellen, denken, verhandeln? In Phantomen oder Topoi der Erinnerung manifestiert sich die Arbeit mit dem Abwesenden. Auf welche Art und Weise begegnet uns darin Geschichte? Inwiefern schließen mediale Verhandlungen des Lebendigen immer auch solche des Toten mit ein? Welche kulturelle Tragweite hat der Dualismus von Leben und Tod und welche dazwischenliegenden Schwellenzustände und -prozesse sind denkbar?
Bd. 7, 2013, 152 S., 14,90 €, br., ISBN 978-3-643-50548-4

Beiträge zur europäischen Theater-, Film- und Medienwissenschaft
hrsg. von Verena Berger, Andrea B. Braidt und Daniel Winkler

Daniel Tödt
Vom Planeten Mars – Rap in Marseille und das Imaginäre der Stadt
Alltag im Ghetto, Gewalt auf der Straße, aber ein ungebrochener Stolz auf die städtische Herkunft: Weltweit berichtet Rap-Musik von den verrufenen Ecken der Stadt. Am Beispiel von Marseille diskutiert der vorliegende Band popkulturelle Repräsentationen des Urbanen. Auf der Grundlage von Liedtexten, Musikvideos und Medienberichten zeigt der Autor, dass Rap in und aus Marseille mehr ist als eine lokale Kopie des US-amerikanischen HipHop. Die Musik vermittelt vielmehr Besonderheiten der Mittelmeer-metropole, wie sie seit langer Zeit in verschiedenen Feldern der Kultur zum Ausdruck kommen. Bd. 3, 2012, 128 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50360-2

Manuel Palacio; Jörg Türschmann (Eds.)
Transnational Cinema in Europe
The attempt to produce films for the international market has led to lively exchange relationships and meeting points between local as well as national identity discourses and global processes of identity formation. Co-productions alone can no longer be seen as an incentive for national cultural production. Rather, it is necessary to regard co-productions as a privileged site for an analysis of the relations between identity, nation and culture. – *Transnational Cinema in Europe* is the result of a collaboration of two research groups in Madrid and Vienna. The volume consists of articles by members of both research groups as well as by several experts who were generously willing to write about co-productions that were not the cooperation's purpose. vol. 4, 2013, 200 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90478-2

Musik und Kultur
hrsg. von Federico Celestini, Lukas Christensen und Monika Fink

Federico Celestini; Elfriede Reissig (Hrsg.)
Klang und Quelle
Ästhetische Dimension und kompositorischer Prozess bei Giacinto Scelsi
An der Schwelle zwischen Orient und Okzident, Komposition und Improvisation, Rationalität und Mystik fordert Giacinto Scelsis Musik diejenigen heraus, die sich ihr nähern wollen. Der seit der Öffnung des Scelsi-Archivs im Mai 2009 zugängliche Nachlass beinhaltet unter anderem auch die Tonbänder, welche die Transkriptionsgrundlage für Scelsis Kompositionen bildeten. Somit konnte einer zentralen Frage, nämlich jener nach dem Verhältnis zwischen Tonband und Partitur, fundiert nachgegangen werden; eine Analyse des kompositorischen Prozesses und mithin eine gründliche Diskussion über den ästhetischen Status von Scelsis Musik wurde hierdurch überhaupt erst möglich. Bd. 2, 2014, 192 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50565-1

Musik: Forschung und Wissenschaft

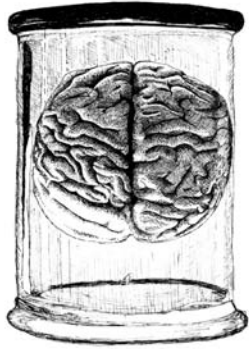
Marianne Rônez-Kubitschek
Die Violintechnik im Wandel der Zeit
Die Entwicklung der Violintechnik in Quellenzitat. Von den Anfängen bis Pierre Baillot 1835
„Die Violin ist in der jetzigen Vollkommenheit, worin sie vom Instrumentenmacher gefordert werden kann, eines der redensten Denkmale menschlichen Scharfsinnes und Wizes.“ (1788). Quellenzitate zu allen Aspekten des Violinspiels, Verzerrungen sowie zu interpretatorischen und pädagogischen Fragen sind in 16 Kapiteln zusammengefasst und mit einleitenden Texten abgerundet. Dieses Compendium soll dem Benutzer die Geschichte, Entwicklung und Vielfalt von Geige, Bogen und Spieltechnik vom 16. - 19. Jahrhundert zeigen und ihn dazu anregen, in die geigerische Welt vergangener Zeiten einzutauchen. Bd. 3, 2012, 1416 S., 84,90 €, br., ISBN 978-3-643-50377-0

Manfred Novak (Hrsg.)
Theorien des Planyversums
Gedanken, Artikel, Kompositionen. Peter Planyavsky zum 65. Geburtstag
Bd. 4, 2012, 280 S., 29,90 €, gb., ISBN 978-3-643-50395-4

Manfred Novak (Hrsg.)
Orgelbau, Orgelspiel und Kirchenmusik einst und jetzt
Der vorliegende Band erschien anlässlich des zehnjährigen Bestehens der Westenfelder-Orgel in der Stiftskirche St. Lambrecht. So wie die monastische Tradition stark in der Vergangenheit verwurzelt ist, aber ständig ihre Stellung in der jeweiligen Gegenwart neu bestimmen muss, schöpft das Instrument aus den reichen Quellen des klassischen Orgelbaus und ist doch eine heutige Orgel fern jeder Kopie irgendeines historischen Stils. Diese Spannung zwischen Vergangenheit und Gegenwart war Anlass für die Auseinandersetzung mit orgelspezifischen und kirchenmusikalischen Fragen „einst und jetzt“. Bd. 5, 2013, 224 S., 34,90 €, gb., ISBN 978-3-643-50506-4

Theorie und Praxis der Musikvermittlung
hrsg. von Prof. Dr. Maria Luise Schulten (Universität Siegen)

Isolde Malmberg
Projektmethode und Musikunterricht
Didaktisch-methodische Perspektiven der Projektmethode für Lehr- und Lernprozesse im Musikunterricht
Was passiert, wenn im Musikunterricht projektartig gearbeitet wird? Welche besonderen Bedingungen für Projektunterricht gelten in einem künstlerisch-ästhetischen Schulfach wie Musik? Wie verändert sich das Rollengefüge der Beteiligten? Und wie wird mit Schülerleistungen in Musikprojekten umgegangen? In sieben ausführlichen Fallanalysen arbeitet die Autorin Chancen und Herausforderungen der Projektmethode im Schulfach Musik auf. Sie entwickelt darüber hinaus Möglichkeitsfelder, wie Musiklehrende das der Projektarbeit innewohnende Potenzial



Karin Kaltenbrunner

MAD MEDICINE

ZUR REPRÄSENTATION DES WISSENSCHAFTLERS
IM FRANKENSTEIN-ZYKLUS DER HAMMER FILM
PRODUCTIONS (1957–1974)

Lit



Eine Geschichte
in Biographien und Texten
1848–1990

Lit

Medien Archive Austria

Thomas Ballhausen, Valerie Strunz,
Günter Krenn (Hg.)

geschichte erzählen

Medienarchive
zwischen Historiographie und Fiktion



Medien Archive Austria

Lit

erkennen und nutzen sowie auftretenden Schwierigkeiten gewinnbringend begegnen können.

Bd. 9, 2012, 392 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50291-9

Musikwissenschaft

Malik Sharif; Christina Lessiak; Susanne Sackl; Tobias Neuhold (Hrsg.)

Umfang, Methoden und Ziele der Musikwissenschaft-ten

Ausgewählte Beiträge vom 25. internationalen Symposium des Dachverbands der Studierenden der Musikwissenschaft – Graz 2012
Die Reflexion und gemeinschaftliche Diskussion methodologischer und erkenntnistheoretischer Fragen ist essenziell für lebendige wissenschaftliche Praxis, die sich nicht im Alltag der „Normalwissenschaft“ festfahren will. Das gilt auch für die Musikwissenschaften. Der vorliegende Band versammelt kritische Beiträge zu einer solchen Debatte über die Wege musikwissenschaftlicher Forschung, ihre Forschungsgegenstände und die Grundlagen musikwissenschaftlichen Wissens. Er enthält Nicholas Cooks Eröffnungsvortrag zum 25. DVSM-Symposium 2012 in Graz.
Bd. 18, 2013, 240 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50475-3

Filmwissenschaft

Filmwissenschaft

hrsg. von Dr. Claus Tieber

Claus Tieber

Passages to Bollywood

Einführung in den Hindi-Film

Das populäre indische Kino erfreut sich plötzlich höchster Aufmerksamkeit. Die seriöse und wissenschaftliche Auseinandersetzung hat gerade erst begonnen, Publikationen sind Mangelware. Dem will dieser Band abhelfen, der sich mit Geschichte und Ästhetik des Hindi-Films seit 1947 beschäftigt. Im Zentrum stehen das Goldene Zeitalter des indischen Films in den 50er Jahren, der Aufstieg des größten indischen Stars Amitabh Bachchan seit den 70er Jahren sowie die Entwicklungen der letzten 15 Jahre.

Ästhetik, Dramaturgie und Produktionsweise des Hindi-Films nehmen den zweiten Teil des Buchs ein. Historische Darstellung, formale und dramaturgische Analysen sowie die ökonomische Basis des Hindi-Films bieten solcherart mehrere Wege zum besseren Verständnis von Filmen, „Made in Bollywood“.

Bd. 1, 3. Aufl. 2011, 208 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-9827-4

Hanna Klien

All Eyes on Shah Rukh!

Karan Johar's films are milestones in the development of a new style in Hindi cinema. Shahrukh Khan, as their leading male star, has emerged as a trademark of contemporary Bollywood. One particular aspect of Johar's films is intrinsically tied to the transnational and cultural success of the actor as well as the director: the gaze. With an intercultural approach drawing on psychoanalytic conceptions of erotic gazing as well as the Hindu concept of darshan, this book aims to offer insights into the dynamic renegotiations of scopic relations, gender roles as well as culturally constructed filmic codes, resulting in a hybrid style characteristic of globalization processes.

vol. 14, 2013, 176 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90371-6

Alexander Dibiasi

Wolverine wird Abgeordneter

Zum politischen Potential von Comicverfilmungen

Wo Monster die Guten und neurotische Jungen Helden sind, wo Gesetze gebrochen werden um sie zu schützen und Terrorismus zur Wohltat wird, wo Tiere sprechen und Menschen schweigen – das ist die Welt der Comicverfilmungen. „Wolverine wird Abgeordneter“ widmet sich diesen und beleuchtet ihr politisches Potential. Gearbeitet wird dabei mit zwei unterschiedlichen Ansätzen. So entsteht durch das Zusammendenken zweier Politikbegriffe, eines allgemein Gebraüchlichen sowie jenem des französischen Philosophen Jacques Rancière, eine umfassende Analyse der politischen Inhalte dieser Filme.

Bd. 12, 2012, 224 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50373-2

Carolyn Overhoff Ferreira

Identity and Difference

Postcoloniality and Transnationality in Lusophone Films

The Carnation Revolution in 1974 ended Portugal's dictatorship and empire and opened up a new chapter in film history. Besides national productions, transnational films that result from agreements with the ex-colonies Angola, Brazil, Cape Verde, Guinea Bissau and Mozambique now engage with the legacy of Portugal's colonial history and its powerful myths of cultural unity such as lusophony and lusotropicalism. This volume is the first to analyze the negotiations of ideas on identity and difference in both production modes.

vol. 13, 2012, 264 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90217-7

Karin Kaltenbrunner

Mad Medicine

Zur Repräsentation des Wissenschaftlers im Frankenstein-Zyklus der Hammer Film Productions (1957 – 1974)

Im Jahr 1818 kreiert Mary Shelley mit ihrem Roman „Frankenstein; or, The modern Prometheus“ einen modernen Mythos. Victor Frankenstein erschafft aus Leichenteilen ein künstliches Wesen, das ihm und seinen Nächsten Verderben bringt. Das britische Produktionsunternehmen „Hammer Film Productions Limited“ greift Shelleys Erzählung 1957 mit „The Curse of Frankenstein“ auf und baut das Thema des menschenschöpfenden Forschers bis 1974 zu einem Zyklus von insgesamt sieben Filmen aus. „Mad Medicine“ widmet sich fünf dieser Produktionen und legt den Fokus der Analyse auf die Repräsentation des Wissenschaftlers im Kino der Nachkriegsjahrzehnte, einer Phase, in der die mediale Darstellung verrückter Forschung einen regelrechten Boom erfährt.

Bd. 15, 2014, 216 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-50562-0

Kommunikations- / Medienwissenschaft

Journalismus: Theorie und Praxis

Elisabeth Klaus; Ulla Wischermann

Journalistinnen

Eine Geschichte in Biographien und Texten

Eine Berufs- und Sozialgeschichte von Journalistinnen, wie sie mit diesem Band vorgelegt wird, gab es im deutschsprachigen Raum bislang nicht. Diese Geschichte wird hier anhand von ausgewählten Biographien und Texten der zwischen 1848 und 1990 in den Printmedien tätigen Journalistinnen rekonstruiert. So ist ein Lese- und Arbeitsbuch entstanden, das zum Schmökern und Querlesen, auch zum Nachschlagen einlädt. Es soll neugierig machen auf die Geschichte des öffentlichen Wirkens von Frauen und auf ihre Akteurinnen, deren Ausdrucksmittel das Schreiben war und die uns auch heute noch viel zu sagen haben.

Bd. 18, 2013, 384 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50416-6

Kommunikation.Zeit.Raum

hrsg. von Wolfgang Duchkowitsch und Fritz Hausjell
(Universität Wien)

Fritz Hausjell

Journalisten für das Reich

Der „Reichsverband der deutschen Presse“ in Österreich
1938 – 45

Bd. 4, 2. Aufl. 2010, 304 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-8258-7753-8

Wolfgang Duchkowitsch

Medien: Aufklärung – Orientierung – Missbrauch

Vom 17. Jahrhundert bis zu Fernsehen und Video

Dieses Buch widmet sich Inhalten und Bedingungen der Medienproduktion in Österreich vom 17. Jahrhundert bis in die 1990er Jahre. Teil 1 behandelt u.a. die Judenhetze der „Wiener Kirchenzeitung“. Es folgen Beiträge zur ersten Wiener tschechischen Zeitung und der Rolle der deutschsprachigen Presse im Südosten Europas. Teil 3 ist den Repressionen der absolutistischen Kommunikationspolitik in der Metternich-Zeit und den Aktivitäten emigrierter Publizisten gewidmet. Der vierte Teil führt in die Zeit des Austrofascismus. Thematisiert werden u.a. das Korsett der Medienpolitik und deren fatale Folgen. Der fünfte Teil enthält Beiträge zum Thema „Arbeiter und Kultur“, sowie zur Geschichte der Karikatur. Die Teile sechs und sieben sind theoretischen Problemen der Mediengeschichte gewidmet.

Bd. 3, Frühjahr 2014, ca. 300 S., ca. 29,90 €, br., ISBN 978-3-8258-7475-9

Medien Archive Austria

Christiane Fennesz-Juhasz; Gabriele Fröschl; Rainer Hubert; Gerda Lechleitner; Siegfried Steinlechner (Hrsg.)

Digitale Verfügbarkeit von AV-Archiven im Internet-Zeitalter

Beiträge zur Tagung der Medienarchive Austria und des Phonogrammarchivs der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. Dietrich Schüller zum 70. Geburtstag
Bd. 1, 2010, 104 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50236-0

Gabriele Fröschl; Rainer Hubert; Elke Murlasits; Siegfried Steinlechner (Hrsg.)

Reale Probleme und virtuelle Lösungen

Eine Bestandsaufnahme anlässlich 50 Jahre Österreichische Mediathek und des UNESCO-World-Day for Audiovisual Heritage 2010. Beiträge zur Tagung der Medien Archive Austria und der Österreichischen Mediathek. Gerhard Jagschitz zum 70. Geburtstag
Bd. 2, 2011, 160 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50370-1

Elke Murlasits; Gunther Reisinger (Hrsg.)

museum multimedial

Audiovisionäre Traditionen in aktuellen Kontexten
Der vorliegende Sammelband setzt sich auf archivologischen, politischen und restauratorischen Ebenen kritisch-konstruktiv mit audiovisuellen Sammlungen in Museen auseinander. Autoren und Herausgeber betonen die weitreichenden Funktionen langjährig gewachsener multimedialer Sammlungen und deren vielschichtige zeit- und kulturgeschichtliche Bedeutung.
Die Beiträge bieten auf theoretischer und praktischer Ebene eine aktuelle internationale Bestandsaufnahme sowie einen Blick in die analoge wie digitale archivische und restauratorische Zukunft audiovisueller Sammlungen in musealen Kontexten.
Bd. 3, 2012, 272 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50463-0

Thomas Ballhausen; Valerie Strunz; Günter Krenn (Hrsg.)

geschichte erzählen

Medienarchive zwischen Historiographie und Fiktion

Archive werden häufig rein aus dem limitierten Selbstverständnis der Forschungsmöglichkeit diskutiert. In diesem Buch wird ein anderer Weg vorgeschlagen, der die notwendige Aktivsetzung des Archivs betont. Die Beiträge lassen sich in drei Bereiche einteilen:
Unter „Diskurse und Objekte“ sind jene Aufsätze zusammengefasst, die größere Kontexte und Theoriezusammenhänge aufgreifen.
Der zweite Hauptabschnitt, „Epochen und Zeiträume“, nähert sich unter direkter Bezugnahme auf österreichspezifische Beispiele den Fragen nach historischer Kategorisierung, Epochenbildung und politisch motivierter Kanonbildung.
Der dritte Teil des Bandes trägt den Titel „Künstlerische Forschung: Perspektiven und Applikationen“ und enthält drei Interviews und einen Essay.
Bd. 4, Frühjahr 2014, ca. 176 S., ca. 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50556-9

Public Relations

Peter Dietrich; Sieglinde Martin (Hrsg.)

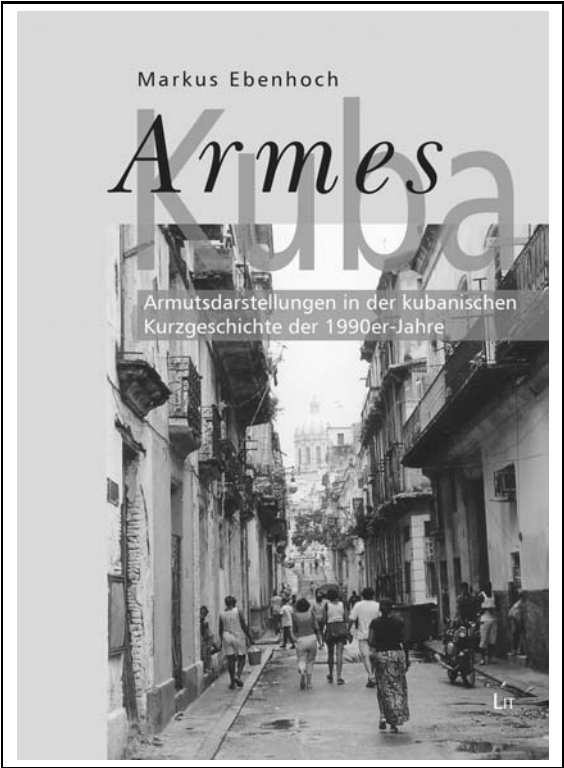
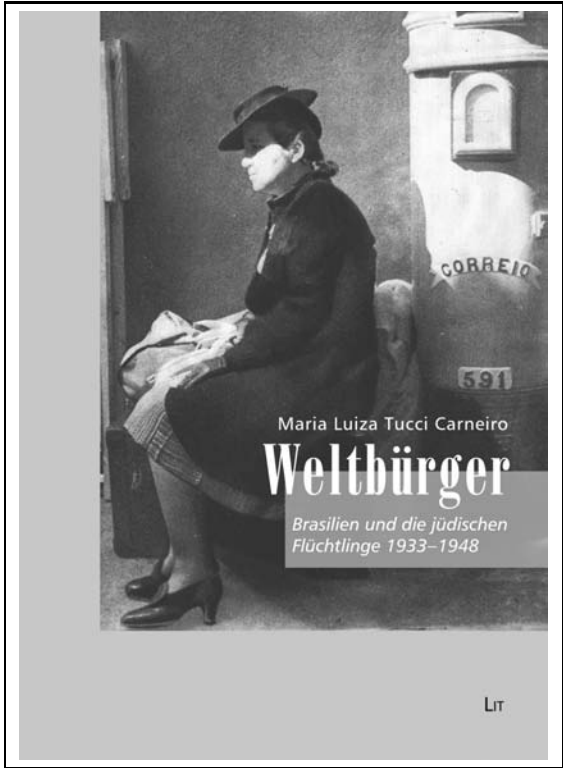
Kommunikationsmanagement

27 Perspektiven aus Wissenschaft und Praxis

Modernes, integriertes Kommunikationsmanagement geht weit über die Vernetzung der klassischen Disziplinen – Marketing, Werbung oder Public Relations – hinaus. Es ist vielmehr eine übergreifende Managementaufgabe mit vielschichtigen Zielen und weitreichenden Konsequenzen. Das Buch fasst 27 Gespräche mit internationalen Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Praxis zusammen und bietet damit eine einmalig breite Aufleuchtung dieser komplexen Thematik. Worin bestehen die größten Herausforderungen und mit welchen Strategien reagieren Theorie und Praxis darauf?

Angesprochen werden engagierte Studierende zur vertiefenden und differenzierten Auseinandersetzung und vor allem Profis aus der Praxis zur Reflexion sowie zum raschen Update.

Bd. 4, 2. Aufl. 2012, 200 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50127-1



Redaktionshandbücher

Silke Rudorfer; Claudia Dannhauser (Hrsg.)

Handbuch Gesundheitspolitik Österreich

Bd. 1, 2011, 248 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50353-4

Klaus Fischer; Clemens Rosenkranz (Hrsg.)

Handbuch Energiepolitik Österreich

Herausgegeben von Silke Rudorfer

Das Thema Energie betrifft zwar jeden von uns, aber sowohl Strukturen als auch Fachbegriffe machen die Energiepolitik für viele schwer verständlich. Der vorliegende zweite Band der Reihe Redaktionshandbücher soll die journalistische Arbeit erleichtern und erklärt anhand aktueller Daten und Fakten die Vernetzung der energiepolitischen Institutionen und die relevanten Begriffe der Branche. Das Handbuch ist ein zuverlässiges Nachschlagewerk, das in keiner Redaktion fehlen sollte.
www.redaktionshandbuch.at

Bd. 2, 2012, 336 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50417-3

Medienpädagogik

Hadwig Kraeutler

Alma Stephanie Wittlin

The Extraordinary Life and Work of an Inspiring Museologist

Bd. 6, Spring 2014, ca. 256 S., ca. 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50166-0

Film und Fernsehen

Rosemarie Pilz

Das Portrait als Film

Zwischen *sujet trouvé* und *fabula rasa*

Auf welche Weise bestimmt das traditionelle künstlerische Portrait aus Malerei und Fotografie, sowie die Biografie der Literatur die filmische Gestaltung des Portraits und wie beeinflusst das Medium Film selbst die Schöpfung des filmischen Menschenbildes? Wie grenzt sich das Portrait als Film von der Film-Biografie („bio-pic“) ab? Antworten liefert das Filmbeispiel von Agnès Varda, *Jane B. par Agnès V.* Es wird weniger von Interesse sein, was wir über den portraitierten Menschen erfahren, sondern wie der zu portratierende Mensch filmisch „erfahrbar“ gemacht wird.
Bd. 6, 2011, 96 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50285-8

Lateinamerika

Geschichte: Forschung und Wissenschaft

Maria Luiza Tucci Carneiro

Brasilien und die Flüchtlinge des Nationalsozialismus, 1933–1948

Weshalb blieben so viele Staaten und Gesellschaften derart gleichgültig angesichts der verzweifelten Lage der Flüchtlinge des Nationalsozialismus? Warum verschärften sie sogar noch ihre Immigrationsbestimmungen? Die Autorin legt minutiös die politischen und historischen Umstände dar, die für die äußerst restriktiven, antisemitisch geprägten Immigrationsvorschriften in Brasilien von 1933 bis 1948 verantwortlich waren. Die Autorin erschließt bislang unbekannte historische Zusammenhänge, die auch das Handeln des diktatorischen Regimes von Getúlio Vargas prägten.

Bd. 43, 2014, 480 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-90369-3

Lateinamerikanistik

Miguel León-Portilla

Fünfzehn Dichter aus der aztekischen Welt

Ins Deutsche übertragen und mit einem Vorwort versehen von

Oskar Müller

Bd. 9, 2011, 360 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50240-7

Daniela Ingruber; Ursula Prutsch (Hrsg.)

Filme in Argentinien – Argentine Cinema

Die Vielschichtigkeit und Vielfalt des argentinischen Films ist im deutschsprachigen Raum bislang weitgehend unbekannt. Im vorliegenden Band richten deshalb Autorinnen und Autoren aus unterschiedlichen Disziplinen

und Ländern ihre analytischen Blicke nicht nur auf die großen Namen der Branche, sondern auch auf junge Filmschaffende des „Neuen Argentinischen Kinos“. Genres und Thematiken, Mechanismen der Rezeption und der Distribution werden ebenso diskutiert, wie ästhetische Herausforderungen, Krieg, Diktatur und Demokratisierung im langen 20. Jahrhundert zu verarbeiten.

Bd. 10, 2012, 264 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50415-9

Markus Ebenhoch

Armes Kuba

Armutsdarstellungen in der kubanischen Kurzgeschichte der 1990er-Jahre

In Kuba gehört das Wort „Wirtschaftskrise“ seit zwei Jahrzehnten zum Standardvokabular sowohl der Alltagssprache als auch der offiziellen Diktion. Im Unterschied zur internationalen Berichterstattung treten in der kubanischen Medienlandschaft jedoch keine „KrisenverliererInnen“ in Erscheinung. Individuelle Schicksale in den ökonomisch turbulenten 1990er-Jahren werden in den journalistischen Reportagen ausgeklammert. Diese Lücke füllt die zeitgenössische Literatur Kubas, die sich intensiv mit der neu entstandenen Armut beschäftigt. Mit seinem interdisziplinären Forschungsansatz bietet das Buch neue Erkenntnisse zu den Möglichkeiten literarischer Armutsrepräsentationen.

Bd. 11, 2013, ca. 360 S., ca. 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50438-8

Johanna Rakaseder

Las Mujeres, Protagonistas de la Inmigración Hispanoamericana en el cine y la literatura contemporáneos de España

El primer objetivo de este libro fue la definición de las posibles relaciones existentes entre el cine y la literatura que representan la inmigración hispanoamericana comprendida en el periodo de desarrollo económico en España, es decir en las dos últimas décadas del siglo XX y la primera década del siglo XXI. En cuanto a la diferencia de género, el segundo objetivo fue la representación de la mujer inmigrante hispanoamericana, al ser comparada con sus compatriotas y con los ciudadanos españoles con los que convive.

El último foco de atención tenía que ver con los posibles estereotipos y prejuicios que los españoles pudieran tener de las mujeres inmigrantes hispanoamericanas en cuanto al papel que desempeñan en la sociedad española.

Bd. 12, 2013, 184 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50487-6

Renate Johanna Mayr

Belize: Tracking the Path of Its History

From the Heart of the Maya Empire to a Retreat for Buccaneers, a Safe-Haven for Ex-Pirates and Pioneers, a Crown Colony and a Modern Nation

Belize belies its geographical location: It is a sparsely populated English-speaking enclave perched between Spanish-speaking countries. The colonization pattern was very unusual and its diplomatic status remained ambiguous for more than two centuries until it became an official British crown colony in 1862 and finally an independent nation in 1981.

Bd. 13, Spring 2014, ca. 376 S., ca. 44,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90481-2

Brasilien

Geschichte, Kultur, Kunst
hrsg. von Prof. Dr. Ursula Prutsch

Gerhard Drekonja-Kornat; Ursula Prutsch (Hrsg.)

Brasilien 2014

Aufbruch und Aufruhr

Fast unbemerkt von Europa mutierte Brasilien in den vergangenen Jahren von einem regionalen Akteur zur Großmacht, wirtschaftlich, politisch, kulturell. Österreich, dessen Brasilien-Vision oftmals bei Kaiserin Leopoldine oder Stefan Zweig stagniert, hinkte noch stärker nach. Deshalb ergrieffen die Herausgeber die Initiative, um die bemerkenswerte brasilianische Metamorphose von der Unterentwicklung zur Entwicklungsmacht einer interessierten deutschsprachigen Öffentlichkeit vorzuführen, die Chancen und Risiken des Aufstiegs zu zeigen und die gesellschaftlichen Fliehkräfte, freigesetzt von der rasanten Dynamik des Modernisierungsgangs, zu dokumentieren.

Bd. 2, Frühjahr 2014, ca. 200 S., ca. 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50603-0

¡Atención!

Jahrbuch des Österreichischen Lateinamerika-Instituts

Eva Gugenberger; Kathrin Saringen (Hrsg.)

Hybridität – Transkulturalität – Kreolisierung
Innovation und Wandel in Kultur, Sprache und Literatur Lateinamerikas

Globalisierung und Migration haben auch in Lateinamerika hochdynamische Kontaktprozesse in Gang gebracht und zur zunehmenden Entfaltung transkultureller Räume geführt. In Aufbrechung traditioneller binärer Oppositionen entstehen innovative Formen kultureller Grenzüberschreitungen, die im vorliegenden, interdisziplinär ausgerichteten Band im Fokus der Betrachtung stehen.

Bd. 14, 2011, 208 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50309-1, ISSN 2221-4186

Ivan Lesay; Bernhard Leubolt (Hrsg.)

Lateinamerika nach der Krise

Entwicklungsmodelle und Verteilungsfragen

In den 1930er Jahren kam es auch in Lateinamerika zu einer wirtschaftspolitischen Trendwende. Im Zuge der Weltwirtschaftskrise wurde von liberaler Wirtschaftspolitik auf importsubstituierende Industrialisierung umgestellt. Die Finanzkrisen in den 1980ern waren wegbereitend für eine neuerliche Trendwende hin zum Neoliberalismus. Seit der Jahrtausendwende war die krisenhafte Entwicklung des Neoliberalismus von Wahlen von Links- und Mitte-Links-Regierungen begleitet. Dies wirft Fragen zum Aufkommen eines Post-Neoliberalismus auf, die in den Beiträgen des Sammelbandes eingehend behandelt werden.

Bd. 15, 2012, 232 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50371-8

Tom Waibel; Hansel Sato (Hrsg.)

Handlungsmacht, Ausdruck, Affekt. Agenciamiento, Expresión, Afecto

Zum Bedeutungswandel affektiver Aussageformen in Lateinamerika. La resignificación de enunciados afectivos en Latinoamérica

Das Spannungsverhältnis von Handlungsmacht, Ausdruck und Affekt adressiert die vielfältigen Auseinandersetzungen um soziale Anerkennung und politische Artikulation. Der Kampf um Konsens, Dissens und soziale Rechte entfaltet sich auf der Grundlage von Handlungsbefähigungen und Formen des leidenschaftlichen Ausagierens. Dem entsprechend widmet sich der Band der Frage, wie sich kulturelles, soziales und politisches Begehren sprachlich und gestisch ausdrücken und verkörpern lässt. Fokussiert werden die Transformation, Aneignung und Besetzung von neuen transnationalen Räumen durch lateinamerikanische Akteur_innen und die Konstitution oppositioneller Identitäten.

Bd. 16, 2013, 216 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50489-0

Investigaciones

Forschungen zu Lateinamerika

hrsg. von der Lateinamerikaforschung Austria

Geschäftsführender Herausgeber: Jens Kastner

HerausgeberInnen: Ulrich Brand, Martin Coy,

Wolfgang Dietrich, Gerhard Drekonja, Josefina Echavarría,

Klaus-Dieter Ertler, Georg Grünberg, Eva Gugenberger,

Walter Hödl, Andreas Hofer, Martina Kaller, Stefanie Kron,

Claudia Leitner, Elke Mader, David Mayer, Berthold Molden,

Andreas Novy, Ursula Prutsch, Enrique Rodrigues-Moura,

Tom Waibel, Anton Weissenhofer, Raina Zimmering

Elisabeth Baldauf

Literatur und Umwelt

Schreiben gegen die ökologische Krise in Mexiko

Die ökologische Krise ist zu komplex, um anhand einer einzigen wissenschaftlichen Disziplin verstanden, geschweige denn gelöst zu werden. Was aber können Literatur und Literaturwissenschaft zur Lösung dieser Krise beitragen? Inwiefern finden sich im interdisziplinären Ecocriticism, der bisher außerhalb der anglofonen Literatur- und Kulturwissenschaft kaum Gehör gefunden hat, hierauf Antworten? Basierend auf einer Diskussion dieser Fragen wird in diesem Band eine ökokritische Analyse für den mexikanischen Kontext theoretisch vorbereitet und auf drei zeitgenössische Romane angewandt.

Bd. 17, 2013, 176 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50469-2



Catrin Seefranz
Tupi Talking Cure
 Zur Aneignung Freuds im antropofagischen Modernismus Brasiliens
 Freud und die Psychoanalyse landten in Brasilien in einem expandierenden Modernismus, der eine vielfältige und widersprüchliche ästhetische Praxis zu den politischen, ökonomischen und sozialen Transformationen des frühen 20. Jahrhunderts entwickelte. Eine der brillantesten avantgardistischen Formationen der Zeit, die Antropofagia, eignet sich die Psychoanalyse an – und das zu einem Zeitpunkt, als die Psychoanalyse beginnt, sich gleichsam die Welt anzueignen und die Globalisierung des Unbewussten zu betreiben.
 Diesen dissonanten Dialog zwischen Psychoanalyse und Modernismus, zwischen Oswald de Andrade und Sigmund Freud, zwischen Totem und Tabu und Manifesto Antropófago versucht Tupi Talking Cure zu rekonstruieren.
 Bd. 18, Frühjahr 2014, 176 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50509-5

Robert Hafner
handlung | macht | raum
 Urbane Materialsammler-Kooperativen und ihre Livelihoods-Strategien in Buenos Aires
 In Buenos Aires fallen täglich mehr als 5000 Tonnen Müll an. Material-sammler, jene, die ihren Lebensunterhalt mit dem Abfall der Gesellschaft verdienen, stehen zehn Jahre nach der Wirtschaftskrise in Argentinien im Fokus dieses Buches. Auf dem Weg zur Formalisierung und im Spannungsfeld zwischen Sichtbarkeit und Unsichtbarkeit werden Livelihoods-Strategien von vier Kooperativen in Buenos Aires gegenübergestellt: Es zeigt sich eine Bandbreite an unterschiedlichen Zugängen räumlicher Praktiken, Handlungs- und Machtverständnissen, dargelegt durch eine neue, eine Perspektive von Innen.
 Bd. 19, 2014, 240 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50582-8

Verena Hattinger
¿Desigualdad Socialista?!
 Zur Multidimensionalität sozialer Ungleichheit in Kuba
 Die sozialistische Gesellschaftspolitik führte in Kuba zu einer relativ homogenen Gesellschaft mit flachen sozioökonomischen Hierarchien. Die Bevölkerung bezog relativ einheitliche Löhne und wurde etwa in der Grundversorgung und durch die Bereitstellung von Wohnraum unterstützt. Der Wegfall der Unterstützung durch die Sowjetunion und die zum Systemerhalt notwendigen makro- und mikroökonomischen Reformen bewirkten eine massive Veränderung. Die Ungleichheitsraten stiegen wieder. Diese Arbeit leistet einen Beitrag zur Sichtbarmachung der Multidimensionalität sozialer Ungleichheit in Kuba von 1989 bis heute und versucht damit, eine Lücke im deutschsprachigen Raum zu schließen.
 Bd. 20, Frühjahr 2014, ca. 200 S., ca. 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50600-9

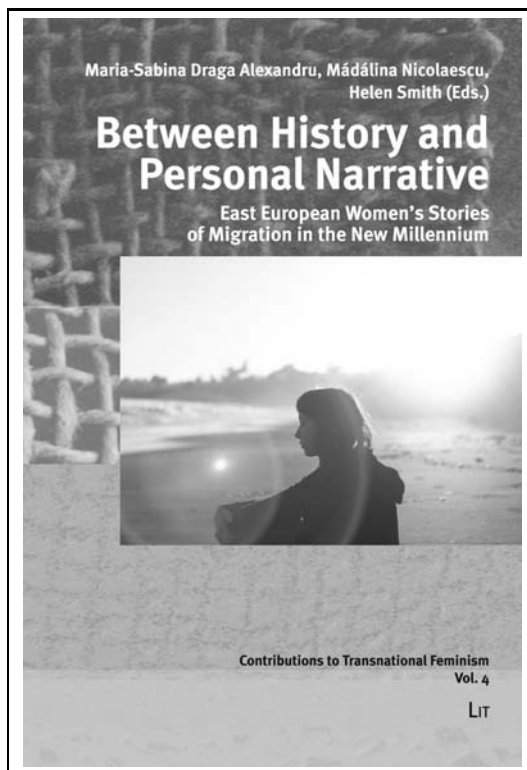
Ingrid Fankhauser
Mi cuerpo es mi país
 Der Körper als Schauplatz der aktuellen kubanischen Fotografie
 „Alle Fabriken müssen Universitäten werden – bis die Universitäten überflüssig sind. Das gleiche gilt für alle Kultur.“ Mit diesen Worten formuliert Fidel Castro das Ziel der kulturellen Revolution, die der erfolgreichen bewaffneten Revolution in Kuba folgen sollte.
 Ingrid Fankhauser nahm dieses Ereignis als Ausgangspunkt für Ihre Forschungsarbeit, die von zahlreichen persönlichen Gesprächen mit den wichtigsten kubanischen Fotografinnen und Fotografen begleitet wurde: die Geschichte der kubanischen Fotografie von 1959 bis heute. Ihr besonderes Augenmerk gilt dabei der Darstellung des menschlichen Körpers in der Fotografie als einem „Ort der Erzählung“.
 Bd. 21, Frühjahr 2014, ca. 168 S., ca. 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50601-6

Nordamerika / USA

American Studies in Austria

edited by Prof. Dr. Astrid M. Fellner (Saarland University), Ass.-Prof. Dr. Klaus Rieser (University of Graz), Dr. Hanna Wallinger (University of Salzburg)

Petra Eckhardt; Klaus Rieser; Silvia Schultermandl (Eds.)
Contact Spaces of American Culture
 Globalizing Local Phenomena
 What do tent cities, basketball courts, slave ships and facebook have in common? They are spaces of American culture where an idea of Americanness emerges through a concrete form of contact on the one hand and



through its mediated representation on the other. This collection of essays examines these contact spaces and their myriad and complex configurations of culture along a spatial axis, highlighting the interconnectedness of the local and the global in concrete spaces of American culture, both inside and outside the United States, and in the World Wide Web. One line of inquiry studies metaphors of contact, the other one reads media texts as contact spaces and investigates the role of mediation.
 vol. 12, 2012, 272 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-50434-0

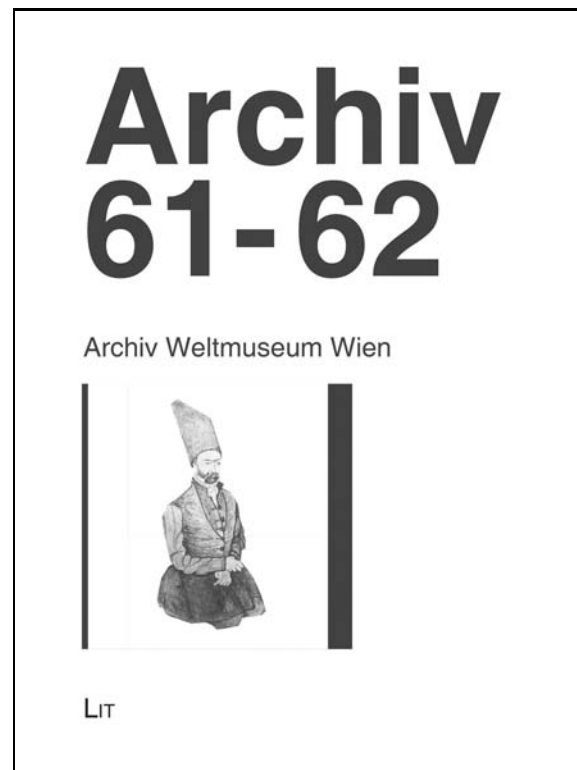
Astrid M. Fellner; Susanne Hamscha; Klaus Heissenberger; Jennifer J* Moos (Eds.)
Is It 'Cause It's Cool?
 Affective Encounters With American Culture
 Even a global political watershed such as the end of the Cold War seems to have left a fundamental characteristic of cultural relations between the U.S. and the rest of the world unchanged: American popular culture still stirs up emotion, its products, artifacts, and practices entangling their consumers in affective encounters characterized by feelings of fascination, excitement, or even wholesale rejection. What is it that continues to make 'American' popular culture popular or unpopular? Is it because 'American' culture is still cool? Which role does Cool play in the consumers' affective encounters with 'America'?
 This volume of essays offers new insights on the post-Cold-War dissemination of American popular culture.
 Bd. 13, 2014, 368 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-50553-8

Contributions to Transnational Feminism

edited by Dr. Silvia Schultermandl (Graz) and Dr. Erin Kenny (Drury University)

Samuel Veissière
The Ghosts of Empire
 Violence, Suffering and Mobility in the Transatlantic Cultural Economy of Desire
 This experimental ethnography set against the background of nighttime encounters in the rough streets of Salvador da Bahia, Brazil, explores how such transnational characters as textit gringos, putas, and street children are at once co-constructed and reinvented through the legacy of Conquest and the global inequalities of late-capitalism. Theorizing the desires that drive these encounters as forms of colonial violence and sincere emancipatory strategies, Veissière's gaze travels outward across the Atlantic and the historical violence of Empire, and turns back inward to revisit the violence of his own White colonial desires.
 vol. 3, 2011, 192 pp., 19,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90080-7

Maria-Sabina Draga Alexandru; Mădălina Nicolaescu, Helen Smith (Eds.)
Between History and Personal Narrative
 East European Women's Stories of Migration in the New Millennium
 This book presents a broad spectrum of studies focusing on fiction, graphic narratives, photography, online forums and interviews.
 The contributions engage with important aspects of women's mobility and migration in the aftermath of communism. Thus the book covers untold ground in Eastern European studies, feminism and transnationalism, and is a highly welcome intervention in the field of transnational feminism.
 The essays in this collection focus on a wide variety of fictional and non-fictional East European women's migration narratives (by Dubravka Ugrešić, Slavenka Drakulić, Vesna Goldsworthy, Iva Pekárková, Ioana Baetica Morpurgo and Marina Lewycka), multimodal narratives by migrant artists (Nina Bunjevaca and Svetlana Boym) and cybernarratives (blogs and personal stories posted on forums). They negotiate the concept of narrative between conventional literary forms, digital discourses and the social sciences, and bring in new perspectives on strategies of representation, trauma, dislocation, and gender roles. They also claim a place for Eastern Europe on the map of transnational feminism.
 vol. 4, 2013, 296 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90448-9



Orientalistik

Wiener Offene Orientalistik

hrsg. am Institut für Orientalistik der Universität Wien von Univ.-Prof. Dr. Gebhard Selz

Peter Krois
Kultur und literarische Übersetzung – eine Wechselbeziehung
 Österreichische und syrisch-arabische Kontextualisierung von Kurzgeschichten Zakariyyā Tāmirs
 „Der „Arabische Frühling“ des Jahres 2011 kam für das nahe Europa völlig unerwartet. Dieses Buch zeigt anhand von sechs Kurzgeschichten des zeitgenössischen syrischen Autors Zakariyya Tamir konkret, wieviel der modernen arabischen Literatur über Leben, Sorgen und Träume der Menschen in den arabischen Ländern aus erster Hand – jener ihrer Autoren – zu erzählen hat. Und lädt zum Kennenlernen ein! Untersucht wird inwiefern die Originale in Syrien anders als ihre Übersetzungen in Österreich verstanden werden.
 Bd. 11, 2012, 496 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-50384-8

Olivier Durand; Angela Daiana Langone; Giuliano Mion (Eds.)
Alf lahğa wa lahğa
 Proceedings of the 9th Aida Conference
 This volume is a collection of articles written by over than forty scholars who work in the field of Arabic dialectology. All these articles are revised versions of papers read on the 9th Conference of the *Association Internationale de Dialectologie Arabe (AIDA)* held in Pescara in March 2011. The variety of dialects represented in the volume engage various issues in Arabic dialectology, such as sedentary and Bedouin dialects, sociolinguistic phenomena, and the written dimension, investigated from both synchronic and diachronic perspectives. The broad range of meaningful subjects tackled in this book offers an important contribution to the current debates on general linguistics and sociolinguistics, Arabic linguistics, Arabic literature, Semitic and Islamic studies.
 vol. 8, 2014, 512 pp., 49,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90334-1

Islam – Moderne – Globalität

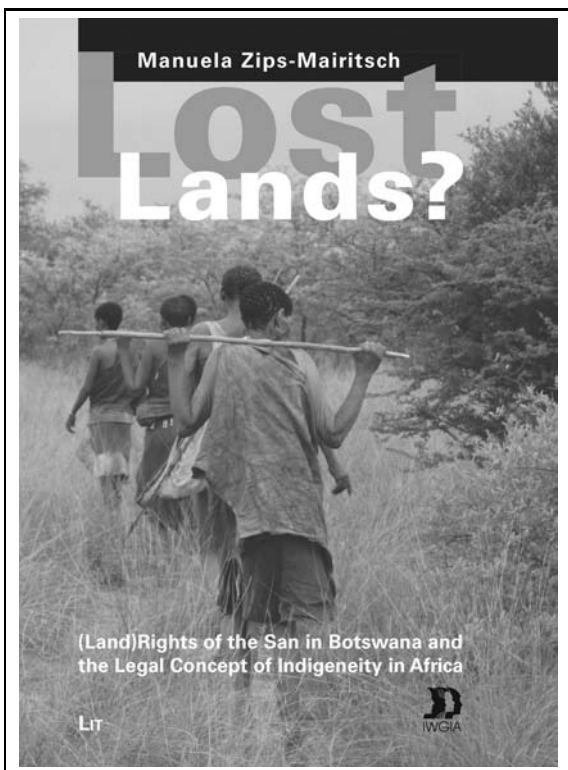
hrsg. von Univ.-Prof. Dr. Rüdiger Lohlker (Universität Wien)

Malte Gaier
Muslimischer Nationalismus, Fundamentalismus und Widerstand in Pakistan
 Die Bewegung Jama'at-i-Islami
 Der Konflikt um die politisch-ideologische Integration des Islam erweist sich als eine Grundkonstante in der Geschichte Pakistans. Das Buch gibt Einblick in das muslimische Selbstverständnis der Kolonialzeit und geht auf die Problematik des religiös-territorialen Nationalismus und konkurrierender islamistischer Staatskonzepte nach der Unabhängigkeit ein. Dabei steht die Rolle der Jama'at-i-Islami, ihr Selbstbild als muslimische Avantgarde und politische Kaderpartei, sowie ihre disproportionalen gesellschaftliche Diskursmacht im Vordergrund auch aktueller regionaler Entwicklungen.
 Bd. 2, 2012, 248 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-11011-4

ETHNOLOGIE

Austria: Forschung und Wissenschaft – Kultur- und Sozialanthropologie

Hermann Mückler (Hrsg.)
Österreicher in der Südsee
 Forscher, Reisende, Auswanderer
 Vielfältig sind die Bezüge von Österreichern in die Pazifische Inselwelt – jene Region, die allgemein als „Südsee“ bezeichnet wird. Diesen Personen widmet sich der Band in einer Gesamtschau, skizziert ihre Biographien und Leistungen. Der Bogen spannt sich von der unfreiwilligen Weltreise des Adligen Christoph Carl Fernberger über Ida Pfeiffers, Anatol von



Hügels und Anna Karlins Reisen, bis zu den forschungsgeleiteten Aufenthalten von Ferdinand Hochstetter, Andres Reischek und Hugo Bernatzik. Emigration und Mission werden anhand von Einzelschicksalen ebenso thematisiert wie die Forschungsexpedition der „SMA Novara“ und „SMS Albatros“. Ein einführender Beitrag kontextualisiert die Lebensgeschichten all jener, die bis in jüngster Zeit herauf die Südsee aus verschiedensten Gründen bereisten – auch Personen, denen kein Einzelbeitrag gewidmet wurde.

Bd. 1, 2012, 328 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50390-9

Archiv Weltmuseum Wien

hrsg. von Weltmuseum Wien Friends

Verein „Freunde der Völkerkunde“ (Hrsg.)

Archiv 59/60

Bd. 59/60, 2012, 232 S., 39,90 €, br., ISBN 3-643-99877-4, ISSN 066-6513

Weltmuseum Wien Friends (Hrsg.)

Archiv 61 – 62

Bd. 61/62, 2014, ca. 368 S., ca. 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-99837-8, ISSN 066-6513

Afrika und ihre Diaspora

hrsg. von A.o. Prof. Dr. Manfred Kremser
und A.o. Prof. Dr. Werner Zips (Universität Wien)

Martin Kainz

Red Bull Ghana

Eine Akademie auf verlorenem Boden
Bd. 10, Frühjahr 2014, ca. 176 S., ca. 19,90 €, br.,
ISBN 978-3-643-50596-5

Beiträge zum zirkumpolaren Norden

Contributions to Circumpolar Studies
hrsg. von Prof. Dr. Peter Schweitzer (Universität Wien)

Stefan Donecker; Igor Eberhard; Markus Hirnsperger (Hrsg.)

Wege zum Norden

Wiener Forschungen zu Arktis und Subarktis

Die österreichischen Forscher Julius Payer und Carl Weyprecht mussten im Jahr 1873 auf der Suche nach dem Nordpol einen eisigen und dunklen Winter auf Franz-Josef-Land überstehen. Heute, 140 Jahre später, gibt es andere Wege in den Norden. In diesem Band demonstrieren Wiener Forscherinnen und Forscher die Bandbreite ihrer Zugänge zum zirkumpolaren Norden. Die Beiträge behandeln moderne grönländische Fischfangmethoden, Fernpendler auf sibirischen Gasfeldern, die postsowjetische Zivilgesellschaft, Ethnologie und Nationalismus in Finnland, den Wiener Forscher und Sammler Josef Troll sowie die Sibirien-Sammlung von Julius Bryner, dem Großvater des Schauspielers Yul Brynner. Frühneuzeitliche Bilder des Nordens als Orte von Hexerei und Teufelswerk werden modernen Motiven in George R. R. Martins Fantasyromanen gegenübergestellt.

Bd. 2, 2013, 192 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50497-5

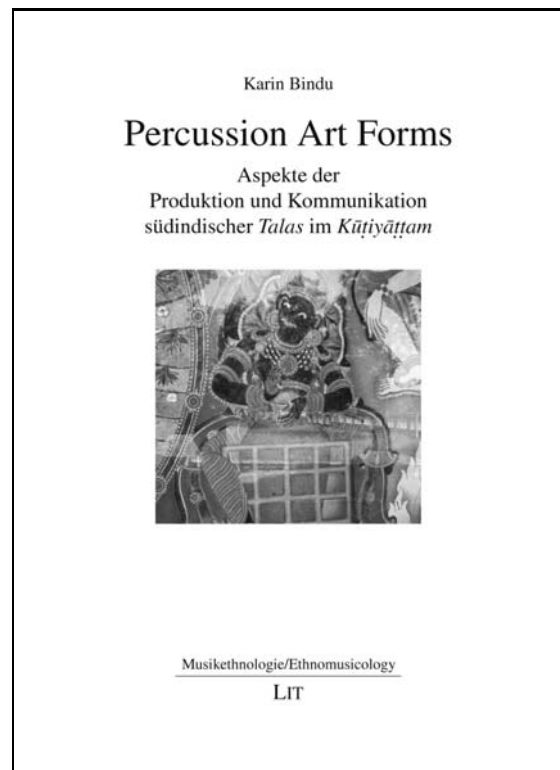
Legal Anthropology

Manuela Zips-Mairitsch

Lost Lands?

Indigenous (Land) Rights of the San in Botswana

Images can be deceiving. The small group of San portrayed on the cover seems to be a remnant from a time when “hunters and gatherers” still roamed huge areas of land in southern Africa. In reality they are actors paid to re-enact the way they once lived. In the Kalahari town of Ghanzi, Botswana, tourists can book a so-called “authentic Bushman Walk”. But the foraging performance rather offers an “authentic” account of current legal and political living conditions for Botswana’s indigenous population: displaced from their land and left without any economic assets, they have to depend on the rampant commodification of their culture. Now that San communities have joined forces in the international arena of indigenous rights struggles, their voices become audible. They claim at least some degree of self-determination on the lands they once owned. The legal dispute



over (land) rights in the Kalahari epitomizes this global justice movement in many ways.

Bd. 48, 2013, ca. 432 S., ca. 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90244-3

Kunst und Visuelle Kulturen Afrikas / African Art and Visual Cultures / Arts et cultures visuelles d'Afrique

hrsg. von / edited by / éditée par Prof. Dr. Tobias Wendl
(FU Berlin) und Prof. Dr. Kerstin Pinther (FU Berlin)

Mirjam Kroker

WELTWÄRTIGE KÜNSTLER WEGE

Künstler im Kontext der Diskurse über zeitgenössische Kunst aus Afrika, afrikanische Diaspora und Globalisierung visueller Kunst
Der Band fragt nach den Diskursen, in denen zeitgenössische Kunst aus Afrika und der afrikanischen Diaspora im Kontext der Globalisierung visueller Kunst verortet wird. Die Arbeit zeigt auf, dass sich bei der Produktion, Distribution und Präsentation entscheidende Veränderungen ergeben haben, die den europäisch-nordamerikanischen Hegemonialanspruch innerhalb einer globalen Kunstwelt in Frage stellen und dazu beigetragen haben, dass diese Kunst als unvermeidbarer transzendenter Referenzpunkt als Teil der globalen künstlerischen Praxis angesehen wird. Ausgehend von Gesprächen mit den aus dem Senegal bzw. Nigeria kommenden und in Wien und Umgebung lebenden Künstlern Mara Serigne Mor Niang, Cheikh Niass und Adesola Adebisin vermittelt diese Ethnographie Einblick in ihre künstlerischen Praktiken, ihre Handlungsstrategien und die Diskurse, in denen sie verortet werden.

Bd. 1, 2013, 192 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50476-0

Ethnologie / Anthropology

Clarissa Sophia Thurnher

„Oye Baron“. Herren der Kreuzwege

Eine ethnographische Forschung über Ahnen- und Totenverehrung im Dominikanischen Vödu

Bd. 50, Frühjahr 2014, ca. 128 S., ca. 19,90 €, br.,
ISBN 978-3-643-50450-0

Veronika Bernard; Serhan Oksay (Eds.)

IMAGES (II) – Images of the Poor

The Conference Proceedings

IMAGES (II) – Images of the Poor offers readers a cross-section of current research on the perception of poverty and on contemporary and historical representations of poverty coming from a variety of fields in people’s daily lives. The fact that the international group of contributors to this volume is writing from very different cultural, ideological, scientific and academic perspectives and backgrounds is adding even more to the diversity of thought and ideas documented. The arguments presented in the articles aim at raising the social awareness needed to break the vicious circle of poverty.

Bd. 52, 2013, ca. 272 S., ca. 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90363-1

Veronika Bernard

Images of the City

IMAGES OF THE CITY ist ein der Kultur des urbanen Raumes gewidmeter Bildband. Er vereint eine Auswahl von 50 Fotografien, die Veronika Bernard während der Jahre 2007-2013 im Rahmen ihrer Kunst- und Fotografie-Projekte ORNAMENTAL ABSTRACTIONS und SNAPS-HOTS in verschiedenen europäischen Städten aufgenommen hat. Einige der Fotos entstanden als Teil ihrer beiden akademischen Projekte BREA-KING THE STEREOTYPE und IMAGES, wovon sie letzteres gemeinsam mit Serhan Oksay entwickelte.

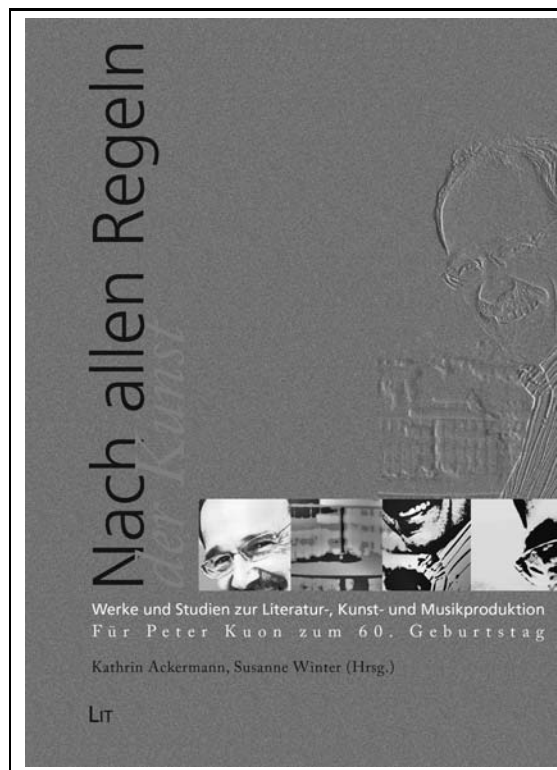
Bd. 56, Spring 2014, ca. 120 S., ca. 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-50594-1

Veronika Bernard; Hatice Övgü Tüzün (Eds.)

IMAGES (III) – Images of the City

The Conference Proceedings

IMAGES deals with the discourse of cultural encounters within the context of social co-existence. The project defines “discourse of cultural encounters” as the discourse within the context of cultural encounters, and as the discourse on cultural encounters. Within this scope, the project deals with both verbal and non-verbal communication and focuses on the thematic fields of cultural encounter, poverty, and migration. This volume thus offers readers a cross-section of current research both on the perception of urbanity and on contemporary and historical repre-



sentations of the city coming from a variety of fields in people’s daily lives.

Bd. 57, Spring 2014, ca. 240 S., ca. 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90511-6

Musikethnologie / Ethnomusicology

Karin Bindu

Percussion Art Forms

Aspekte der Produktion und Kommunikation südindischer *Talas* im *Kūṭiyāṭam*

Das Buch bietet eine detaillierte Auseinandersetzung mit Perkussionisten profaner und sakraler *Milāvu*-Trommeln aus dem südindischen *Kerala*. Spezifische *Talas* (Rhythmen) sowie eigene rhythmisch-musikalische Phrasen in der Sanskrit-Dramenform *Kūṭiyāṭam* begleiten die Performance der Darstellerinnen und Darsteller. Sie werden auch eingesetzt, um Emotionen spezifischer Charaktere aus den Nationalepen *Ramayana* und *Mahabharata* zu kommunizieren und dienen zur Unterhaltung des Publikums bei Passagen ohne Darstellerinnen und Darsteller. Die Autorin beschreibt die Perkussionisten des *Kerala Kalamandalam* in ihrem sozialen und performativen Kontext und gibt einen Überblick über die Evolution und Praxis südindischer Rhythmik. Dem Buch beigegeben ist eine Audio-CD mit ausgewählten Hörbeispielen.

Bd. 8, 2013, 336 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50501-9

Reiseforschung

Karl R. Wernhart

Christoph Carl Fernberger

Der erste österreichische Weltreisende 1621 – 1628. Völlig überarbeitete und neu kommentierte Ausgabe. Mit ergänzendem Kommentar für Indonesien und Südostasien von Helmut Lukas
Christoph Carl Fernberger unternahm als erster Österreicher – wenn auch unfreiwillig – in den Jahren 1621 – 1628 eine Reise um die Welt. Seine auf dieser Reise gesammelten Eindrücke hielt er in Form von Tagebuchaufzeichnungen fest. Diese liegen dem ältesten Manuskript der Reisebeschreibung zu Grunde, das als verloren galt und vom Verfasser des vorliegenden Buches in der Bibliothek der Grafen Harrach zu Wien gefunden und in ungekürzter Form 1972 erstmals ediert wurde. Es liegt nun in einer völlig überarbeiteten und neu kommentierten Auflage vor.

Bd. 2, 2. Aufl. 2012, 168 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1581-3

LITERATUR- / SPRACHWISSENSCHAFT

Austria: Forschung und Wissenschaft – Literatur- und Sprachwissenschaft

Peter Wiesinger

Das österreichische Deutsch in Gegenwart und Geschichte

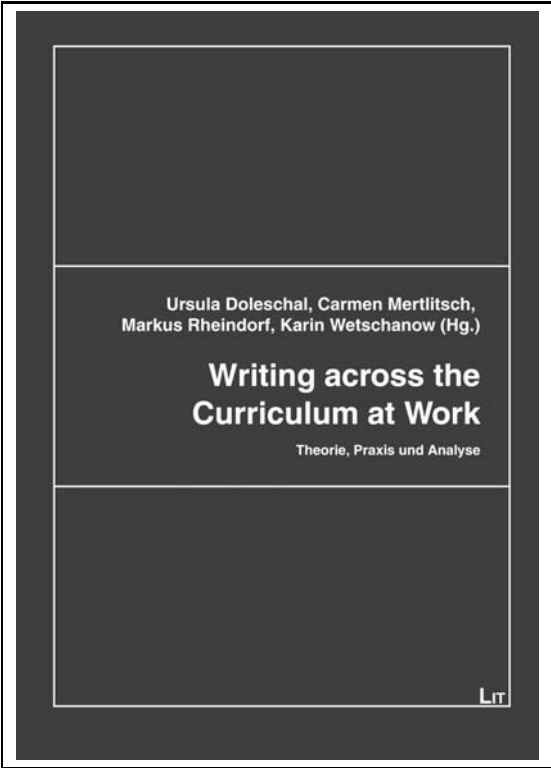
Das österreichische Deutsch ist eine Varietät der deutschen Schrift- und Standardsprache. Der Band vereinigt nach einer Beschreibung Untersuchungen zur Sprachgeographie und Sprachsoziologie, zur Aussprache, zu Handwerkeramen, zum Amtsdeutsch, zum Wortschatz, zu bundesdeutschen Einflüssen und zum Auftreten in der Gegenwartsliteratur. Ferner werden die Sprachsituation der Minderheiten, die Entwicklung der Schriftsprache seit dem 18. Jahrhundert und das Verhältnis von Nation und Sprache behandelt. Auf diese Weise entsteht ein umfänglicher Überblick über das österreichische Deutsch in Gegenwart und Geschichte. *Univ.-Prof. Dr. Peter Wiesinger lehrt am Institut für Germanistik der Universität Wien.*

Bd. 2, 3. Aufl. 2014, 520 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-8258-9143-5

Alwin Frank Fill

Linguistische Promenade – eine vergnügliche Wanderung durch die Sprachwissenschaft von Platon zu Chomsky

Platon lässt Sokrates mit Kratyllos über den Ursprung der Sprache diskutieren. Berkeley zieht den Vorhang der Wörter weg, und man erblickt dahinter, zum Greifen nahe, den Baum der Erkenntnis. Diese vergnügliche Wanderung durch die Geschichte der Linguistik hält sich zwar streng an die Erkenntnisse der Wissenschaft, greift aber das



Unterhaltsame und Anekdotische heraus. Das Buch ist eine Einladung zu einem linguistischen Spaziergang, der dem promenierenden Publikum die Vielfalt der Themen und Methoden der Sprachwissenschaft spannend vor Augen führt.

Bd. 19, 3. Aufl. 2013, 320 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50361-9

Michel Dentan

Der Humor im Werk Franz Kafkas

Übersetzt von Hans H. Hiebel
Der Kafka-Spezialist Hans H. Hiebel hat das geniale Buch Michel Dentans über den Humor im Werk Kafkas aus dem Französischen übersetzt. Dentan geht von zwei Schichten der Werke Kafkas aus: einer traum- und bildhaften zum eigenen tragischen Erleben und einer realistischen, in der die surrealen Bilder in die Wirklichkeit versetzt werden (das Ungeziefer in die Familie Samsa, das ungreifbare Gericht in die Welt des Bankbeamten Josef K. usw.). Innerhalb der surrealen Fiktion leuchtet kurz Humor auf, der sofort wieder verschwindet, wenn man den autobiographischen Gehalt der Traumbilder realisiert.

Bd. 20, 2. Aufl. 2012, 216 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50379-4

Eva Gugenberger

Migrationslinguistik

Sprachliche Akkulturation und Hybridität am Beispiel galicischer Immigranten und Immigrantinnen in Buenos Aires

Bd. 21, Frühjahr 2014, ca. 600 S., ca. 69,90 €, br.,

ISBN 978-3-643-50414-2

Leo Truchlar

Lichtmusik

Zur Formensprache zeitgenössischer Kunst (2 Teilbände)

In welchen Formen sich leidenschaftliche, lustvolle, überbordende Fantasie ausdrücken kann und exzessiv vermitteln will, ist Thema dieses Buches. An Beispielen aus der zeitgenössischen Literatur, der Musik, den visuellen und den performativen Künsten werden einige von vielen möglichen Seh- und Hörweisen präsentiert, die sich unterschiedlichsten Wahrnehmungen, Erfahrungen und Vorstellungen zuschreiben. Die entsprechenden Lesarten und damit korrelierenden Interpretationsentwürfe erörtern im Detail etwa, wo die Ohren Augen machen und wie sich selbst noch in der Realitätsfinsternis Lichtmusik ereignet.

Bd. 22, 2013, 922 S., 79,90 €, br., ISBN 978-3-643-50472-2

Kathrin Ackermann; Susanne Winter (Hrsg.)

Nach allen Regeln der Kunst

Werke und Studien zur Literatur-, Kunst- und Musikproduktion.

Für Peter Kuon zum 60. Geburtstag

Diese Festschrift für den Romanisten Peter Kuon greift in zweifacher Weise die fruchtbaren Anregungen auf, die von der 1960 gegründeten Schriftstellergruppe Oulipo („Ouvroir de littérature potentielle“) ausgegangen sind: Sie enthält zum einen analytische Untersuchungen zu Werken der Literatur, Musik und Bildenden Kunst, die sich ihre eigenen Regeln gegeben haben – vom petrarkistischen Sonett bis zum minimalistischen Songtext –, und gibt zum anderen Beispiele dafür, wie sich durch freiwillig gewählte Regeln kreatives Potential entfaltet. Die dabei entstandenen Pastiches, Parodien und oulipistischen Texte werfen ein humorvoll-kritisches Licht auf den Wissenschaftsbetrieb.

Bd. 23, 2013, 312 S., 39,90 €, br., ISBN 3-643-50483-8

Roman Mikuláš; Sibylle Moser; Karin S. Wozonig (Hrsg.)

Die Kunst der Systemik

Systemische Ansätze der Literatur- und Kunstforschung in Mitteleuropa

Konzepte der systemischen Wissenschaft sind in Geistes- und Sozialwissenschaften längst etabliert. Sie prägen das Design der Kunst- und Literaturforschung in ganz Mitteleuropa. Ihr Potential besteht darin, dass sie es möglich machen, hyperkomplexe Lebenszusammenhänge zu untersuchen. Fokussiert werden in systemischen Studien in erster Linie die Selbstorganisationspotentiale von kognitiven und sozialen Systemen. Werden Kunst und Literatur systemisch reflektiert, rückt die dynamische Beziehung psychischer und sozialer Strukturen in der ästhetischen Kommunikation ins Zentrum des Interesses.

Bd. 25, 2013, 224 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50492-0

Paul Danler; Christopher F. Laferl; Bernhard Pöhl (Hg.)

Typen – Klassen – Formen

Methoden und Traditionen der Klassifikation in Spanien

und Österreich

Klassifizierungen und Typologisierungen in zwei philologischen Disziplinen, der Linguistik und der Literaturwissenschaft, und in zwei verschiedenen sprachlichen bzw. nationalen Kontexten, Spanien und Österreich, bilden den roten Faden in diesem Band, der die Beiträge verschiedener Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus den beiden Ländern vereint. Die Bandbreite der behandelten Themen reicht von der vergleichenden Typologie des Spanischen und Deutschen über Calderón-Adaptierungen

am Wiener Burgtheater bis zu den unterschiedlichen Ausprägungen der Erinnerungskultur.

Bd. 26, 2013, 320 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50519-4

Alwin Frank Fill

Kinder- und Jugendlinguistik

Sprachspiel, Sprachwelt, Sprachkritik

Was ist der Unterschied zwischen ‚sprechen‘ und ‚reden‘? Warum haben manche Wörter zwei Bedeutungen? Haben Tiere eine Sprache? Finden Sie Antworten in diesem Buch!

Sprichwörter, Sprachstrategien, Dialekte, Sprache in Film, Fernsehen und Internet sind ein paar der etwa 100 Themen, die auf unterhaltsame Weise ‚zur Sprache kommen‘.

Kann Sprache das Töten von Tieren beschönigen? Kann man mit ihr Menschen beleidigen und lächerlich machen? Leider ja, und darum müssen wir Sprache auch kritisieren. Zum ersten Mal werden in diesem Buch junge Menschen dazu angehalten, sich kritisch mit Sprache und ihrer Verwendung auseinanderzusetzen. Es wird ihnen aber auch gezeigt, wie aus Kritik Kreativität werden kann.

Bd. 27, 2014, 184 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50550-7

Ursula Doleschal; Carmen Mertlitsch; Markus Rheindorf; Karin Wetschanow (Hrsg.)

Writing across the Curriculum at Work

Theorie, Praxis und Analyse

Traditionell wird in der deutschsprachigen Universitätslandschaft in *den Disziplinen* geschrieben und Schreiben in den Disziplinen erforscht. In Anlehnung an anglo-amerikanische Modelle wird aber zunehmend auch die Vermittlung einer Grundkompetenz *Schreiben* zum Aufgabengebiet von Universitäten und Hochschulen. Immer mehr findet der *Writing-across-the-Curriculum-Ansatz* (WAC) seine Wege in deutschsprachige Hochschulen. Der vorliegende Band begibt sich auf die Suche nach Spuren von WAC *at work* und sucht nach konkreten Umsetzungen in Praxis. Theorie und Analysen deutschsprachiger wissenschaftsbezogener Schreibberatung und Schreibwissenschaft.

Bd. 28, 2013, 304 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-50551-4

Germanistik

tribüne

zeitschrift für sprache und schreibung
hrsg. von Heinz-Dieter Pohl

tribüne. zeitschrift für sprache und schreibung. 1/2012

2012, 32 S., Abopreis (4 Hefte) 23,50 €, br., ISBN 978-3-643-99876-7, ISSN 1608-5884

tribüne. zeitschrift für sprache und schreibung. 2/2012

Bd. 4, 2012, 32 S., Abopreis (4 Hefte) 23,50 €, br., ISBN 978-3-643-99867-5, ISSN 1608-5884

tribüne. zeitschrift für sprache und schreibung. 3/2012

Bd. 5, Frühjahr 2014, ca. 32 S., ca. Abopreis (4 Hefte) 23,50 €, br., ISBN 978-3-643-99854-5

tribüne. zeitschrift für sprache und schreibung. 4/2012

Bd. 6, Frühjahr 2014, ca. 32 S., ca. Abopreis (4 Hefte) 23,50 €, br., ISBN 978-3-643-99853-8

tribüne. zeitschrift für sprache und schreibung. 3/2012

Bd. 5, 2013, 32 S., Abopreis (4 Hefte) 23,50 €, br., ISBN 978-3-643-99854-5

tribüne. zeitschrift für sprache und schreibung. 4/2012

Bd. 6, Frühjahr 2014, ca. 32 S., ca. Abopreis (4 Hefte) 23,50 €, br., ISBN 978-3-643-99853-8

tribüne. zeitschrift für sprache und schreibung. 1 – 2/2013

Germanistik in Polen I – Doppelheft

Bd. 7, 2013, 48 S., Abopreis (4 Hefte) 23,50 €, br., ISBN 978-3-643-99847-7

Jahrbuch der Österreichischen Goethe-Gesellschaft

formals Jahrbuch des Wiener Goethe-Vereins. In Verbindung mit der Gesellschaft für Österreichische Literaturforschung und der Gesellschaft für

Österreichische Kulturgeschichte herausgegeben von Univ.-Prof. Dr. Herbert Zeman (Institut für Germanistik der Universität Wien)

Jahrbuch der Österreichischen Goethe-Gesellschaft 2010/2011/2012

Auf dem Gebiet der Goethe-Forschung erwägt der neue Beitragsband die poetische Substanz und den Metapherncharakter von Goethes Sprache, er thematisiert esoterische Quellen für die Weltanschauung des Dichters sowie dessen Perspektive auf die staatlichen Veränderungsprozesse um 1806. In die österreichische Literaturforschung führt u. a. eine Studie zu Ida Hahn-Hahns Begegnung mit Grillparzer. Wissenschaftsgeschichtliche Reflexionen zur Editionsphilologie und zum Verhältnis der Germanistik zu den Naturwissenschaften, ferner eine Würdigung F. Jenaczeks (†2011) erweitern das dokumentierte Arbeitsspektrum der Österreichischen Goethe-Gesellschaft.

Bd. 114/115/116, 2013, 232 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50444-9

Studien zur Literatur- und Medienrezeption (bis Band 8: „Innsbrucker Studien zur Alltagsrezeption“)

hrsg. von Univ.-Prof. Dr. Stefan Neuhaus

Maria Piok

Gesprochene Sprache und literarischer Text

Helmut Qualtinger liest Horváth, Soyfer, Kraus und Kuh

Bd. 8, 2011, 136 S., 14,90 €, br., ISBN 978-3-643-50142-4

Brigitte Kustatscher

Literaturvermittlung und Leseförderung in Südtirol

In der vorliegenden Arbeit soll geklärt werden, wie, über welche Instanzen und mit welchem Ziel Literaturvermittlung und Leseförderung in Südtirol stattfinden. Die Arbeit soll außerdem Aufschluss darüber geben, was unter Literaturvermittlung und Leseförderung verstanden wird. Anschließend soll am Beispiel Südtirols exemplarisch aufgezeigt werden, in welchem Verhältnis Theorie und Praxis von Literaturvermittlung und Leseförderung zueinander stehen.

Bd. 9, 2012, 128 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50428-9

Erträge Böhmisches – Mährischer Forschungen

hrsg. von Prof. Dr. Ernst Eichler (†) (Leipzig) und

Prof. Dr. Herbert Zeman (Wien) in Verbindung mit der Sudetendeutschen Akademie der Wissenschaften und Künste (München)

Lukáš Motycka

Die homoerotische Camouflage im literarischen Werk Josef Mühlbergers

Bd. 9, Frühjahr 2014, ca. 432 S., ca. 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-50401-2

Slavische Sprachgeschichte Bd. 6

hrsg. v. Michael Moser

Slavic Languages in Migration

Michael Moser, Maria Polinsky (Eds.)

Lit

Philipp Hofeneder

Die mehrsprachige Ukraine

Übersetzungspolitik in der Sowjetunion von 1917 bis 1991

Representation – Transformation 9

Lit

Janko Ferk

**LUFT
AUS DER
HANDTASCHE**Rezensionen
zur deutschsprachigen Literatur
2005–2012 von A bis Zeh

Lit

Stephan Alfare
Jürg Amann Paul
Brodowsky Marc
Buhl Ulrike Draesner
Hans Magnus
Enzensberger
Franzobel Petra
Ganglbauer Andrea
Grill Peter Handke
Josef Haslinger
Peter Henisch
Bernhard Hüttenegger Gerhard
Jaschke Ivana Jeissing Gert Jonke
Rainer Juriatti Stephanie Harjes
Franz Kafka Fritz Kalmar Björn
Kern Marie-Thérèse Kerschbaumer
Radek Knapp Lukas Kollmer Helmut
Krausser Thomas Lang Dagmar
Leupold Erich Loest Sabina Naber
Alexander Nitzberg Kurt Neumann
Helmut Neundlinger Alfred J. Noll
Georg M. Oswald Wilhelm Pevny
Maria Pink Doron Rabinovici Erwin
Riess Walther Rode Peter Rosei
Gerhard Roth Bernhard Schlink
Ferdinand Schmatz Corinna Soria
Peter Stamm Hans-Ulrich Treichel
Josef Winkler Jens Wonneberger
Juli Zeh

Lit

Johanna Laakso; Johanna Domokos (Eds.)

Multilingualism and Multiculturalism in Finno-Ugric Literatures

Multilingualism and multiculturalism are notoriously elusive concepts resting on partly controversial grounds. All too often diversity is defined by “othering” certain groups, emphasising their different or “exotic” characteristics. However, the diversity and dynamics of Uralic (Finno-Ugric) literatures deserve to be explored from the point of view of the interaction of multiple cultural and linguistic systems, structures and networks. With this volume, we want to invite all interested readers and researchers to consider the potential of Uralic literary multi-culturality in its entirety.

vol. 8, 2012, 176 pp., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-90162-0

Translationswissenschaft**Repräsentation – Transformation
representation – transformation
représentation – transformation
Translating across Cultures and
Societies**

hrsg. von Ao. Univ. Prof. Dr. Michaela Wolf (Universität Graz)

Beatrice Fischer; Matilde Nisbeth Jensen (Eds.)

Translation and the reconfiguration of power relations

Revisiting role and context of translation and interpreting
This volume presents translation as a powerful activity by revisiting the roles of translators and interpreters and the contexts of translation and interpreting in societies affected by globalisation and migration. The articles in this volume cover topics such as the impact languages have on translation, the institutional constraints in the context of translation, and the challenges within the framework of multimodal translation. In recent years, questions of power in translation have emerged. In such a context, the contributions of this volume present new research paths that can be related to some of the most discussed issues of recent years in Translation Studies.

vol. 7, 2012, 296 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90283-2

Heike van Lawick; Brigitte E. Jirku (Hrsg.)

Übersetzen als Performanz

Translation and Translationswissenschaft in performativem Licht
Konzepte wie Performanz und Performativität haben im Anschluss an die kulturelle und soziologische Wende an Brisanz gewonnen. In den Kapiteln über Performanz als Rezitation, PerformerInnen und performatives Handeln, Translatorische Performanz und System sowie Probleme des performativen Handelns präzisieren, reflektieren und illustrieren die Beiträge in diesem Band unterschiedliche Ansätze des Übersetzens als Performanz und performative Praxis. Die Beiträge dieses Bandes weisen auf eine „performative Wende“ hin.

Bd. 8, 2012, 320 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50451-7

Philipp Hofeneder

Die mehrsprachige Ukraine

Übersetzungspolitik in der Sowjetunion von 1917 bis 1991

Die vorliegende Studie untersucht Übersetzungen aus und in das Ukrainische in der Zeit von 1917 bis 1991. Mit der Machtübernahme der Kommunisten einhergehend wurde ein extrem umfangreiches und vielschichtiges Übersetzungswesen aufgebaut. Es beschränkte sich nicht auf die – teilweise wechselseitige – Rezeption westeuropäischer Literaturen, sondern umfasste im Besonderen die Sprachen innerhalb der Sowjetunion und des Sozialistischen Lagers. In sechs Mikrostudien werden die Entstehungsgeschichte, die wesentlichen Merkmale sowie die kulturpolitischen Umstände dieser Translate eingehend beleuchtet.

Bd. 9, 2013, 216 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50544-6

language transmission, cultural traditions of home countries and countries of migration are likely to intertwine and enrich each other.

vol. 6, 2013, 264 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90328-0

Katarzyna Hibel

„Wojna na mapy“, „wojna na słowa“

Onomastyczne i międzykulturowe aspekty polityki językowej II Rzeczypospolitej w stosunku do mniejszości ukraińskiej w Galicji Wschodniej w okresie międzywojennym

Bd. 7, 2014, 352 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-50583-5

Kathleen Beger

**Untersuchungen zur Kodifizierung des Ukrainischen
Rechtschreibreformen und ihre Umsetzung in Galizien zwischen 1919 und 1938**

Dass Rechtschreibreformen nicht selten auf Kritik und Ablehnung stießen, beweist auch das hier untersuchte galizisch-ukrainische Beispiel der Zwischenkriegszeit (1919–1938). Im Zentrum der Betrachtungen steht neben der Schreibung einzelner Vokale und Konsonanten die Wiedergabe von Fremdwörtern, die für besonders heftige Diskussionen sorgte. Ob bzw. inwiefern die jeweils gültigen orthografischen Normen umgesetzt wurden, demonstrieren Untersuchungen anhand galizisch-ukrainischer Grammatiken, Handbücher für Lehrer sowie Lesebibeln.

Bd. 8, Frühjahr 2014, ca. 224 S., ca. 29,90 €, br., ISBN 987-3-643-50589-7

Slawische Sprachkorrelationen

hrsg. von Univ.-Prof. Dr. Branko Tošović (Universität Graz)

Arno Wonisch

Das Pronominalsystem des Bosnischen/Bosniakischen, Kroatischen und Serbischen

In diesem Buch werden Übereinstimmungen, teilweise Gemeinsamkeiten, Ähnlichkeiten und Unterschiede zwischen Pronomina in den Sprachen Bosni(aki)sch, Kroatisch und Serbisch untersucht, die bis zu Beginn der 1990er Jahre das gemeinsame Serbokroatische/Kroatoserbische bildeten. Die nach Korrelationsmodellen gegliederte Analyse begibt sich dabei zum einen auf sprachhistorische, gesamtlawische und dialektale Spuren („retro- und intrakorrelational“) und wird zum anderen mithilfe von Sprachkorpora durchgeführt („interkorrelational“). Als zentrale Quelle der pronominalen Gegenüberstellung diente das Galis BKS-Korpus mit parallelen und gleichwertigen Texten in den drei genannten Sprachen.

Bd. 5, 2012, 456 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50399-2

Finno-Ugristik**Finno-Ugrian Studies in Austria**

Schriftenreihe für die Forschungsbereiche der Abteilung
Finno-Ugristik (Institut für Europäische und
Vergleichende Sprach- und Literaturwissenschaft) an der
Universität Wien

hrsg. von Ao. Univ.-Prof. Dr. Andrea Seidler und
Ao. Prof. Dr. Johanna Laakso

Timothy Riese; Katalin Blaskó

Übungsgrammatik Ungarisch

Mit der Übungsgrammatik Ungarisch erscheint zum ersten Mal ein groß angelegtes Werk, das Ungarischlernenden die Möglichkeit bietet, die mannigfaltige und manchmal verwirrende Formenlehre des Ungarischen gründlich zu erlernen und zu üben. Das Buch wendet sich an alle, die sich schon elementare Kenntnisse in Grammatik und Wortschatz angeeignet haben. Die Formenlehre wird systematisch und detailliert dargestellt, nach jedem Punkt stehen Übungen, die der Einprägung des Gelernten dienen. Das Buch eignet sich zum Selbststudium (Schlüssel zu den Übungen enthalten), als Kurslehrbuch und als Nachschlagewerk.

Bd. 1, Frühjahr 2014, ca. 500 S., ca. 39,90 €, br., ISBN 3-8258-8624-7

Romanistik**Fachgeschichte: Romanistik**

Klaus-Dieter Ertler (Hrsg.)

Romanistik als Passion

Sternstunden der neueren Fachgeschichte II

Mit dem vorliegenden Band II der Romanistik als Passion wird eine weitere Reihe von autobiographischen Berichten emeritierter Professoren vorgestellt. Die Texte liefern einen Grundstein für die Fachgeschichte der Romanistik seit der Nachkriegszeit und gewähren einen wertvollen Einblick in die Entwicklung der romanischen Sprach-, Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaften. Geprägt war diese Generation nicht nur von den Kriegereignissen, sondern auch von den Folgen der 68er-Bewegung, den theoretischen Umbrüchen der 80er Jahre und dem Paradigmenwechsel des neuen Medienzeitalters.

Bd. 2, 2011, 616 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-50257-5

Slawistik**Slavische Sprachgeschichte**

hrsg. von Michael Moser

Valentina Izmirlieva; Boris Gasparov (Eds.)

Translation and Tradition in „Slavia Orthodoxa“

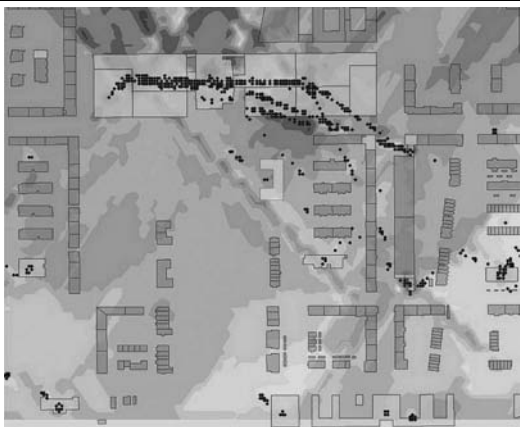
Both Old Church Slavonic and the written culture of the Orthodox Slavs began with translations. In the Slavic beginning, we may say, was a word *translated*, a word in transit, moved by the effort to “make Slavic” the Greek logos of Scripture and liturgical books. Translating texts remained a central cultural practice for the Orthodox Slavs throughout the medieval period. The volume brings together some of the most prominent medievalists in the Slavic field from Europe, Israel, and the United States. The authors reflect on translation as a transposition of textual, spiritual and political authority, and consider it in a continuum with other strategies for appropriating an authoritative text.

vol. 5, 2012, 200 pp., 24,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90082-1

Michael Moser; Maria Polinsky (Eds.)

Slavic Languages in Migration

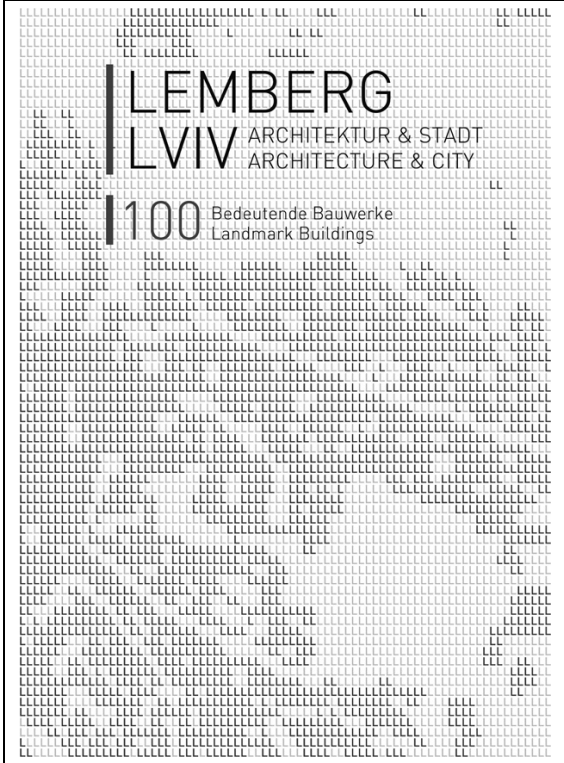
This volume is a collection of articles based on presentations given at the conference “Slavic Languages in Migration”. Language is a vehicle for cultural and literary efforts, and almost all the papers in this volume emphasize the rich culture sustained by Slavic languages. As global boundaries become more permeable due to the internet and the ease of



Andreas Koch, Peter Mandl (Eds.)

MODELING SOCIAL PHENOMENA IN SPATIAL CONTEXT

LIT



Geosimulation

hrsg. von Univ.-Prof. Dr. Andreas Koch (Universität Salzburg) und Ass. Prof. Dr. Peter Mandl (Universität Klagenfurt)

Andreas Koch; Peter Mandl (Eds.)

Modeling and Simulating Urban Processes

vol. 1, 2011, 136 pp., 24,90 €, pb., ISBN 978-3-643-50036-6

Andreas Koch; Peter Mandl (Eds.)

Modeling social phenomena in spatial context

Human behavior and action is closely related to a corresponding social and spatial environment. The nature of relations in their structures, functions and temporal domains is characterized by a duality of contexts, an inter-relatedness of the individual and local with the social and global. Causes, influences and effects are mutual – and this at different scales. This volume presents approaches that are dealing with interactions within and between the social and spatial realm, focusing on human behavior, land use change, and energy and infrastructure issues from an agent-based perspective.

Bd. 2, 2013, ca. 152 S., ca. 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90345-7

FORUM Raumplanung

hrsg. vom der Österreichischen Gesellschaft für Raumplanung

Österreichische Gesellschaft für Raumplanung; Arthur Kanonier (Hrsg.)

Raumplanung und Naturgefahrenmanagement

Die Hochwasserereignisse der letzten Jahre in Österreich haben eine intensive Aufbereitung und Behandlung der vielfältigen Themenbereiche des Naturgefahrenmanagements in Forschung und Planungspraxis bewirkt. Da planerischen Maßnahmen eine wesentliche präventive Bedeutung zur Risikominimierung zukommt, stehen im vorliegenden Band sowohl die überörtliche und örtliche Raumplanung als auch Planungsmaßnahmen anderer Fachmaterien im Blickpunkt. Erfolgreiche Beispiele eines integrierten Naturgefahrenmanagements werden dargestellt und allfällige Defizite und künftige Handlungsanforderungen aufgezeigt.

Bd. 19, 2012, 120 S., 14,90 €, br., ISBN 978-3-643-50374-9

Österreichische Gesellschaft für Raumplanung; Rudolf Giffinger; Sibylla Zech (Hrsg.)

Energie und Raum

Umweltbelastungen sowie die Verknappung fossiler Energieträger stellen wichtige Themen der energie- und umweltpolitischen Diskussion dar. Eng verbunden sind damit Fragestellungen zu Energieeinsparungspotenzialen und zur Energieeffizienz sowie zum der Ausbau erneuerbaren Energiequellen in analytischer wie auch strategischer Perspektive. Die Rolle der Raumplanung sowohl als Verursacher eines übermäßigen Energiebedarfs aber auch als Vermittler erneuerbarer Energiepotenziale wird dabei vielfach nicht ausreichend erkannt. Die Beiträge in diesem Band nehmen sich daher um wichtige Probleme auf der lokalen, regionalen und nationalen Ebene an und stellen integrierte planerische Empfehlungen zur Diskussion.

Bd. 20, 2013, 152 S., 14,90 €, br., ISBN 978-3-643-50507-1

Stadt- und Raumplanung/Urban and Spatial Planning

Andreas Hofer; Klaus Semsroth; Bohdan Tschermes

Urbane Metamorphosen für die Krim

Bd. 1, 2005, 184 S., 14,90 €, br., ISBN 3-8258-9202-6

Andreas Hofer

Karl Brunner und der Europäische Städtebau in Lateinamerika

Bd. 2, 2011, 312 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-8258-9972-1

Oliver Frey; Florian Koch (Hrsg.)

Positionen zur Urbanistik I

Stadtkultur und neue Methoden der Stadtforschung

Bd. 7, 2011, 304 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50246-9



IGT | ICCS

XVII. Internationale Genossenschaftswissenschaftliche Tagung | XVII. International Conference on Cooperative Studies Tagung | WIEN/VIENNA 2012

Johann Brazda, Markus Dellinger, Dietmar Rößl (Hg.)

Genossenschaften im Fokus einer neuen Wirtschaftspolitik

Bericht der XVII. Internationalen Genossenschaftswissenschaftlichen Tagung (IGT) 2012 in Wien

Im Auftrag der Arbeitsgemeinschaft Genossenschaftswissenschaftlicher Institute (AGI)

Teilband I
Hauptvorträge und
Podiumsdiskussionen

LIT

Oliver Frey; Florian Koch (Hrsg.)

Positionen zur Urbanistik II

Gesellschaft, Governance, Gestaltung

Bd. 9, 2011, 408 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50312-1

Theresia Kaufmann

Bogotá in Bewegung

Nachhaltige Verkehrslösungen für das 21. Jahrhundert

Visionäre Lösungen für einen zukunftsfähigen Stadtverkehr haben im Kontext der weltweit steigenden Urbanisierung hohen Aktualitätsgrad. Die kolumbianische Hauptstadt Bogotá hat einen nachhaltigen Beitrag zur urbanen Mobilität geliefert. Angesichts der Tatsache, dass diese Erfahrungen der europäischen Forschung weitgehend unbekannt sind, widmet sich der vorliegende Text der beeindruckenden Transformation von einer der gefährlichsten Metropolen Lateinamerikas zur Modellstadt Bogotá.

Bd. 10, 2012, 160 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50358-9

Andreas Hofer; Elisabeth Leitner; Bohdan Tschermes

Lemberg – Lviev

Architektur und Stadt. Architecture and City. 100 Bedeutende

Bauwerke. 100 Landmark Buildings

Das Buch porträtiert die architektonische und urbanistische Entwicklung der Stadt Lemberg in der heutigen Ukraine. Die Auswahl von 100 bedeutenden Bauwerken zeigt die enorme historische Vielfalt, von der mittelalterlichen Baukunst über den Funktionalismus der Zwischenkriegszeit bis zur zeitgenössischen Baukultur des 21. Jahrhunderts. Die ausgewählten Bauwerke sind ausgehend vom Stadtkern in fünf Zonen gruppiert und durch Texte, Grundrisse und Bilder ausführlich dokumentiert.

Bd. 11, 2012, 195 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50429-6

Alexandru Calcatinge

The Need for a Cultural Landscape Theory

An architect's approach. Foreword by: HR Prof. h.c. Univ.-Doz. Dr. Peter Jordan. Preface by: Prof. Univ. Dr. Arch. Alexandru M. Sandu

Can aesthetics and ethics be integrated for the good of habitats, places and spaces? How can arts widen our perception of nature and deepen environmental ethics? Should the political meaning of a landscape be defined solely in terms of its economic and ecological values?

Questions like these are explored from the angles of arts, environmental ethics, ecology, religious studies, theology, art history and philosophy. The book catalyzes the reflection about the aesthetic and spiritual dimension in the environmental humanities, and it offers transdisciplinary insights into the challenge of sustainability and ongoing changes in the society and our environment.

vol. 12, 2012, 264 pp., 24,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90295-5

Alexandru Calcatinge (Ed.)

Critical Spaces

Contemporary Perspectives in Urban, Spatial and Landscape

Studies

This book relates spatial existence to the challenges arising from the critical times we are living and from the supposedly degrading moral nature of our societies. It contains contributions from architectural theory and education, urban, spatial and regional studies, as well as cultural landscape studies. The book critically addresses issues in the context of today's major cultural, moral, political, economical, ecological, ideological, and spiritual crises. It provides a focus and a conceptual framework about our most crucial spaces in the light of crises.

Bd. 13, Spring 2014, ca. 304 S., ca. 39,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90495-9

WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Austria: Forschung und Wissenschaft – Wirtschaft

Johann Brazda; Markus Dellinger; Dietmar Rößl (Hrsg.)

Genossenschaften im Fokus einer neuen Wirtschafts-politik

Bericht der XVII. Internationalen Genossenschaftswissenschaftlichen Tagung (IGT) 2012 in Wien. Im Auftrag der Arbeitsgemeinschaft Genossenschaftswissenschaftlicher Institute (AGI).

Teilbände: 1 – Hauptvorträge und Podiumsdiskussionen; 2 –

Komparatistik

Hans-Georg Koppensteiner

Buddenbrooks, Os Maias und Madame Bovary

„Wirklichkeit“ im europäischen Roman gegen Ende des

19. Jahrhunderts

Eça de Queiros und Thomas Mann wussten nichts voneinander. Beide hatten sich, der eine mehr, der andere nicht ganz so intensiv, vor und während der Niederschrift der hier betrachteten Werke mit Flaubert beschäftigt. Sein neu verstandener „Realismus“ durchzieht Buddenbrooks und Os Maias. Der Text entwickelt diese These am Beispiel von Themen wie dem deterministischen Konzept von Schicksal, der Bedeutung von Genetik und soziokulturellem Umfeld als Faktoren des im Grunde unabwendbaren Verfalls, den antiromantischen oder antiidealistischen Zügen der Romane, dem realitätsaffinen Umgang mit Zeit, dem besonderen Gewicht des sprachlichen Ausdrucks.

Bd. 1, 2014, 104 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50567-5

Im Spiegel der Literatur

Francisca Solomon

Blicke auf das galizische Judentum

Haskala, Assimilation und Zionismus bei Nathan Samuely, Karl Emil Franzos und Saul Raphael Landau

Nathan Samuely, Karl Emil Franzos und Saul Raphael Landau erfreuten sich gegen Ende des 19. Jahrhunderts großer Beliebtheit in der jüdischen und nicht-jüdischen Leserschaft. Mit ihnen verbreiterte sich das ideologische Spektrum jüdischer Geistesgeschichte. Sie kündigten die entscheidenden politischen und kulturellen Optionen der galizischen Juden nach 1900 an. Die unterschiedliche Wahrnehmung der kulturellen, geistigen und literarischen Geschichte der Juden in Galizien und die daraus entstandenen Diskurse im Spannungsfeld von Haskala, Assimilationstendenzen und Zionismus sind Gegenstand des vorliegenden Buches.

Bd. 7, 2012, 288 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50422-7

Janko Ferk

Luft aus der Handtasche

Rezensionen zur deutschsprachigen Literatur 2005 – 2012 von A

bis Zeh

Literary Criticism hat nichts mit Verreißen zu tun, vielmehr geht es um das Vermitteln gültiger Literatur. Andere erfinden die Nähmaschine, Kafka schreibt den weltgültigen Roman. Dort beginnt für Janko Ferk die Lektüre und führt von Jürg Amann über Bernhard Schlink zu Josef Winkler und Juli Zeh. Lesen Sie mit! Dieses Buch soll Lektüre nicht ersetzen, sondern neugierig darauf machen. Der Band enthält eine aktuelle Auswahl aus Janko Ferks vielbeachteten literaturkritischen Arbeiten.

Bd. 9, 2014, 160 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50523-1

GEOGRAPHIE / RAUMPLANUNG / STADTPLANUNG

Austria: Forschung und Wissenschaft – Geographie

Susanne Hanschitz

Von Barrieren in unseren Köpfen und „Karten ohne Grenzen“

Geographische Informationssysteme im Diskurs der Barrierefreiheit – ein Widerspruch in sich oder unerkanntes Potenzial? Informationstechnologien gehören mittlerweile zu unserem täglichen Leben. Dennoch werden immer mehr Menschen aus der (Informations-) Gesellschaft ausgeschlossen, weil ihnen der Zugang zu diesen Ressourcen verwehrt bleibt. Dies betrifft auch und insbesondere Menschen mit besonderen Bedürfnissen. Das vorliegende Buch versteht sich als Beitrag die Lücke zwischen Interaktivität und Barrierefreiheit in Geographischen Informationssystemen zu schließen. Ein Modell, das in Form eines Baukastensystems »Bausteine« bereitstellt, ermöglicht die Generierung individueller GIS-Anwendungen unter der Prämisse »for all«.

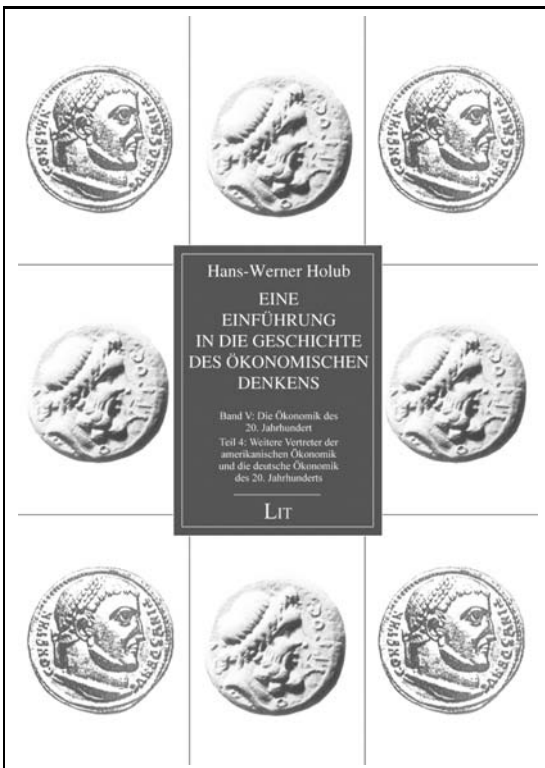
Bd. 3, 2012, 272 S., 29,90 €, br., ISBN 3-643-50380-0

Peter Eigner, Herbert Matis, Andreas Resch (Hg.)

Entrepreneurship in schwierigen Zeiten

Unternehmertum, Karrieren und Umbrüche
während der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts

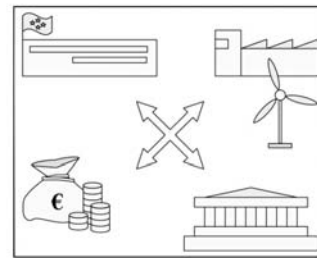
LIT



Christian Fahrbach

Low-Profit-Investitionen

bewerten – finanzieren – fördern



Wirtschaftswissenschaften

LIT

Bestandsaufnahme und Ausgangssituation; 3 – Zukunftsperspektiven; 4 – Länderstudien (als E-Book)
Als Folge der Finanzkrise stehen die Genossenschaften weltweit „im Fokus einer neuen Wirtschaftspolitik“. Sie stehen vor den Aufgaben, ihre Position neu zu bestimmen und Herausforderungen zu bewältigen. Der Tagungsband zur XVII. Internationalen Genossenschaftswissenschaftlichen Tagung (IGT) 2012 in Wien enthält zur Krisenbewältigung viele originelle Antworten und Anregungen aus rechtlicher und wirtschaftlicher Perspektive wie z. B. zum Reformbedarf im europäischen Genossenschaftsrecht, zur Verbundproblematik bei Kreditgenossenschaften, zu erfolgsbasierten Managementvergütungssystemen, der sozialen Funktion der Genossenschaften, zu Neugründungen in Deutschland, Österreich, Italien oder Schweden, zu Member Value und Corporate Social Responsibility bei kooperativen Finanzinstitutionen, zu neuen Aufgaben von Energie-, Umwelt- und Erzeugergenossenschaften oder zu Wohnbaugenossenschaften und Energiegewinnung. Er ist damit eine Fundgrube für viele offene Fragen.
Bd. 6, 2013, 1224 S., 99,90 €, br., ISBN 978-3-643-50515-6

Jahrbuch Schattenwirtschaft

hrsg. von Dominik H. Enste und Friedrich Schneider

Dominik H. Enste; Friedrich Schneider (Hrsg.)
Jahrbuch Schattenwirtschaft 2010/2011
Bd. 2, 2011, 176 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-10550-9

Beiträge zur europäischen Stadt- und Regionalforschung

hrsg. von Prof. Dr. Stefan Krätke (Europa-Universität Viadrina Frankfurt/Oder)

Robert Musil
Wien in der Weltwirtschaft
Die Positionsbestimmung der Stadtregion Wien in der internationalen Städtehierarchie
Seit dem Beginn der Transformation der Staaten des östlichen Europas nach 1989 nutzen zahlreiche Wiener Produktionsunternehmen und Banken historische Informations- und Führungsvorteile und expandierten in die neuen Wachstumsmärkte. Umgekehrt kam es auch zu einem Anstieg ausländischer Unternehmensbeteiligungen in Wien. Dieses Buch untersucht diese Phase der nachholenden Internationalisierung und geht der Frage nach, wie sich dadurch die Position Wiens im internationalen Städtennetzwerk verändert hat. Dabei zeigt sich, dass Wien jene Funktion einer Drehscheibe zwischen den zentralen und peripheren Räumen Europas eingenommen hat, die die Stadt schon 100 Jahre zuvor innehatte.
Bd. 4, 2013, 256 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50446-3

Veröffentlichungen der Österreichischen Gesellschaft für Unternehmensgeschichte

hrsg. von Peter Eigner, Alois Mosser und Andreas Resch

Peter Berger; Peter Eigner; Andreas Resch (Hrsg.)
Die vielen Gesichter des wirtschaftlichen Wandels
Bd. 29, 2011, 360 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50306-0

Peter Eigner; Herbert Matis; Andreas Resch (Hrsg.)
Entrepreneurship in schwierigen Zeiten
Unternehmertum, Karrieren und Umbrüche während der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Beiträge gesammelt zu Ehren von Peter Berger
Der Erste Weltkrieg gilt weithin als die *Urkatastrophe* des 20. Jahrhunderts, auf die das *Zeitalter der Extreme* folgte. In dieser Epoche hatten Millionen von Menschen unter Kriegen, der Weltwirtschaftskrise und politischem Terror totalitärer Systeme zu leiden. Auf individueller Ebene waren sie aber auch bestrebt, sich mit den Entwicklungen zu arrangieren oder sogar spezifische Chancen für unternehmerische Aktivitäten zu nutzen. Im vorliegenden Band werden Fallstudien zu Entrepreneurship und individuellen Karrieren sowie zur Entwicklung der Rahmenbedingungen in Österreich und den Niederlanden präsentiert. Die Bandbreite reicht von langlebigen Unternehmen über kurzlebige Gründungsversuche bis hin zu Karrieren politischer Konjunkturritter.
Bd. 30, 2013, 360 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-50531-6

Wissenschaftliche Schriftenreihe der Wirtschaftskammer Salzburg

hrsg. von Kurt Oberholzer

Clemens Sedmak; Elisabeth Kapferer; Kurt Oberholzer (Hrsg.)
Marktwirtschaft für Menschen
Nachhaltiges, ethisches Wirtschaften öffnet Möglichkeiten wie auch Spannungsfelder. Das Thema Corporate Social Responsibility (CSR) stellt kleine wie große Betriebe vor Herausforderungen und bietet Chancen. Wirtschaft trägt Verantwortung – in vielen Facetten und auch in Zukunft. Der vorliegende Band, entstanden aus einer gemeinsamen Tagung der Wirtschaftskammer Salzburg mit der Salzburg Ethik Initiative und dem Zentrum für Ethik und Armutsforschung der Universität Salzburg, stellt Fragen, diskutiert Antworten und sucht neue Wege zu einer „Marktwirtschaft für Menschen“ aus den Perspektiven von Wirtschaft, Wissenschaft und Kirche.
Bd. 6, 2011, 224 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50289-6

Peter Voithofer; Eva Heckl; Christine Maria Talker (Hrsg.)
Verantwortung in der Praxis – CSR in Salzburger KMU
Wie sich Salzburgs KMU für Gesellschaft, Mitarbeiter und Umwelt engagieren. Ergebnisse einer empirischen Befragung 2011
Bd. 7, 2012, 96 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50382-4

Marisa Mühlböck
Wirtschaftspolitik und Corporate Citizenship in Österreich
Das Potenzial von gesellschaftlichem Unternehmensengagement für mehr soziale Gerechtigkeit
Bd. 8, 2012, 256 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50452-4

Clemens Sedmak; Elisabeth Kapferer;
Kurt Oberholzer (Hrsg.)
Marktwirtschaft für die Zukunft
Kann zukunftsverantwortliches Handeln wirtschaftlich sein? Betreffen Fragen nachhaltigen Wirtschaftens nur globale Akteure und Unternehmen? Oder können auch wir, als Produzenten wie als Konsumenten, in unseren lokalen und alltäglichen Entscheidungen zu verantwortlichem Wirtschaften beitragen?
Der vorliegende Band führt durch Aspekte und Fragestellungen des Themas – von allgemeinen unternehmerischen Grundlagen der CSR über CO2-Bilanzen und Energiearmut bis hin zur Psychologie individueller Entscheidungsprozesse.
Bd. 9, Frühjahr 2014, ca. 256 S., ca. 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50493-7

Karin Bachinger; Karin Gavac; Brigitte Vogl; Peter Voithofer (Hg.)
Mittelstandsreport Salzburg
Salzburgs erster „Mittelstandsreport“ zeichnet ein neues Bild der rund 25.000 Unternehmen mit 170.000 Erwerbstätigen des Salzburger Mittelstandes. Denn die Untersuchung behandelt nicht nur die betriebswirtschaftliche Seite, sondern auch die Einstellung der Unternehmer zu Innovation, Risiko und Veränderung.
Bd. 10, Frühjahr 2014, ca. 168 S., ca. 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50575-0

Ergebnisse und Perspektiven aus der Krisen- und Katastrophenforschung

Gerhard Grossmann (Hrsg.)
Hochwasser 2013
Dimensionen der Betroffenheit
Die Dokumentation von Hochwasserereignissen beschränkt sich in den meisten Fällen auf Einsatzberichte und Reportagen. In diesem Buch wird die „Anatomie des Hochwasserereignisses 2013“ erörtert. Demzufolge werden historische Hochwasserdokumente, meteorologische Bedingungen die zu einem Hochwasserereignis führen können, einsatztaktische Abläufe, und die Sichtweise der Betroffenen in den Focus der katastrophensoziologischen Forschung gerückt.
Bd. 2, Frühjahr 2014, ca. 208 S., ca. 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50581-1

Einführungen: Wirtschaft

Karl Farmer; Thomas Vlk
Internationale Ökonomik
Eine Einführung in die Theorie und Empirie der Weltwirtschaft
Bd. 2, 4. Aufl. 2011, 376 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-8433-8

Hans-Werner Holub
Eine Einführung in die Geschichte des ökonomischen Denkens
Band V: Die Ökonomik im 20. Jahrhundert. Teil 2: Englische und amerikanische Ökonomen
Bd. 17, 2012, 256 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50423-4

Hans-Werner Holub
Eine Einführung in die Geschichte des ökonomischen Denkens
Band V: Die Ökonomik im 20. Jahrhundert. Teil 3: Weitere wichtige Vertreter der englischen und amerikanischen Ökonomik im 20. Jahrhundert
Bd. 19, 2013, 256 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50527-9

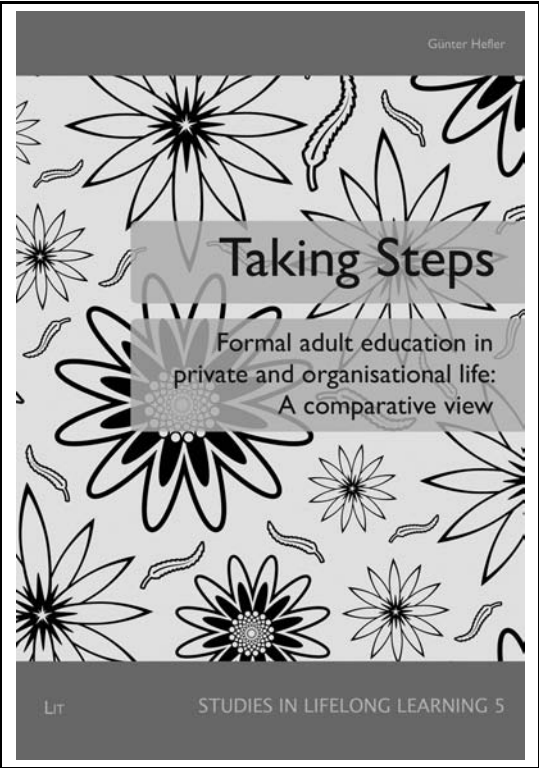
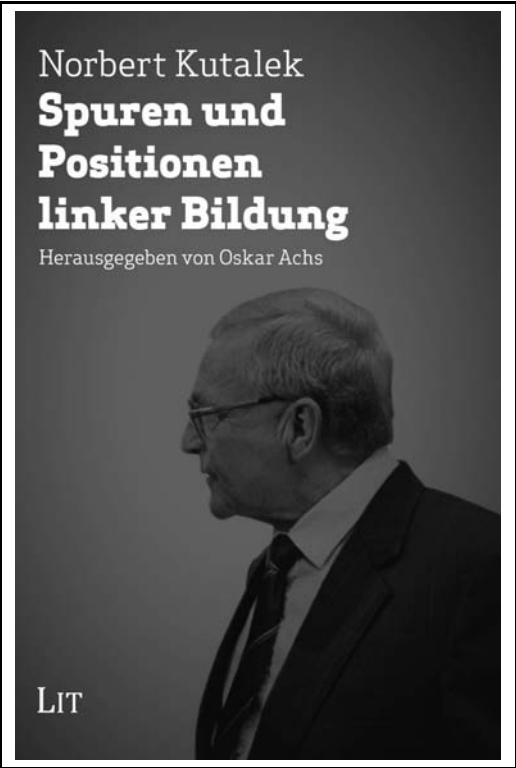
Hans-Werner Holub
Eine Einführung in die Geschichte des ökonomischen Denkens
Band V: Die Ökonomik des 20. Jahrhunderts. Teil 4: Weitere Vertreter der amerikanischen Ökonomik und die deutsche Ökonomik des 20. Jahrhunderts
Diese Einführung wendet sich vor allem an Studierende, aber auch an in der Praxis stehende Ökonomen. Es sollen die für ein Verständnis der heutigen Ökonomik wichtigen Schulen, Theorien mit ihren Voraussetzungen, ihren Kritikern und, last not least, ihre Stars mit ihrem Werdegang und mit ihren Hauptwerken vorgestellt werden. Um die Verwendbarkeit zu erhöhen, wurde auf weiterführende Literatur zu den Theorien und den Personen verwiesen. Für ein besseres Verständnis der Thesen der vorgestellten Ökonomen wurde auch der jeweilige wirtschaftshistorische Hintergrund vorgestellt.
Bd. 20, Frühjahr 2014, ca. 304 S., ca. 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50584-2

Wirtschaftswissenschaften

Christian Fahrbach
Low-Profit-Investitionen
bewerten – finanzieren – fördern
Wie kann man Investitionen finanzieren, die einem sozialen und ökologischen Zweck dienen, aber nur eine geringe Rendite versprechen, z. B. im biologischen Landbau, in erneuerbare Energien, Passivhäuser oder Recycling? Dabei interessiert besonders: Welche Rolle spielen die Banken und welche Rolle spielt der Staat? Welche Fördermaßnahmen sind geeignet? Der Autor geht das Thema heuristisch und ganzheitlich an. Ihm kommt dabei zu Gute, dass er sowohl auf technische als auch auf finanzwirtschaftliche Expertise zurückgreifen kann.
Bd. 29, Frühjahr 2014, ca. 128 S., ca. 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50588-0

Arbeitswissenschaften

Julia Haslberger
Persönliche Zukunftsplanung im Übergang von der Schule ins Berufsleben
„Was mache ich mit meinem Leben? Welche Richtung soll ich einschlagen?“ – diese oder ähnliche Fragen beschäftigen jeden Menschen irgendwann im Laufe seines Lebens. Es soll idealerweise ein Berufsweg eingeschlagen werden, der am ehesten den Fähigkeiten, Wünschen und Träumen der Person entspricht. Innerhalb eines geschützten Rahmens mit sensibler Unterstützung hat die Person die Möglichkeit, sich selbst besser kennenzulernen. Erst dann kann eine Entscheidung für den Berufsweg getroffen werden. Diese neue Form der Unterstützung orientiert sich an den Leitsätzen der Inklusion und Selbstbestimmung.
Bd. 6, 2012, 160 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50393-0



PSYCHOLOGIE

Psychologie

Gerhard Frank
Erlebniswissenschaft
Über die Kunst Menschen zu begeistern
Bd. 48, 2011, 384 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50295-7

Gerhard Frank
The Experience Science
A new discipline on the rise
This book is no less than the birth of a new discipline. The Experience Science is the indispensable tool for the global experience economy. Including a detailed analysis of the human experience process, it provides the reader with a teachable methodology for staging unforgettable experiences that make a difference. This book is a must for everyone in the experience industry who wants to leave his / her mark.
vol. 50, 2012, 352 pp., 24,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90198-9

PÄDAGOGIK

Pädagogik: Forschung und Wissenschaft

Rotraud A. Perner; Manfred Pawlik (Hrsg.)
PROvokativ Pädagogik
Bd. 10, 2. Aufl. 2010, 232 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50180-6

Gustav Keller
Der Schüler Adolf Hitler
Die Geschichte eines lebenslangen Amoklaufs
Bd. 11, 2010, 128 S., 19,90 €, gb., ISBN 978-3-643-10948-4

Austria: Forschung und Wissenschaft – Erziehungswissenschaft

Karl Wolf
Biopädagogik
Reden, Aufsätze, Abhandlungen. Herausgegeben von Monika Rothbucher und Gerhard Zecha
Mit dem Buch „Ethische Naturbetrachtung“ wandte sich Karl Wolf bereits 1947 an die nach dem Weltkrieg völlig verunsicherte Öffentlichkeit. Die lebensermutigenden Schlussfolgerungen aus Wolfs kulturhistorischen Überlegungen und pädagogischen Erfahrungen führten im Laufe der folgenden Jahrzehnte zu einer „Paedagogia perennis“, die globale und zeitlose Gültigkeit besitzt. Die Aufsätze dieser Sammlung reichen von den „wissenschaftlichen Grundlagen“ über die „Bildungsziele in der pluralistischen Gesellschaft“, vom „Adressat der Bildung“ über „Probleme von Schule und Unterricht“ zur „außerschulischen Erziehung und Bildung“ sowie zu „Inhalten einer lebenskundlich ausgerichteten Pädagogik“.
Bd. 13, 2012, 400 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50375-6

Peter Schlögl; Martin Mayerl
Neue Wege beruflicher Bildung zur Sicherung lebensbegleitender Beschäftigungsfähigkeit
Ein österreichisches Berufsbildungsdelphi
Die Systeme beruflicher Bildung sind angesichts gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Dynamiken anhaltend unter kritischer Beobachtung ihrer Leistungsfähigkeit. Vor dem Hintergrund der Umsetzung von Politiken, die lebensbegleitende Lernprozesse ermöglichen und forcieren sollen, wird dies zusätzlich verstärkt. In diesem Kontext versucht das Berufsbildungsdelphi, eine richtungsweisende Skizze zu künftigen Gestaltungsoptionen und -wegen des österreichischen Berufsbildungssystems vorzuzeichnen.
Bd. 14, 2012, 136 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50439-5

Isabella Benischek; Angela Forstner-Ebhart; Hubert Schaupp; Herbert Schwetz (Hrsg.)
Empirische Forschung zu schulischen Handlungsfeldern
Ergebnisse der ARGE Bildungsforschung an Pädagogischen Hochschulen in Österreich. Band 2
Bd. 15, 2012, 392 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50442-5

Norbert Kutalek
Spuren und Positionen linker Bildung
Herausgegeben von Oskar Achs
Norbert Kutalek war und ist ein maßgeblicher Bildungssoziologe und linker Intellektueller. Von einer Darstellung seiner erlebten Schulvergangenheit ausgehend, werden in diesem Buch anhand seiner zeitgenössischen Artikel aus der Schulreformzeit der 1970er Jahre die Aufbrüche dieser Epoche wieder lebendig gemacht. Auf dem wissenschaftlichen Fundament einer kritischen pädagogischen Soziologie und einer emanzipatorisch orientierten Pädagogik aufbauend, entsteht so das Bild einer linken Bildung und Bildungspolitik, die eine Reformära in Österreich geprägt hat, heute ein besseres Verständnis der Gegenwart ermöglicht und Grundlagen für eine neuerliche Formulierung linker Positionen von Bildungsfragen im 21. Jahrhundert aufzeigt.
Bd. 16, 2013, 184 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50488-3

Věra Janíková; Renate Seebauer (Hrsg./Eds.)
Bildung und Sprachen in Europa
Education and Languages in Europe
The issues which are intensely discussed in the context of ongoing school reforms in Europe are "language policy within the scope of language education" focusing on the support of multilingualism as well as the "evolution of professional skills in teachers" with special attention to their intercultural competency. The conference volume Education and Languages in Europe is intended to respond to current developments in the field of education in Europe by means of employing international and intercultural dialogues, as well as to stimulate further multilateral expert cooperation with regards to teacher education in the context of current trends in the European educational policy. Associate Professor Vera Janíková is the head of the Department of German language and literature, Faculty of Education, Masaryk University, Brno, Czech Republic. Renate Seebauer is Professor of Educational Sciences at the University of Education Vienna, Austria and Accredited Lecturer in Education at the University of Derby, Great Britain.
Bd. 17, 2013, 488 S., 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-50505-7

Isabella Benischek; Angela Forstner-Ebhart; Hubert Schaupp; Herbert Schwetz; Birgit Swoboda (Hrsg.)
Empirische Forschung zu schulischen Handlungsfeldern
Ergebnisse der ARGE Bildungsforschung an Pädagogischen Hochschulen in Österreich – Band 3
Die österreichische Arbeitsgemeinschaft für Bildungsforschung (ARGE-Bifo) hat es sich zum Ziel gesetzt, evidenzbasierte Forschung an Pädagogischen Hochschulen zu etablieren. Die Reihe der Beiträge dieses dritten Bandes der ARGE-Bifo wurde von Forscherinnen und Forschern der Pädagogischen Hochschulen erstellt und spannt einen berufsrelevanten Bogen für die Bereiche Pädagogik, Psychologie, Erziehung und Didaktik. Alle Beiträge wurden einem Peer-Review-Verfahren unterzogen. Die empirischen Untersuchungen weisen einen datenbasierten reflektierten Zugang auf und die Ergebnisse für pädagogische Interventionen und Zukunftsszenarien der österreichischen Bildungslandschaft dokumentieren den Anspruch einer innovativen praxisbezogenen Forschung an den Pädagogischen Hochschulen.
Bd. 18, 2013, ca. 344 S., ca. 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50528-6

Alfred Weinberger (Hrsg.)
Reflexion im pädagogischen Kontext
Forschungsberichte der Privaten Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz
Forschung an Pädagogischen Hochschulen in Österreich ist eine noch relativ junge Disziplin. Die Beiträge dieses Bandes versuchen sowohl auf theoretischer als auch empirischer Basis eine Antwort zu geben, in welchem Kontext Reflexion und Reflexionsfähigkeit in der Ausbildung von Lehrpersonen eine Rolle spielen kann.
Bd. 19, 2013, 160 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50534-7

Gabriele Beer; Isabella Benischek; Oskar Dangl; Christine Plaimauer (Hrsg.)
Mentoring im Berufseinstieg – eine mehrperspektivische Betrachtung
Erkenntnisse eines Entwicklungsprojekts
Das vorliegende Buch beinhaltet aktuelle Forschungsergebnisse aus einem Projekt zum Berufseinstieg von Lehrerinnen und Lehrern, das von der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien/Krems in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich durchgeführt wurde. Der von Mentorinnen und Mentoren im Schuljahr 2011/12 begleitete Berufseinstieg von Lehrerinnen und Lehrern wird aus verschiedenen Perspektiven qualitativ und quantitativ beleuchtet. Im Rahmen dieser Interventionsstudie wurde auch das Qualifizierungsprogramm für Mentorinnen und Mentoren evaluiert.
Bd. 20, 2014, 304 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50566-8

Lern- und Bildungsforschung

hrsg. von Univ.-Prof. Dr. Rudolf Egger (Universität Graz)

Elke Gruber; Rudolf Egger (Hrsg.)
Anspruch, Einspruch, Widerspruch
Durch lebenslanges Lernen auf dem Weg in eine offene Gesellschaft. Festschrift für Werner Lenz
Bd. 4, 2012, 280 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50398-5

Elisabeth Amtmann
Lernergebnisse als zentrale Qualitätsindikatoren für Lernprozesse
Diese Studie fragt nach Möglichkeiten und Grenzen der Lernergebnisorientierung, vor allem in Hinblick auf eine drohende Reduktion auf rein ökonomische Interessen. Zudem werden auch Basiskriterien für die Entwicklung von Validierungskonzepten bestimmt, die geeignet sind, das Selbstkonzept der Lernenden positiv zu beeinflussen.
Bd. 5, 2012, 160 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50441-8

Studies in Lifelong Learning

edited by Wolfgang Jütte, Jörg Markowitsch und Ada Pellert (Donau-Universität Krems)

Stefan Vater; Wolfgang Kellner; Wolfgang Jütte (Hrsg.)
Erwachsenenbildung und Sozialkapital
Bd. 4, 2011, 192 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50288-9

Günter Heffler
Taking Steps
Formal Adult Education in Private and Organisational Life
Formal adult education definitely exists as a phenomenon, yet few researchers have tried to explain it. Contrary to non-formal educational courses, the 'social charter' of formal adult education allows an adult learner to become eligible for taking steps upwards on educational and career ladders. Anchored in organisational institutionalism and based on empirical studies in 12 European countries done within a large-scale research project within the Sixth EU Framework Programme (LLL2010), this book explores the link between individual participation, educational provision and employers' responses to provide the institutional basis for fulfilling one central promise of lifelong learning: support for social mobility. However, societies differ widely in how they institutionalise formal adult education. This book – as the first monograph on formal adult education – clarifies the concept's origin, develops a theory on and a typology of formal adult education, discusses individual participation patterns and considers its role within companies' training cultures. Finally, it explores opportunity structures for formal adult education in the United States, Great Britain, Germany, Austria, France and Japan.
vol. 5, 2013, 240 pp., 24,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90096-8

Begabungskultur

hrsg. von Univ.-Prof. Dr. Friedrich Oswald (Universität Wien)

Frank Rothe
Struktur kognitiver Prozesse
Bd. 8, 2011, 184 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50297-1

Sieglinde Weyringer, Friedrich Oswald, Andrea Pinz (Hg.)

SINN:VOLL!?



Begabungskultur Bd. 9

LIT

Sieglinde Weyringer; Friedrich Oswald; Andrea Pinz (Hrsg.)
sinn:voll!?
Begabungskulturen zwischen narzisstischer Illusion und sozialer Verantwortung
Seit mehr als einem Jahrzehnt sind die Themen Begabungsforschung und Begabtenförderung zu einem zentralen gesellschaftlichen Anliegen geworden. Sowohl Lehrpersonen als auch die Schulverwaltungen sowie die Gesetzgebung und die Forschung haben mit der Entwicklung von innovativen didaktischen und methodischen Ansätzen zu dieser gesteigerten Beachtung und Bewertung beigetragen.
Der vorliegende Band widmet sich der Betrachtung des Begriffs „sinnvoll“ im Hinblick auf mögliche Ansätze für Begabungsforschung ebenso wie auf Innovationen im Bereich Begabtenförderung.
Bd. 9, 2013, 216 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50460-9

Schul- und Hochschulgeschichte

Renate Seebauer
Lehrerbildung in Porträts
Von der Normalschule bis zur Gegenwart
Bd. 2, 2011, 264 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50317-6

Marko Trogrlic
Im Dienst des Schulwesens in Dalmatien
Ivan Skakoc (1752 – 1837)
Ivan Skakoc war bekannt für seine Gelehrsamkeit und als solcher Teil jener gesellschaftlichen Schicht und jener Welt, die in der langen Tradition des dalmatinischen und mediterranen Humanismus stand. Sein Leben bildet gleichsam modellhaft die verschiedenen Formen der Herrschaft und Verwaltung der Region ab, die sich auf diesem kleinen Gebiet in relativ kurzer Zeit abwechselten: vom Bestehen und Vergehen der altherwürdigen Markusrepublik über die erste österreichische Verwaltung in Dalmatien, die revolutionäre, gewalttätige und kurzlebige Zeit der französischen Verwaltung bis zur stabilen zweiten österreichischen Administration an der Adria. Ebenso arbeitet das Buch Skakocs Tätigkeit auf dem Gebiet des Schulwesens heraus.
Bd. 3, 2013, 200 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50468-5

Österreichische Beiträge zur Bildungsforschung

hrsg. von der Österreichischen Gesellschaft für Forschung und Entwicklung im Bildungswesen (ÖFEB)

Tina Hascher; Georg Hans Neuweg (Hrsg.)
Forschung zur (Wirksamkeit der) Lehrer/innen/bildung
Angesichts der Grenzen der potenziellen Wirksamkeit der Lehrer/innen/bildung ist nach ihrem tatsächlichen Wirkungsgrad und nach den Möglichkeiten zu fragen, diesen zu erhöhen. Allerdings fehlen bislang belastbare Befunde dahingehend, wie angehende Lehrpersonen Kompetenzen während der Grundausbildung erwerben und unter welchen Bedingungen dies in hoher Qualität und Nachhaltigkeit erfolgen kann. Der vorliegende Band versammelt Beiträge zu empirischen Projekten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, die dazu beitragen, diese Forschungslücke zu schließen.
Bd. 8, 2012, 328 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50400-5

Kinderwelten

Martin Bolz
Alles was man wissen kann oder Was hinter den Türen ist
Bd. 8, 2011, 120 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50302-2

Martin Bolz
Der Ring mit den vier Steinen
Die Erfahrung ist wie eine Laterne im Rücken; sie beleuchtet stets nur das Stück Weg, das wir bereits hinter uns haben. *Konfuzius*
Erwachsen ist, wer auf sich selbst nicht mehr hereinfällt. *Heimito von Doderer*
Zwischen diesen beiden Gegensätzen sind jene Geschichten des Buches angesiedelt, die von den Dilemmas des Lebens erzählen, obwohl sie von den Beteiligten nicht als Dilemmas wahrgenommen werden. Sie werden

Christian Fridrich, Helga Grössing, Walter Swoboda (Hg.)

Forschungsperspektiven 5

Beiträge
Barbara Gullner, Brigitte Roth & Erwin Tratz: Demographische, biographische und sozioökonomische Daten im Hinblick auf die Erwerbstätigkeit von PH-Studierenden
Christian Bertsch: Lehrer/innenprofessionalisierung im naturwissenschaftlichen Elementarunterricht
Brigitta Hellerschmidt: Biodiversität und Diversität als Mittel zur Erfassung der Positionierung der Lebenswissenschaften
Margit Heissenberger: Stimmbelastbarkeit bei schulischer Lehrstätigkeit
Eva Unterwiesinger: Personale Kompetenzen im Berufseinstieg
Renate Potzmann & Monika Perkhof: Czapke: Professionalisierung von Lerncoaches an Wiener Mittelschulen
Leo Orsolt: Testverfahren HAME 2 – Überprüfung der Einsatzmöglichkeiten in der Berufsorientierung
Wilhelm Naber: „Web 2.0 meets Dalton“ – Partizipationseffekte an der Online-Zeitung Daltonarium
Christian Fridrich: Zur Situation ökonomischer Bildung an der Sekundarstufe I
Jutta Zemanek, Wolf Mantler & Lukas Sainitzer: Bunte Bilder – in Vielfalt zum Miteinander
Bernhard Bönsch; Stefanie Nitschko; Sylvia Schlecht; Michael Wiery: Zusammenfassungen von prämierten Bachelorarbeiten
Service
Helga Grössing: Die wissenschaftliche Beobachtung – ein Überblick

LIT

einfach bei jenem berühmten Kaffeetrinken erzählt, welches die deutsche Gartenlaubenromantik nachhaltig geprägt hat und wonach sich nicht wenige heute zurücksehnen.
Bd. 9, 2012, 112 S., 19,90 €, gb., ISBN 978-3-643-50392-3

Martin Bolz
Post vom lieben Gott an die Einfältigen
Band 1: Post vom lieben Gott an die Kinder. „Postilla“ 1542, „Kinderpredigten“ 1546 und „Kinderpostille“ 1569
Predigten und Postillen für Kinder und „Einfältige“ werden geschrieben. Damit entsteht für beide ein gemeinsam verbindliches Wissen über den christlichen Glauben, weil ja allen alles gelehrt werden soll. Es wird ausdrücklich für den Dialog mit Kindern geschrieben! Hören und Verstehen, Nachfragen und Erklären verbindet die Generationen. Was ein Kind versteht, das versteht auch ein Erwachsener: Grundsätze gelten für alle.
Bd. 10, 2013, 136 S., 24,90 €, gb., ISBN 978-3-643-50478-4

Martin Bolz
Post vom lieben Gott an die Einfältigen
Band 2: Auf dem Weg zur Bürgerlichkeit: Johann Arndt und Christian Skriver verändern die Welt
Erbauungsbücher können die Welt wirklich verändern, weil das, was geschrieben ist, gilt! Inmitten religiöser und sozialer Umwälzungen des 17. Jahrhunderts hat man gerne nach Werken gegriffen, in denen „Klarheit und Wahrheit“ festgehalten waren. Der Pietismus etabliert sich. Gläubige Menschen sind gute Untertanen, Realisten zudem, Dialogpartner für die ankommende Aufklärung sowie die modernen Zeiten. Das ist noch heute so.
Bd. 11, 2013, 136 S., 24,90 €, gb., ISBN 978-3-643-50479-1

Martin Bolz
Post vom lieben Gott an die Einfältigen
Band 3: Das Jahrhundert des Konfessionalismus und der Vernunft
Die festen Mauern der Konfessionskirchen laden zum Schutz vor der bösen Welt ein. Man muss Verantwortung übernehmen, die allemal Werte – geleitet ist. Das Pochen auf dem göttlichen Wort, unterstützt durch immer länger werdende religiöse Wissenskataloge, schafft so etwas wie eine Sicherheit gegenüber der Aufklärung.
Man erlebt grundlegende Veränderungen, Neues kündigt sich an, sagt man. Die Welt wird nie wieder so sein, wie sie vor fünf Jahren war. Richtig!
Bd. 12, 2013, 136 S., 24,90 €, gb., ISBN 978-3-643-50480-7

Martin Bolz
Auf der Suche nach der verlorenen Unschuld
Zwerge, in Wissen und Weisheit Kindern vergleichbar, verwalten Labyrinth, schon immer, aber immer anders, weil es um die Suche nach der verlorenen Unschuld geht. Den Ariadnefaden des griechischen Mythos gibt es nicht mehr. Dafür aber Mosaik, Tafeln, die Teile des Lebens anzeigen. An diesen Tafeln muss man vorbei, der Reihe nach, aber am Ende kommt man wieder aus dem neuzeitlichen Labyrinth heraus, verändert!
Bd. 13, Frühjahr 2014, ca. 136 S., ca. 24,90 €, gb., ISBN 978-3-643-50578-1

Europäische Kooperationen

hrsg. von der Pädagogischen Hochschule Wien

Pädagogische Hochschule Wien (Hrsg.)
Europäische Perspektiven 4
Jahrbuch des Büros für Internationale Beziehungen. Studienjahr 2010/11
Der vorliegende vierte Band der Reihe „Europäische Kooperationen“ präsentiert wieder Beiträge aus der europäischen Hochschullandschaft. Zwei ausführliche Beiträge beschäftigen sich mit einem Rückblick auf den Beginn der Internationalen Projekte und Mobilitätsprogramme vor 20 Jahren sowie einer Analyse der Bedeutung von ERASMUS Programmen heute.
Die „Beiträge aus den Mobilitäten“ und die „Europäischen Projekte“ geben einen guten Einblick, wie Lehrende und Studierende der PH Wien ERASMUS Mobilitäten und Intensivprogramme erleben, welche Erfahrungen sie an den Partneruniversitäten im Ausland machen und was sie nach Hause mitnehmen.
Bd. 4, 2012, 176 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50383-1



Heribert Bastel, Brigitte Halbmayr (Hg.)

Mauthausen im Unterricht

Ein Gedenkstättenbuch und seine vielfältigen Herausforderungen



LIT

Interkulturelle Pädagogik

Ulla Kriebner; Roberta Maierhofer; Hermine Penz (Hrsg.)
Interkulturalität und Bildung
Bd. 9, 2012, 168 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50191-2

Ulla Kriebner; Roberta Maierhofer; Hermine Penz (Eds.)
Intercultural Encounters in Education
What kind of cultural encounters enhance cultural awareness and intercultural competence in educational contexts?
This volume highlights the potential of different types of (inter)cultural encounters for intercultural learning and developing critical (cultural) awareness in education. Several articles explore the potential of critical reading of classical and other culturally relevant texts as well as physical or virtual encounters with people from other cultures as part of course activities for the development of intercultural competence.
Bd. 13, Frühjahr 2014, ca. 168 S., ca. 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90514-7

PH Wien: Forschungsperspektiven

Christian Fridrich; Helga Grössing; Margit Heissenberger (Hrsg.)
Forschungsperspektiven 3
Bd. 3, 2011, 264 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50355-8

Christian Fridrich; Helga Grössing; Margit Heissenberger (Hrsg.)
Forschungsperspektive 4
Bd. 4, 2012, 184 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50430-2

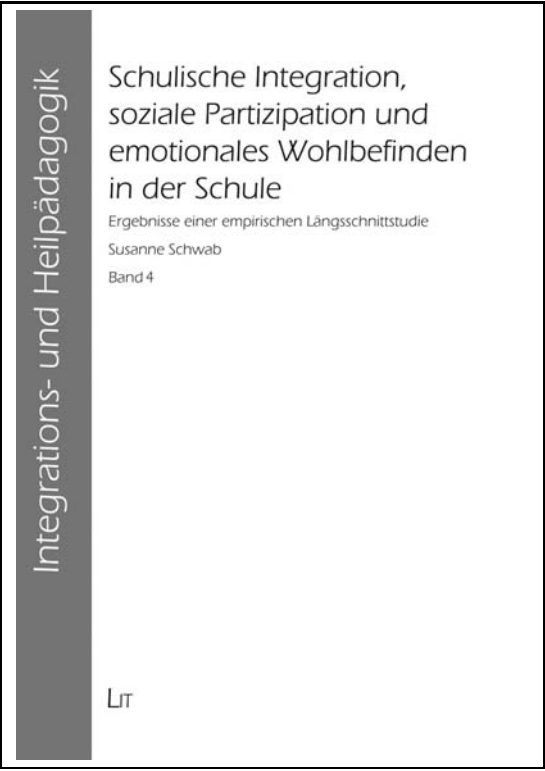
Christian Fridrich; Helga Grössing; Walter Swoboda (Hrsg.)
Forschungsperspektiven 5
Diese Ausgabe des Periodikums *Forschungsperspektiven* der Pädagogischen Hochschule Wien versammelt Beiträge über Ergebnisse von Bildungsforschungsprojekten Lehrender zu den Schwerpunkten Lehrer/innenbildung und Schulentwicklung. Zusammenfassungen von Studierenden über ihre ausgezeichnete Bachelorarbeit sowie ein Stichwortartikel über *Beobachtung* schließen den Band ab.
Bd. 5, 2013, 216 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50537-8

Schriften der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien/Krems

hrsg. von der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien/Krems

Helene Miklas; Helga Amesberger; Sonja Danner; Christian Gmeiner (Hrsg.)
Mauthausen revisited
Was beobachten 18-19-jährige Schülerinnen und Schüler, wenn sie in der Gedenkstätte Mauthausen mit Fotoapparat unterwegs sind? Welche Motive sind für sie exemplarisch für die Gedenkstätte und wie begründen sie ihre Wahl? 37 Schülerinnen und Schüler des 5. Jahrgangs der Höheren Lehranstalt für Kunst, Herbststraße, 1160 Wien geben darauf ihre eigene Antwort. Projektleiter MMag. Christian Gmeiner initiierte, begleitete und verwirklichte das Projekt.
Bd. 6, 2012, 168 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50436-4

Heribert Bastel; Brigitte Halbmayr (Hrsg.)
Mauthausen im Unterricht
Ein Gedenkstättenbesuch und seine vielfältigen Herausforderungen
Alljährlich besuchen an die 100.000 Schülerinnen und Schüler die Gedenkstätte Mauthausen. Große Erwartungen, insbesondere von Seiten der Lehrenden, begleiten diese Exkursion. Die Jugendlichen sollen sehen, „wie es wirklich war“ und daraus viel für ihr eigenes Leben lernen, wie z. B. sensibel werden gegen Ausländerfeindlichkeit und Rechtsextremismus. Aber wie erleben Schülerinnen und Schüler Mauthausen tatsächlich, welche Eindrücke nehmen sie mit und wie verarbeiten sie diese? Was geschieht als Vor- und Nachbereitung in der Schule, wie werden Lehrerinnen und Lehrer in Aus- und Fortbildung selbst vorbereitet? Auf diese und viele weitere Fragen geben die PädagogInnen und ForscherInnen, die in diesem Buch ihre Studienergebnisse präsentieren, differenzierte Antworten.
Bd. 7, 2014, 240 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50437-1



Institut für Forschung und Entwicklung (Hrsg.)
Forschen an der KPH Wien/Krems: Tag der Forschung 2013
Forschungsbericht 2011-2013. Redaktion: Ursula Dopplinger, Sonja Gabriel, Thomas Krobath, Ingrid Kromer, Doris Lindner, Georg Ritzer
Der Forschungsband der KPH Wien/Krems enthält zwei Teile: Die beiden Hauptvorträge am ersten Tag der Forschung 2013: Dietrich Benner fokussiert auf konkrete Forschungsprojekte, in die Studierende einbezogen waren sowie auf eine curriculare Konzeption, die die Verbindung von Forschung und Lehre auch in der LehrerInnenausbildung ermöglicht. Ilse Schrittmesser nimmt danach Herausforderungen in den Blick, die mit dem Schlagwort „PädagogInnenbildung NEU“ in Zusammenhang stehen und beleuchtet die österreichischen Rahmenbedingungen. Der Forschungsbericht gibt Einblick in die Forschungs- und Entwicklungsprojekte im Zeitraum 2011 – 2013, erweitert um ausgewählte Fachbeiträge aus abgeschlossenen Projekten.
Bd. 8, 2014, 248 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50568-2

Theaterpädagogik

Eva Scheibelhofer-Schroll
Glücksformel, Drama & Dance
Wie die Sprache der Fantasie die Lebenszufriedenheit steigert
Bd. 18, 2012, 160 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50385-5

Soziale Arbeit – Social Issues
hrsg. von Ao. Univ.-Prof. Dr. Arno Heimgartner (Universität Graz) und Dr. Maria Maiss (Fachhochschule St. Pölten GmbH)

Ilse Arlt – (Auto)biographische und werkbezogene Einblicke
Verkaufsgabe Ilse Arlt, Band 3. Herausgegeben von Maria Maiss und Silvia Ursula Ertl
Bd. 11, 2011, 176 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50254-4

Sylvia Leitner; Ulrike Loch, Stephan Sting unter Mitarbeit von Rita Schraback
Geschwister in der Fremdunterbringung
Fallrekonstruktionen von Geschwisterbeziehungen in SOS-Kinderdörfern aus der Sicht von Kindern und Jugendlichen
Bd. 14, 2011, 216 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50344-2

Arno Heimgartner; Ulrike Loch; Stephan Sting (Hrsg.)
Empirische Forschung in der Sozialen Arbeit
Methoden und methodologische Herausforderungen
Die empirische Forschung Sozialer Arbeit verbreitet sich zunehmend. Vor diesem Hintergrund analysiert das vorliegende Werk die gegenwärtige Forschungskultur und fragt nach zeitgemäßen Forschungsmethoden. Nach ethischen Inhalten und Reflexionen zur Rolle der Forscher und Forscherinnen werden innovative Forschungszugänge thematisiert. Schwerpunkte bilden Ethnografie, die Beteiligung von Adressaten und Adressatinnen an Forschungsprozessen, Forschung mit Kindern, Entwicklungen der Praxis sowie Studien zum Stellenwert der kulturellen Identität.
Bd. 15, 2012, 328 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50359-6

Martin Riesenhuber
Drogengebrauch bei Jugendlichen von „normalem“ zu „riskantem“ Konsum
Schritte einer Diagnostik auf sozialpädagogischer Ebene
Experten sehen jugendlichen Drogengebrauch als alterstypische Entwicklungsaufgabe. Deshalb entspricht die Begleitung drogenkonsumierender Jugendlicher vielmehr dem Aufgabenfeld der Jugendhilfe und weniger dem der Suchthilfe. Trotzdem fallen drogengebrauchende Jugendliche oft aus diversen Maßnahmen der Jugendwohlfahrt. Denn für einen professionellen Umgang fehlen sozialpädagogische Instrumente. Daraus resultiert schließlich mangelnde Handlungssicherheit. Infolgedessen bleiben betreffende Jugendliche häufig unversorgt, sich selbst überlassen und damit ohne notwendige Orientierung.
Bd. 16, 2013, 360 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50454-8

Arno Heimgartner; Karin Lauermann; Stephan Sting (Hrsg.)
Perspektiven der AkteurInnen in der Sozialen Arbeit
Wissenschaft, Ausbildung und Praxis der Sozialen Arbeit werden wesentlich von den Perspektiven der AkteurInnen bestimmt. Das vorliegende Buch hat daher zum Ziel, die Relevanz von unterschiedlichen Perspektiven von AkteurInnen – von AdressatInnen, professionell Handelnden, WissenschaftlerInnen, PolitikerInnen usw. – herauszuarbeiten und die damit verbundenen Kontroversen und Konvergenzen zu diskutieren.
Bd. 17, 2013, 232 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50542-2

Integrations- und Heilpädagogik
begründet von Prof. Dr. Dr. Christian Klicpera (†)
hrsg. von Univ.-Prof. Dr. Barbara Gasteiger-Klicpera (Universität Graz) und Univ.-Prof. Dr. Peter Rossmann (Universität Graz)

Markus Gebhardt
Integration und schulische Leistungen in Grazer Sekundarstufenklassen
Eine explorative quantitative Pilotstudie
Die integrative Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit einem sonderpädagogischen Förderbedarf ist in der Steiermark in der Sekundarstufe der Regelfall. Offen ist die Frage, wie sich die Schulleistungen und soziale Partizipation von Schülerinnen und Schülern mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf in der integrativen Beschulung entwickelt. Diese Fragestellung bearbeitet diese Arbeit theoretisch und versucht, empirisch einen explorativen Einblick in acht Integrationsklassen und eine allgemeine Sonderschulklasse zu zwei Messzeitpunkten zu geben. Hierfür wurden verschiedene Schulleistungstests und Fragebögen adaptiert und erweitert, um die Heterogenität in diesen Klassen mit jeweils einem Instrument zu erfassen.
Bd. 3, 2013, 136 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50486-9

Susanne Schwab
Schulische Integration, soziale Partizipation und emotionales Wohlbefinden in der Schule
Ergebnisse einer empirischen Längsschnittstudie
Im Zuge der steigenden Integrationsquote in Österreich stellt sich vermehrt die Frage, wie es SchülerInnen mit sonderpädagogischem Förderbedarf in Integrationsklassen geht. Fühlen sie sich sozial integriert? Werden sie von ihren MitschülerInnen akzeptiert? Fühlen sie sich in der Schule wohl? Diese und viele weitere Fragen werden im vorliegenden Buch anhand einer empirischen Längsschnittstudie, welche in der Sekundarstufe durchgeführt wurde, beantwortet.
Bd. 4, 2014, 152 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50572-9

Sozialpädagogik

Manuela Brandstetter; Tom Schmid; Monika Vyslouliz (Hrsg.)
Community Studies aus der Sozialen Arbeit
Theorien und Anwendungsbezüge aus der Forschung im kleinstädtischen/ländlichen Raum
Grundlegende theoretische Überlegungen, explorierende Erfahrungsberichte aus politischer sowie sozialarbeiterischer Praxis, Ergebnisse von Kleinstudien sowie methodologische Fragen zu Community Studies im ländlichen Raum stehen im Blickfeld dieses Bandes. In jedem Fall ist es der Soziale Raum, der interessiert und der – auf unterschiedlichen analytischen Ebenen und aus diversen disziplinären Perspektiven – im Fokus der Betrachtung steht. Hans Hovorka's Andenken wird mit einem Reprint einer seiner Aufsätze als richtungsweisend gewürdigt, genauso wie die Gemeinde als Bezugsgröße Sozialer Arbeit und als Schnittmenge zwischen helfendem und politischem Handeln hervorgehoben wird.
Bd. 24, 2012, 424 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50440-1

Johannes Pfleger; Monika Vyslouliz; Gertraud Pantucek (Hrsg.)
passgenau helfen – soziale arbeit als mitgestalterin gesellschaftlicher und sozialer prozesse
festschrift für peter pantucek
Diese Festschrift für Peter Pantucek versucht seine Anliegen und sein vielfältiges Wirken zu skizzieren. Eine Reihe seiner Weggefährtinnen und Weggefährten beleuchtet in wissenschaftlichen Miniaturen Ausschnitte seiner vielen unterschiedlichen Tätigkeits-/Themenbereiche im (Um-)Feld der Sozialen Arbeit. Je nach Forschungs- und Arbeitsschwerpunkten werden historische Erinnerungen und Zusammenfassungen vorgestellt, aktuelle Themen und innovative Entwicklungen debattiert und Anregungen für eine produktive Zukunft von Sozialer Arbeit und Sozialarbeitswissenschaft

gegeben. In vier Feldern werden wichtige Teile der Auseinandersetzung von Peter Pantucek im Kontext Sozialer Arbeit dargelegt:
- Demokratie und Inklusion
- Professionsentwicklung
- Innovation, Forschung Internationale Projekte
- Soziale Diagnostik
Bd. 25, Frühjahr 2014, 288 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50526-2

Werteorientierung in moderner Gesellschaft
hrsg. von Prof. Dr. Klaudia Schultheis (Universität Eichstätt-Ingolstadt) und Prof. Dr. Elmar Anhalt (Universität Bern)

Helmut Rockenschaub
Wertevermittlung in der pädagogischen Ausbildung
Eine qualitative Studie zur Veränderung von Werten durch Theorie und Praxis in der Sozialbetreuungs-ausbildung
Das vorliegende Buch beschäftigt sich mit dem Interaktionsprozess zwischen jenen Werten, die Schülerinnen und Schüler bzw. Studierende in die Ausbildung mitbringen, und jenen, die in der Ausbildung theoretisch vermittelt wie auch von den Adressaten praktisch erworben werden.
Im Mittelpunkt steht dabei die Sozialbetreuungs-ausbildung in Österreich. Sie setzt sich zum Ziel, zukünftige Sozialbetreuerinnen und Sozialbetreuer so zu qualifizieren, dass diese nach ihrer Ausbildung bereit und fähig sind, beeinträchtigte Menschen verantwortlich, d.h. von Werten getragen, wie auch hilfreich zu begleiten.
Bd. 2, 2012, 368 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50394-7

PHILOSOPHIE

Austria: Forschung und Wissenschaft – Philosophie

Franz Zauner
Erkenntnis – Freiheit – Religion
David Humes Religionskritik
Bd. 14, 2011, 232 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50304-6
Ermenegildo Bidese; Richard Hörmann; Silvano Zucal (Hrsg.)
Pneumatologie als Grammatik der Subjektivität: Ferdinand Ebner
Bd. 15, 2012, 256 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50391-6

Lucian Blaga
Die luziferische Erkenntnis
Übersetzt von Rainer Schubert
Bd. 16, 2012, 232 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50405-0

Erwin Bader (Hrsg.)
Krieg oder Frieden
Interdisziplinäre Zugänge
„Krieg oder Frieden“, so lautet die Entscheidung der Menschheit. Das Buch fußt auf einer Ringvorlesung an der Universität Wien, unter der Leitung des Herausgebers. Die Voraussetzungen des Friedens werden aus unterschiedlichen Zugängen untersucht. Mitgewirkt haben Erwin Bader, Friedhelm Frischenschlager, Marion Meyer, Franz Martin Jäggle, Franz Kernic, Helmut Kramer, Erwin Lanc, Rüdiger Lohliker, Anton Pelinka und Herbert Pribyl. Die Diversität der Zugänge prominenter Autoren nimmt die Bedeutung des respektvollen Dialogs für den Frieden vorweg. Das Buch regt an, die Tradition der Friedensbemühungen Österreichs fortzusetzen.
Bd. 17, 2013, 200 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50511-8



Schnittstellen

Wissenschaft und Kunst im Dialog

Eine Schriftenreihe der Arbeitsgemeinschaft „Wissenschaft und Kunst“ der Österreichischen Forschungsgemeinschaft hrsg. von Otto Neumaier

Daniel Gethmann; Anselm Wagner (Hrsg.)

Staub

Eine interdisziplinäre Perspektive

Staub umgibt uns überall und alles wird auch irgendwann zu Staub - ob wir wollen oder nicht. Staub nicht nur zu bekämpfen, sondern zu untersuchen, bildet den Ausgangspunkt zahlreicher Forschungen in den Natur-, Ingenieur- und Kulturwissenschaften. Der vorliegende Band verbindet solche Beiträge aus der Staubbeforschung mit künstlerischen Projekten. Analysen und Einblicke aus Wissenschaft und Kunst in die Fähigkeiten des Staubs zur Vermischung, Zirkulation und Verteilung eröffnen eine interdisziplinäre Perspektive auf dieses so verbreitete wie unbeachtete Element unserer Umwelt.

Bd. 2, 2013, 192 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50491-3

Wolfgang Grätzer; Otto Neumaier (Hrsg.)

Der Gordische Knoten

Lösungsszenarien in Wissenschaft und Kunst

Die Lösung besonders schwieriger, ja schier unlösbarer Probleme übt seit jeher große Faszination aus. Zu den frühesten Beispielen für ein solches Problem und seine unorthodoxe Lösung gehört die bekannte Rede vom »Gordischen Knoten«, den Alexander d. Gr. (je nach Erzähltradition) entweder durchschlagen oder durch kluge Handgriffe gelöst hat. Lösungsszenarien für schier unüberwindliche Probleme spielen sowohl in der Wissenschaft als auch in der Kunst eine wesentliche Rolle. Inwiefern gleichen einander die jeweiligen »Problem«-Annahmen oder unterscheiden sich? Wie gestaltet sich der Umgang mit besonders schwierigen Problemen? Gibt es Wechselwirkungen zwischen wissenschaftlichen und künstlerischen Ansätzen? Der Klärung solcher Fragen widmen sich die Beiträge im vorliegenden Band.

Bd. 3, 2014, 224 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50557-6

Perspectives on Social Ethics

edited by Univ.-Prof. DDDr. Clemens Sedmak and A.o. Univ.-Prof. Dr. Otto Neumaier (Salzburg)

Åsmund Aamaas; William J.F. Keenan; Clemens Sedmak; Linda van der Zijden (Eds.)

Resilience and Unemployment

This volume contains contributions to the conference *Salzburger Anstöße 2010* that was devoted to the multidisciplinary exploration of resilience and unemployment. Resilience is a universal phenomenon, albeit it is differentially distributed within the human species in terms of its modes of expression and effects. One might refer to it as a fundamental element in the adaptive survival make-up of persons and social groups. In this volume we find a wide range of illustrations of resilient adaptation in the context of unemployment, one of the fundamental problems of our time.

vol. 4, 2012, 224 pp., 24,90 €, ph., ISBN 978-3-643-90175-0

Schriftenreihe der Initiative Weltethos Österreich

Edith Riether; Michael Noah Weiss (Hrsg.)

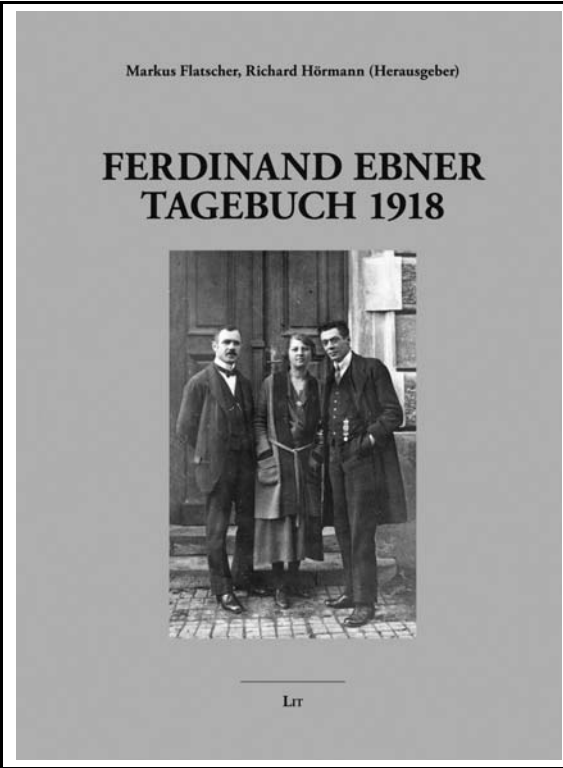
Tier – Mensch – Ethik

Der vorliegende Sammelband geht auf eine an der Veterinärmedizinischen Universität Wien durchgeführte Interdisziplinäre Ringvorlesung „Ethik in der Mensch – Tier – Beziehung“ zurück. Das gegenwärtig lebhaft diskutierte Thema wird im vorliegenden Band aus der Sicht der Philosophie, der Psychologie, der Verhaltensforschung, der Veterinärmedizin sowie aus der Sicht der Weltreligionen – Hinduismus, Buddhismus, Judentum, Christentum und Islam – behandelt. Die Prinzipien der Erklärung zum Weltethos werden schließlich als Leitlinien für die Mensch – Tier – Beziehung angeboten.

Bd. 5, 2012, 232 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50301-5

Ethik und Ressourcenverknappung

Herausgegeben von Helga Kromp-Kolb und Thomas Gerersdorfer im Auftrag der Initiative Weltethos Österreich
Der vorliegende Berichtsband geht auf eine gleichnamige, an der Universität für Bodenkultur, Wien, durchgeführte Interdisziplinäre Ringvorlesung



unter der Projektleitung von Helga Kromp-Kolb zurück. Das brisante Thema wird dabei unter verschiedenen Aspekten behandelt. Kompetente Fachleute verweisen nicht nur auf die Gefahren der Ressourcenverknappung, sondern beschäftigen sich mit deren Ursachen und bieten verschiedene Lösungsmöglichkeiten an. Alle jedoch sind sich einig, dass es sich um ein ethisches Problem handelt, das nur durch einen Bewusstseinswandel gelöst werden kann. Diesem widmet sich vor allem der Beitrag über das Projekt Weltethos.

Bd. 7, 2013, 216 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50458-6

Elisabeth Vykoukal; Michael Noah Weiss (Hrsg.)

Weltethos und das Unbewusste

Weltethos und das Unbewusste wirken wie die zwei Pole eines Globus. Weltethos ist gekennzeichnet durch globale ethische Standards, wie sie in allen Religionen und Philosophien dieser Welt vorzufinden sind. Am anderen Pol befindet sich das Unbewusste – das vielleicht Intimste, Persönlichste des Menschen überhaupt. Ein Zusammenhang beider ist von höchster Brisanz. Denn er bringt die globalen, kollektiven Entwicklungen der Menschheit mit den Traumata, Verdrängungen, Projektionen, Ängsten, aber auch Hoffnungen, Wünschen und Visionen der einzelnen Individuen in Verbindung. Die interdisziplinäre Vielfalt dieses Bandes spricht für den Facettenreichtum, der sich in der Dynamik zwischen einem Weltethos und dem Unbewussten ergibt.

Bd. 8, 2014, 240 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50580-4

Ethik der Lebenswelten

hrsg. von Univ.-Prof. Dr. Peter Kampits (Universität Wien)

Peter Kampits; Helma Riefenthaler; Heinz Krumpel; Ellen Büll (Hrsg.)

Humanismus und Ethik als Brücke zwischen den Kulturen

Humanismus und Ethik als Brücke zwischen den Kulturen nehmen als übergreifende Momente einen zentralen Stellenwert in der Geschichte des philosophischen Denkens Mexikos und auch in der europäischen Philosophie-tradition ein. Die im 21. Jahrhundert zur Lösung drängenden sozialen, ökonomischen, politischen und globalen Probleme sind auf humanistische und ethische Wertorientierung angewiesen. Die Autorinnen und Autoren der Beiträge, die an der Universidad Autónoma del Estado de México und der Universität Wien arbeiten, betrachten Fragen der Ethik (Medizinethik, Wirtschaftsethik, Bioethik) und des Humanismus aus philosophischer, bildungswissenschaftlicher sowie auch aus einzelwissenschaftlicher Sicht.

Bd. 4, 2013, 280 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50522-4

Bioethik

Martin Schlatter

Tierproduktion und Klimawandel

Ein wissenschaftlicher Diskurs zum Einfluss der Ernährung auf Umwelt und Klima

Bd. 1, 2. Aufl. 2011, 224 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50146-2

Ferdinand Ebner – Gesammelte Werke

hrsg. von Prof. Heinrich Schmidinger (Universität Salzburg) und Prof. Walter Methlagl

Matthias Flatscher; Richard Hörmann (Hrsg.)

Ferdinand Ebner

Tagebuch 1917

Bd. 3, 2011, 320 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50303-9

Richard Hörmann; Ernst Pavelka (Hg.)

Ferdinand Ebner

Ethik und Leben. Fragmente einer Metaphysik der individuellen Existenz

Bd. 4, 2013, 392 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50518-7

Markus Flatscher; Richard Hörmann (Hrsg.)

Ferdinand Ebner

Tagebuch 1918

Alle die Tage her viel beschäftigt mit dem Gedanken, die Fragmente über das Wortproblem zu „redigieren“. Bis jetzt komme ich zu keiner Klarheit und zu keinem Entschluß. Einerseits drängt es mich sehr anzufangen, andererseits fühle ich doch immer wieder, daß dieser Arbeit ihre rechte geistige



Grundlage mangelt. Und ich sage mir, ich dürfe nicht eher beginnen – so sehr ich mir auch heute morgens klar gemacht hätte, wo und wie der Anfang anzupacken wäre – als bis ich dieser Grundlage sicher geworden bin. Diese Arbeit aufgreifen und durchführen hieße mich über meine gesamte bisherige Lebenserfahrung hinwegsetzen, über alle meine Erfahrungen an mir selbst, an meiner bisherigen geistigen Tätigkeit und vor allem aber auch über meine Erfahrungen in meinem Erlebnis mit Menschen. Und das sollte ich wagen ohne die rechte geistige Grundlage?

Bd. 5, 2014, 384 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50559-0

Rationalpark Series – Plateaus

edited by Werner Hanselitsch and Thomas Gimesi

Thomas Gimesi; Werner Hanselitsch (Hrsg.)

Zeit und Zeiten

Der 5. Sammelband des rationalparks ist der Zeit selbst auf der Spur. Zyklisch, linear, phänomenologisch, historisch etc. - es gibt unzählige Möglichkeiten, der Zeit Aufmerksamkeit zu schenken. Die Frage nach der Zeit ist auch stets eng verbunden mit jener nach dem Sinn. Unsere AutorInnen präsentieren daher dieses Mal spannende Einblicke in das geschichtliche, soziale und kulturelle Zeitgeschehen, angefangen von einer Analyse der Zeitvorstellungen der Indianer Nordamerikas bis hin zu einer Untersuchung der gegenwärtigen Krise aus der Sicht der „Kritischen Patriarchats-theorie“.

Bd. 5, Frühjahr 2014, ca. 176 S., ca. 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50474-6

Komparative Philosophie

Hisaki Hashi

Philosophische Anthropologie der globalen Welt

Im Angelpunkt von Zen und Kyoto-Schule

Dieses Buch öffnet einen neuen Horizont der Komparativen Philosophie der globalen Welt. TEIL I und II dienen dazu, Reflexionen an den Tangenten von Zen-Buddhismus und Philosophie zu entwickeln, wodurch eine Zen-Philosophie dieses Jhs. etabliert werden kann. Zum Anfang gehört die Zen-Klassik „Bodhidharma“ mit Kommentar. TEIL III bietet sich als eine reichhaltige Welt der Komparativen Philosophie von Kant, Hegel, Wittgenstein, Heidegger einerseits und Nishida, Do-Gen, Na-ga-rjuna u.a. andererseits. Ziel des Buchs ist die Manifestation der Philosophie als handelnder Einsicht, Vernunft und Wirklichkeit.

Bd. 1, Frühjahr 2014, ca. 288 S., ca. 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50397-8

Philosophie

Leonhard Weiss

Hegels Geschichtsphilosophie und das moderne Europa

Bd. 92, 2012, 192 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50389-3

Martin Mohrenz

Konfuzianismus

Philosophie, Ethik, Geschichte und Gegenwart

Bd. 94, 2012, 104 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50420-3

Clemens Janisch

Theorie der fremdverschuldeten Unmündigkeit

Das Buch widmet sich, ausgehend von Kants berühmter Formulierung einer *selbstverschuldeten Unmündigkeit*, dem historischen wie gegenwärtigen Phänomen einer fremdverschuldet auftretenden Unmündigkeitstendenz in (post)modernen Gesellschaften. Dabei werden herrschaftsförmige Prozesse einer Unmündigmachung und darüber hinaus sich verselbstständigende Prozesse einer Unmündigwerdung fokussiert. Entlang des kritisch-künstlerischen Anspruchs dieser Arbeit wird die Hoffnung auf einen tatsächlich mündigen Menschen nicht gänzlich begraben.

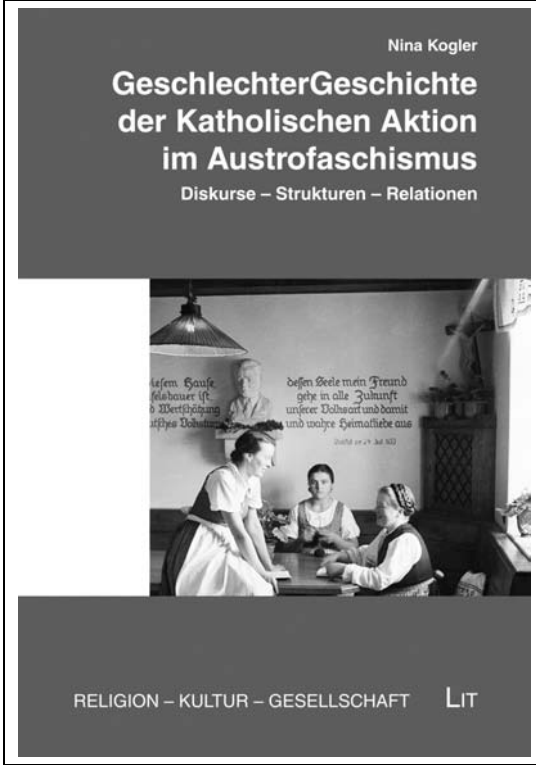
Bd. 97, 2013, 136 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50503-3

Stefan Köchel

Das Gesetz des Realen

Lacan – Merleau-Ponty – Adorno

Eine gesonderte Untersuchung zu dem Verhältnis der Leben und der Werke des Psychoanalytikers/Philosophen Jacques Lacan, des Philosophen Maurice Merleau-Ponty und des Philosophen Theodor W. Adorno liegt bis dato nicht vor, und dies, obschon rein akademisch betrachtet gleichermaßen aus Gründen der so genannten Geschichte der Philosophie als auch aus Gründen der so genannten Praktischen Philosophie respektive Hand-



lungstheorie ausreichend Material hierzu Anlass gibt. Besagte Lücke im Stand der Forschung und Deutung ein Stück weit zu schließen ist Absicht der vorliegenden Arbeit, die alsdann eines entsprechenden methodischen Vorgehens bedarf und diesem zufolge wiederum in eine entsprechende dramaturgische Gestaltung einmündet. [...] Was heißt es, der hier ausgewählten Konstellation an Autoren zufolge, Freudianer zu sein? Bd. 98, 2013, 216 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50508-8

Martin Mohrenz
China
Christentum im Aufbruch
Seit den 80er Jahren besinnt man sich in China wieder auf religiöse Werte. Buddhismus, Daoismus, aber auch Islam und Christentum. Dieses Buch widmet sich der Frage, warum es gerade das Christentum ist, das am meisten Zulauf erfährt. Auf diese Frage gibt es mehrere Antworten, die sich teils ergänzen. Auf anschauliche und leicht verständliche Weise wird dieser aktuellen und ebenso spannenden Fragestellung nachgegangen. Dabei wird die chinesische Gesellschaft mit ihren uralten Traditionen und Denkweisen ebenso in den Blick genommen wie aktuelle Entwicklungen. Bd. 100, 2014, 96 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50573-6

RECHTSWISSENSCHAFT

Recht und Kultur
hrsg. von Univ. Prof. Dr. Heinz Barta
(Universität Innsbruck) und Prof. Dr. Mischa Senn
(Zürcher Hochschule der Künste, Zentrum für Kulturrecht)

Caroline Voithofer
Frau & Mann im Recht
Eine Kritische Diskursanalyse zum Unterhalt bei aufrechter Ehe
Welche 'Bilder' von Frauen und Männern werden in juristischen Texten zum Thema Unterhalt bei aufrechter Ehe seit 1975 transportiert? Sind diese 'Bilder' mit dem partnerschaftlichen Familienmodell, das 1975 ins österreichische Recht Eingang gefunden hat, vereinbar? Gibt es Unterschiede zwischen Texten aus 1975 und heute? Bestehen Unterschiede zwischen juristischen Textsorten - etwa Lehrbüchern und Kommentaren? Diesen und weiteren Fragen geht die Autorin anhand einer diskursanalytischen Untersuchung nach. Die Hauptanalysekategorien - 'Mann' und 'Frau' - versteht sie als kulturell geprägte soziale Rollen, die den gesellschaftlichen Status mitprägen. Bd. 8, 2013, 336 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50464-7

Grazer Beiträge zum Recht der Länder Südosteuropas und der Europäischen Integration
hrsg. von Prof. Dr. Dr. h. c. Wolfgang Benedek,
Prof. Dr. Tomislav Borić, Prof. Dr. Hubert Isak,
Prof. Dr. Joseph Marko, Prof. Dr. Dr. h. c. Willibald Posch

Sebastian Birke
Die grenzüberschreitende Besteuerung von Personengesellschaften in ausgewählten Ländern Südosteuropas
Die Lösung objektiver und subjektiver Qualifikationskonflikte bei der Beteiligung eines in der Bundesrepublik Deutschland ansässigen Gesellschafters an einer in den ausgewählten Ländern Südosteuropas ansässigen Personengesellschaft
Die steuerliche Behandlung international tätiger Personengesellschaften ist eines der schwierigsten und umstrittensten Gebiete im internationalen Steuerrecht.
Ziel dieser Arbeit ist es, die einzelnen Schritte der Entstehung der Qualifikationskonflikte bei der abkommensrechtlichen Besteuerung der Einkünfte und Verluste prägnant zu bestimmen, um somit die Verbindungen zwischen den subjektiven und objektiven Qualifikationskonflikten zu verdeutlichen. Bd. 3, 2012, 192 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50347-3

THEOLOGIE

Salzburger Theologische Zeitschrift
hrsg. von A.o. Univ.-Prof. Dr. Ulrich Winkler
(Universität Salzburg)

Salzburger Theologische Zeitschrift, 16. Jahrgang, 1. Heft 2012
Bd. , 2012, 208 S., 9,90 €, br., ISBN 978-3-643-99871-2, ISSN 1029-1792

Salzburger Theologische Zeitschrift. 16. Jahrgang, 2. Heft 2012
Bd. , 2013, 232 S., 9,90 €, br., ISBN 3-643-99851-4, ISSN 1029-1792

Synagoge und Kirchen
hrsg. von Prof. Dr. Andreas Vonach und
Prof. Dr. Reinhard Meßner (Universität Innsbruck)

Silvia Hell; Andreas Vonach (Hrsg.)
Priestertum und Priesteramt
Historische Entwicklungen und gesellschaftlich-soziale Implikationen
Die Beiträge dieses Bandes gehen auf ein interdisziplinäres Symposium an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Innsbruck zurück. Ausgangspunkt der Diskussionen unter Beteiligung auswärtiger Experten war die sich in der einschlägigen Forschung immer mehr abzeichnende Erkenntnis, dass sowohl der frühchristliche als auch der synagogale Gottesdienst nach der Zerstörung des Jerusalemer Tempels 70 n. Chr. sich neu, also parallel und nicht der eine strikt unter dem Einfluss des anderen, entwickelt haben. Daraus ergeben sich Konsequenzen für das Amtsverständnis und das Priesterbild in beiden Traditionen. Entsprechend dieser Ausgangslage umfasst die Palette der Artikel sowohl Grundsätze des Amtsverständnisses als auch die historischen Quellen der frühjüdisch-frühchristlichen Schnittstelle auswertende und die ökumenische Komponente beleuchtende Beiträge. Bd. 2, 2012, 296 S., 34,90 €, gb., ISBN 978-3-8258-0943-0

Beiträge zur mimetischen Theorie
Religion – Gewalt – Kommunikation – Weltordnung
hrsg. von Herwig Büchele (Universität Innsbruck),
Stanislaw Budzik (Tarnow/Polen), Bernhard Dieckmann
(Universität Marburg), Wilhelm Guggenberger (Universität Innsbruck), Michael Kirwan (University of London),
Erich Kitzmüller (Graz), Gerhard Larcher (Universität Graz),
Ralf Miggebrink (Universität Essen), Józef Niewiadomski
(Universität Innsbruck), Eckhard Nordhofen (Frankfurt),
Wolfgang Palaver (Universität Innsbruck), Raymund Schwager †
(Universität Innsbruck), Roman Siebenrock (Universität Innsbruck), João J. Vila-Chã (Universidade Católica Portuguesa)

René Girard
Figuren des Begehrens
Das Selbst und der Andere in der fiktionalen Realität. Mit einem Nachwort von Wolfgang Palaver. Aus dem Französischen von Elisabeth Mainberger-Ruh
Girards meisterhafte Studie zu fünf großen Romanschriftstellern – Cervantes, Flaubert, Stendhal, Proust und Dostojewskij – führt zur Schlussfolgerung, daß alle diese Romane die gleiche Grundstruktur haben. Während die Kritiker meist nur die Unterschiede sehen, legt Girard deren Gemeinsamkeit frei: das nachahmende Begehren. In seiner Studie berührt er dabei grundlegende Fragen der modernen Kultur und wirft auf Gefühle wie „Neid, Eifersucht und ohnmächtigen Haß“ (Stendhal) ebenso ein neues Licht wie auf Fragen der Sexualität (Sadismus und Masochismus), der Soziologie, der Religion, der Mode und der Werbung. Bd. 8, 2. Aufl. 2012, 352 S., 20,90 €, br., ISBN 978-3-643-50378-7
Hüseyin I. Cicek
Martyrium zwischen Gewalt und Gewaltfreiheit
Eine Kriteriologie im Blick auf Christentum, Islam und Politik
Bd. 31, 2011, 224 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50318-3

James G. Williams
Girardians
The Colloquium on Violence and Religion, 1990 – 2010
Girardians is the story of the Colloquium on Violence & Religion (COV&R), founded at Stanford University in 1990. COV&R brings together scholars and educators in various fields who focus on the thought of René Girard, particularly concerning the role of religion in the genesis and maintenance of culture. His work has generated a diversity of interdisciplinary research programs. This history recounts COV&R's meetings and the research of its members and friends that have had a special role in the adventure of ideas flowing from Girard's mimetic theory. vol. 32, 2012, 336 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90281-8

Zeitdiagnosen

Valentin Zsifkovits
Orientierungen für eine humane Welt
Die Kenntnis von Weg und Gelände ist ein Grundbedürfnis des Menschen, der sich in der Gesellschaft zu mehr und vollere Menschsein hin entwickeln soll. Orientierung ist dabei besonders in einer unübersichtlichen Welt wie der unsrigen gefragt.
Mit dem vorliegenden Band aus der Reihe „Zeitdiagnosen“ soll diesem Bedürfnis in der Darstellung von Prinzipien individueller und gesellschaftlicher Gestaltung nachgegangen werden. Mit den Prinzipien kann ein Kompass für humane Gestaltung unserer Gesellschaft entwickelt werden, ein Kompass, der auf mehr Menschlichkeit zeigt. Bd. 27, 2012, 128 S., 9,50 €, br., ISBN 978-3-643-50433-3

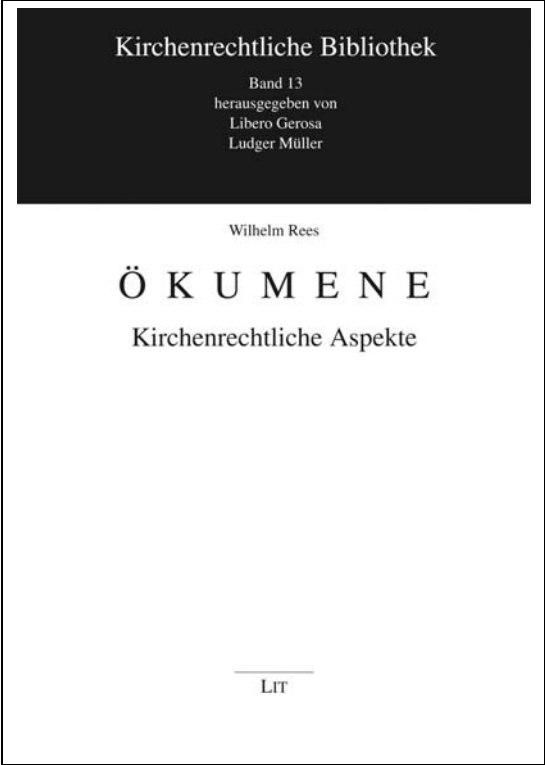
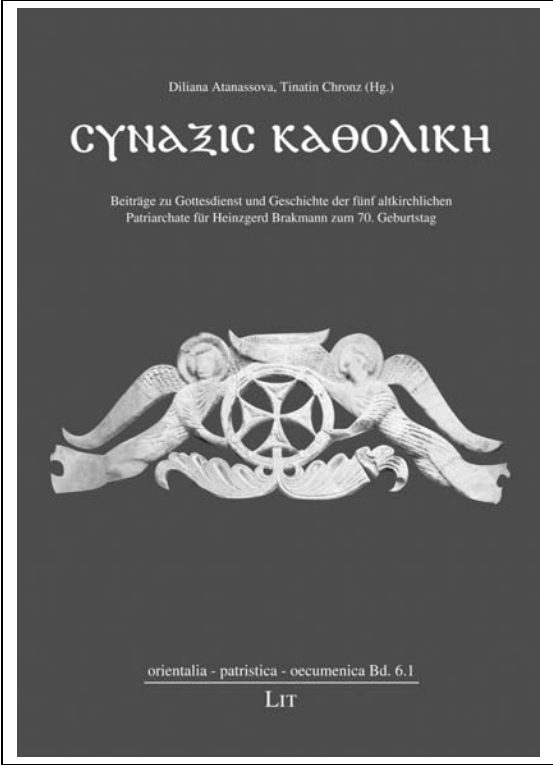
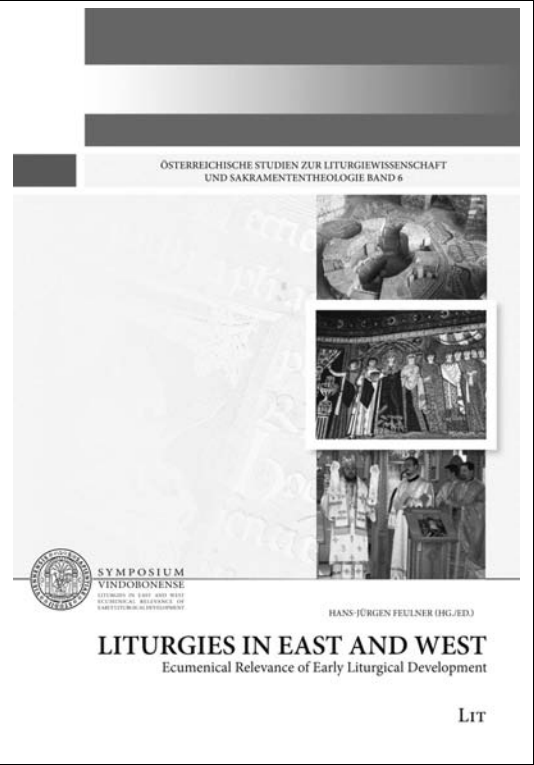
Schulfach Religion
hrsg. von der Arbeitsgemeinschaft der evangelischen
Religionslehrerinnen an Allgemeinbildenden Höheren
Schulen in Österreich und dem Institut für
Religionspädagogik der Evangelisch-Theologischen
Fakultät der Universität Wien

Theologie und Spiel
Theologie und Spiel ist das erste Schwerpunktthema des vorliegenden Doppelbandes. Diese beiden Begriffe stehen in einem spannungsreichen Verhältnis zueinander. Eine theologia ludens steht der Auffassung gegenüber, nach der der Theologie jede spielerische Aktivität verboten ist. Die Tagung zum Thema „Theologie und Spiel“ stellte sich der Herausforderung, diese Spannung aufzuzeigen und ist im ersten Teil des Heftes dokumentiert.
Im zweiten Teil versammeln sich vielfältige Beiträge zur Didaktik kirchlichen und kunsthistorischer Themen im Religionsunterricht. Bd. 30/1–4, 2012, 264 S., 12,90 €, br., ISBN 3-643-99878-1

Kompetenzorientiert Unterrichten. Diakonie und Schule
Der vorliegende Doppelband vereinigt drei aktuelle Themen der bildungspolitischen und fachdidaktischen Diskussionen: Kompetenzorientierung, diakonisches Lernen und die Bedeutung empirischer Forschungsmethodik. Die Beiträge zum kompetenzorientierten Unterrichten, Dokumentationen einer Fortbildungsstagung, geben gute Einblicke in die aktuelle österreichische Forschungslage.
Welche Möglichkeiten in dem Thema Diakonie für die Schule (und den Religionsunterricht) liegen, zeigen Beiträge zum diakonischen Lernen und Berichte von diakonischen Schulprojekten. Bd. 31/1–4, 2013, 264 S., 12,90 €, br., ISBN 978-3-643-99852-1

Religion – Kultur – Gesellschaft
Studien zur Kultur- und Sozialgeschichte des
Christentums in Neuzeit und Moderne
hrsg. von Prof. Dr. Thomas K. Kuhn (Universität Greifswald)
und Prof. Dr. Bernhard Schneider (Theologische Fakultät Trier)

Nina Kogler
GeschlechterGeschichte der Katholischen Aktion im Austrofaschismus
Diskurse – Strukturen – Relationen
Die Katholische Aktion im Austrofaschismus (1933 – 1938): ein Kapitel österreichischer Geschichte, das durch Schwierigkeiten, Umbrüche und Transformationsprozesse geprägt war. Die Studie bettet die politischen Fragen des komplexen Verhältnisses zwischen Kirche und Staat in einen



religions- und kultugeschichtlichen Rahmen ein; es werden religiöse Geschlechterdiskurse wie auch kirchliche Praktiken aufgezeigt, die konstitutiv auf Kirchen-, Staats- und Gesellschaftsgestaltung wirkten. Der hier erstmals angewandte Zugang über die Ebene der Pfarren eröffnet durch die konkrete Verortung der theoretischen Entwürfe ein Verständnis für die Vielschichtigkeit der Katholischen Aktion.
Bd. 4, 2014, 512 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-50545-3

Österreichische Studien zur Liturgiewissenschaft und Sakramententheologie
Austrian Studies of Liturgy and Sacramental Theology
hrsg. von / edited by Hans-Jürgen Feulner (Wien) und Reinhard Meßner (Innsbruck) zusammen mit Basilius J. Groen (Graz), Rudolf Pack (Salzburg) und P. Ewald Volgger OT (Linz)

Hans-Jürgen Feulner (Ed.)
Liturgies in East and West
Ecumenical Relevance of Early Liturgical Development. Acts of the International Symposium Vindobonense I, Vienna, November 17- 20, 2007
The celebration of the liturgy is central to the life of faith and also for the self-understanding of the various churches in the East and West. An amazing convergence of Christian denominations has taken place in the area of liturgy and liturgical studies since the Second Vatican Council, entering also into the practice of liturgical celebration. In this collection international recognized scholars from various Christian denominations present the ecumenical contribution and the Jewish roots of the Christian liturgy.
vol. 6, 2013, 352 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90412-6

orientalia – patristica – oecumenica
hrsg. von Prof. Dr. Dietmar W. Winkler (Universität Salzburg)

Dietmar W. Winkler (Hrsg.)
Diakonat der Frau
Befunde aus biblischer, patristischer, ostkirchlicher, liturgischer und systematisch-theologischer Perspektive
Die Diskussion um den Diakonat der Frau hat ein halbes Jahrhundert nach dem Ende des II. Vatikanischen Konzils erneut Aktualität erlangt, allerdings nicht so, wie man es auf Grund der ersten Konzilsrezeptionsphase in den siebziger Jahren des vorigen Jahrhunderts erwarten hätte können, denn gegenwärtig wird die Thematik restriktiver behandelt.
Der vorliegende Band gibt den aktuellen Stand der Forschung zum Diakonat der Frau wieder, analysiert die Thematik aus verschiedenen historischen und theologischen Blickwinkeln und weist den Diakonat der Frau als Teil der kirchlichen Tradition aus.
Bd. 2, 2. Aufl., 2013, 160 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50181-3

Grigorios Laurentzakis
Die orthodoxe Kirche
Ihr Leben und ihr Glauben
In einer Zeit des ökumenischen Gesprächs, der politischen Globalisierung und der europäischen Integration wächst das Interesse an den Lehren und am Leben der orthodoxen Kirchen. Der bekannte Autor stellt umfassend die Lehren und das Leben der Ostkirchen dar. Er informiert über Theologie und Sakramente, über Heilige und Ikonen, über Gottesdienst, Spiritualität, ökumenische und interreligiöse Dialoge.
Bd. 4, 3. Aufl. 2012, 256 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50457-9

Li Tang; Dietmar W. Winkler (Eds.)
From the Oxus River to the Chinese Shores
Studies on East Syriac Christianity in China and Central Asia
Syriac Christianity spread along the Silk Road together with Aramaic culture and liturgy. The staging posts of Christian merchants along the trade routes grew into first missionary centers. Thus, the mission of the Church of the East stretched from Persia to Arabia and India; and from the Oxus River to the Chinese shores. This volume contains a collection of studies on the Church of the East in its historical setting. Contributors have shed new light on this subject from various perspectives and academic disciplines, providing fresh insights into the rich heritage of Syriac Christianity.
vol. 5, 2013, 480 pp., 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-90329-7

Diliana Atanassova; Tinatin Chronz (Hrsg.)
SYNAXIS KATHOLIKE
Beiträge zu Gottesdienst und Geschichte der fünf altkirchlichen Patriarchate für Heinzgerd Brakmann zum 70. Geburtstag
Dieser Band vereint Beiträge internationaler Fachleute zu Gottesdienst und Geschichte der altkirchlichen Patriarchate Rom, Konstantinopel, Alexandria, Antiochien und Jerusalem sowie ihrer Tochterkirchen am Oberen Nil, im Kaukasus und auf dem Balkan. In großer Zahl enthalten sind Ersteditionen und verbesserte Ausgaben liturgischer Texte in Arabisch, Armenisch, Äthiopisch, Georgisch, Griechisch, Kirchenslavisch, Koptisch und Syrisch. Der Band ist dem bedeutenden Liturgiewissenschaftler

und Ostkirchenkundler Heinzgerd Brakmann zu seinem 70. Geburtstag gewidmet.
Bd. 6, 2014, 920 S., 89,90 €, br., ISBN 978-3-643-50552-1

Spiritualität im Dialog
hrsg. von Petrus Bsteh, Brigitte Proksch, Peters Ramers, Hans Waldenfels

Petrus Bsteh; Brigitte Proksch (Hrsg.)
Das Charisma des Ursprungs und die Religionen
Das Werden christlicher Orden im Kontext der Religionen
Bd. 3, 2011, 376 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50281-0

Petrus Bsteh; Brigitte Proksch (Hrsg.)
Wegbereiter des interreligiösen Dialogs
Faszinierende Biografien von Pionieren der Begegnung und des Dialogs zwischen Religionen. Ihr Vorbild ist wegweisend, ihre Inspirationen wirken weiter. 48 interessante Lebensbilder sehr unterschiedlicher Persönlichkeiten und ihre besonderen Einsichten und Wege zur Verständigung. Der Dialog ist über die manchmal zaghaften, aber mutigen Anfänge längst hinaus gekommen und hat sich nicht nur als Dialog des Lebens, sondern auch der Spiritualität und Theologie entfaltet – im Dienst des Zusammenlebens und der Wertschätzung der Vielfalt der Kulturen und Religionen.
Bd. 4, 2012, 336 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50332-9

Petrus Bsteh; Brigitte Proksch; Cosmas Hoffmann (Hrsg.)
Die Orden im Wandel Europas
Historische Episoden und ihre globalen Folgen
Prägende Ereignisse aus der abendländischen Missionsgeschichte: Von den Benediktinertraditionen über die Mendikanten bis zu den Einsätzen der Jesuiten. Hier findet sich eine spannende Zusammenstellung wichtiger Schritte der Ordensgeschichte des sich im Angesicht neuer Welten wandelnden Europas. Die Wahrnehmung anderer Kulturen und Religionen traf zunächst auf Ratlosigkeit und Ablehnung, fand aber auch mutige Begegnungen. Entgegen der Überzeugung, dass außerhalb der Kirche kein Heil zu finden sei, bahnte sich allmählich die Einsicht an, dass auch in anderen Kulturen und Religionen beeindruckende Spuren Gottes zu entdecken sind.
Bd. 5, 2013, 288 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50498-2

Kirchenrechtliche Bibliothek
hrsg. von Libero Gerosa (Lugano) und Ludger Müller (Wien)

Wilhelm Rees (Hrsg.)
Ökumene
Kirchenrechtliche Aspekte
Für die katholische Kirche ist die Verpflichtung zur Ökumene keine bloße Kommunikationsstrategie, sondern eine „Grundverpflichtung“ (Papst Benedikt XVI.).
In diesem Band wird das Thema Ökumene unter ausgewählten kirchenrechtlichen und theologischen Gesichtspunkten, aus der aktuellen Perspektive des Päpstlichen Rats zur Förderung der Einheit der Christen sowie aus der Sicht einer gelebten ökumenischen Praxis von Vertretern verschiedener Kirchen behandelt.
Bd. 13, 2014, 280 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50554-5

Theologie – Kultur – Ästhetik
Grazer fundamentaltheologische Schriftenreihe
hrsg. von Prof. Dr. Gerhard Larcher und Dr. Christian Wessely (Universität Graz)

Klaus Dermutz
Gottessuche in den Theaterinszenierungen von Andrea Breth, Christoph Marthaler und Peter Zadek
Der Theologe und Theaterpublizist Klaus Dermutz untersucht in der vorliegenden Publikation die enge Wechselbeziehung zwischen Theologie und Theater anhand ausgewählter Inszenierungen von Andrea Breth, Christoph Marthaler und Peter Zadek, die im Zeitraum von 1989 bis 2011 entstanden sind. Am Beginn der Monographie steht ein Rückblick auf die wechselvolle Geschichte von Theologie und Theater, die lange Zeit von Vorurteilen und Missverständnissen bestimmt war. Die Intention der Studie ist es, die Spuren der Gottessuche in den Inszenierungen aufzuzeigen

Kommunikative Theologie – interdisziplinär
Communicative Theology – interdisciplinary
hrsg. von Prof. Dr. Bernd Jochen Hilberath (Universität Tübingen), Prof. Dr. Bradford E. Hinze (Fordham University, U.S.A.) und Univ.-Prof. Dr. Matthias Scharer (Universität Innsbruck)

Anna Findl-Ludescher; Elke Langhammer; Johannes Panhofer (Hrsg.)
Gutes Leben – für alle?
Theologisch-kritische Perspektiven auf einen aktuellen Sehnsuchtsbegriff
Das „Gute Leben“ ist Thema. Unter denen, die nach alternativen Modellen des gesellschaftlichen Zusammenlebens suchen, aber auch im gesellschaftlichen Mainstream. Worin besteht „Gutes Leben“? Die ersten Gedanken gelten dem individuellen Glück, der eigenen Lebensqualität. In Erweiterung des Horizontes melden sich dann Fragen nach einem guten Leben für alle: Wie steht es um soziale Gerechtigkeit, einen nachhaltigen Lebensstil, alternative Formen des Wirtschaftens, etc.? Dieser Sammelband will helfen, das „Gute Leben“ aus verschiedenen Perspektiven und als wichtiges (pastoral-)theologisches Thema neu zu entdecken.
Bd. 16, 2012, 368 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50425-8

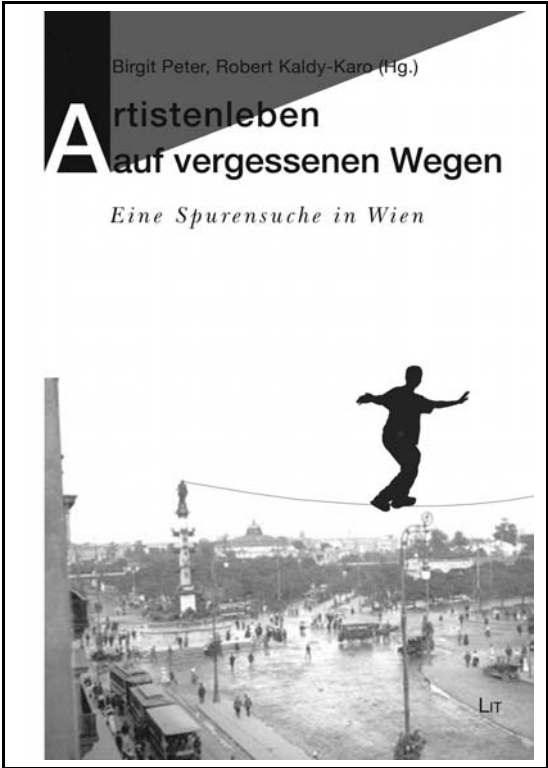
Werkstatt Theologie
Praxisorientierte Studien und Diskurse
hrsg. von Prof. Dr. Ulrike Bechmann (Graz), Univ.-Prof. Dr. Rainer Bucher (Graz), Prof. Dr. Rainer Krockauer (Aachen) und Prof. Dr. Johann Pock (Wien)

Johann Pock; Ulrich Feeser-Lichterfeld (Hrsg.)
Trauerrede in postmoderner Trauerkultur
Bd. 18, 2011, 144 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50284-1

Johann Pock; Birgit Hoyer; Michael Schüsßler (Hrsg.)
Ausgesetzt
Exklusionsdynamiken und Exposureprozesse in der Praktischen Theologie
Ausgesetzt – in die Welt, in der Kirche, in der Monstranz? Das Buch liefert fundierte Beiträge zur Bedeutung des Sich-Aussetzens in der Praktischen Theologie und zur Diskussion über Inklusions- und Exklusionsprozesse in Kirche, Theologie und Gesellschaft. Die Leitfragen des Buches lauten: Wie können sich Kirche und Theologie dem Ausgegrenzten und Unbeachteten aussetzen? Was verändert sich, was entsteht in diesem Exposure-Prozess? Und wie sieht es mit dem „öffentlichen Wort“ als einem Moment des Sich-Aussetzens aus?
Bd. 20, 2012, 336 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50356-5

Helmut Eder
Kirche als pastorales Netzwerk
Chancen und Konsequenzen einer operativen Kirchenkonzeption
Die Kirche als pastorales Netzwerk zu konzipieren eröffnet die Möglichkeit, diese nicht mehr flächendeckend oder sozialformorientiert zu verstehen, sondern pastoralorientiert. Im pastoralen Netzwerk werden Dominanzen und Zentralisierung überwunden, es herrscht nicht der Habitus der Konkurrenz, sondern des gegenseitigen Interesses und der Neugierde vor. Im Netzwerk erkennt man die Kompetenz der anderen an und gewinnt sie auch für sich.
Bd. 21, 2012, 344 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50369-5

Ulrike Bechmann; Rainer Bucher; Rainer Krockauer; Johann Pock (Hrsg.)
„Abfall“
Bd. 22, Frühjahr 2014, ca. 328 S., ca. 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50547-7



und eine rein theaterwissenschaftliche Analyse um neue Erkenntnisse zu bereichern.
Bd. 5, 2012, 112 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50349-7

Ästhetik – Theologie – Liturgik

hrsg. von Prof. Dr. Dr. h. c. Horst Schwebel (Marburg)
und Prof. Dr. Albert Gerhards (Bonn)

Stefan Kopp
Der liturgische Raum in der westlichen Tradition
Fragen und Standpunkte am Beginn des 21. Jahrhunderts
Der historische Querschnitt dieser Publikation soll eine aktuelle Standortbestimmung liturgischer Raumgestaltung erleichtern. Eine Fortschreibung der Tradition ist nur im Blick auf ebendiese möglich. Diözesane Bauämter und Liturgische Kommissionen sind mit der Frage konfrontiert, wie angemessen und ehrfurchtsvoll mit historischen Kirchenräumen umzugehen ist, ohne die Anforderungen heutigen liturgischen Handelns auszuklammern. Als große Kunst erweist sich dabei, dass zeitgemäße Raumlösungen die Balance zwischen gewachsenem Denkmal und erneuerter Funktion finden.
Bd. 54, 2011, 200 S., 19,90 €, gb., ISBN 978-3-643-50277-3

Religiöse Gegenwart Asiens / Studies in Modern Asian Religions

edited by Michael Pye and Monika Schrimpf

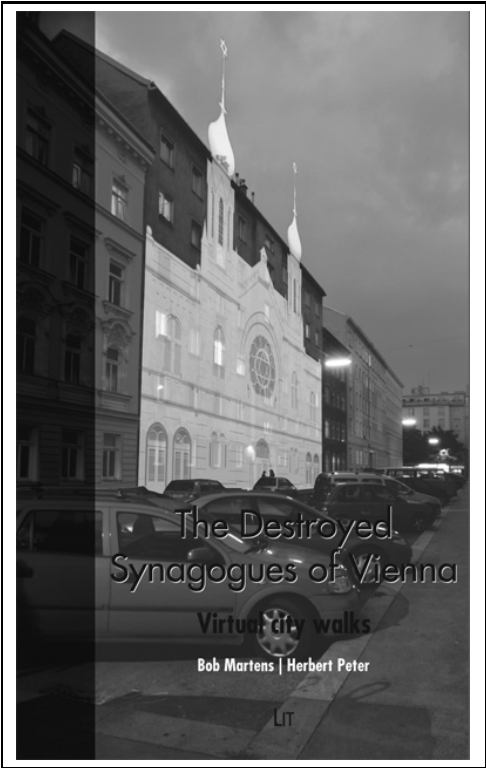
Franz Winter
Hermes und Buddha
Die neuere religiöse Bewegung *Kōfuku no kagaku* in Japan
Die 1986 gegründete Religionsgemeinschaft *Kōfuku no kagaku*, die sich international als *Happy Science* präsentiert, zählt zu den jüngsten Entwicklungen auf dem religiösen Markt Japans. Die vorliegende Arbeit ist die erste religionswissenschaftliche Monographie über diese bedeutende Erscheinung. Im Zentrum stehen eine detaillierte Beschreibung der Entwicklung (bis in die ersten Jahre des aktuellen Millenniums) und eine traditionsgeschichtlich orientierte Auseinandersetzung mit zentralen Inhalten. Dabei spielt insbesondere der Bezug auf Material eine Rolle, das gemeinhin der Tradition des euro-amerikanischen „New Age“ zugerechnet wird und hier eine spezifische Rezeption erfahren hat.
Bd. 6, 2012, 384 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50381-7

Religionswissenschaft

Schriftenreihe der Österreichischen Gesellschaft für Religionswissenschaft (ÖGRW)

hrsg. von vom Vorstand der ÖGRW

Hans Gerald Hödl; Veronica Futterknecht (Hrsg.)
Religionen nach der Säkularisierung
Festschrift für Johann Figl zum 65. Geburtstag
Bd. 4, 2011, 400 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-50278-0
Veronica Futterknecht; Michael Noseck-Licul; Manfred Kremser (Hrsg.)
Heilung in den Religionen
Religiöse, spirituelle und leibliche Dimensionen
Welche Rolle spielen Religionen und spirituelle Disziplinen bei der Frage nach umfassender Heilung? Welche Relevanz kommt dem eigenen Geist, der Seele, dem Bewusstsein und veränderten Bewusstseinszuständen zu? Welche religiösen und spirituellen Weltbilder und kosmologischen Vorstellungen prägen die Wahrnehmungs-, Interpretations- und Handlungsweisen sowie die konkret praktischen Methoden und Heil-Anwendungen in den unterschiedlichen Religionen?
Das vorliegende Buch möchte diese Fragen umfassend besprechen und das „Wunder“ der Heilung aus vielen Perspektiven betrachten.
Bd. 5, 2013, 512 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-50443-2



Karl Baier; Franz Winter (Hrsg.)
Altern in den Religionen
Wie antworten Religionen auf die Herausforderung eines veränderten Verständnisses des Alters und Alterungsprozesses? Der vorliegende Band will aus der Sicht der Religionswissenschaft sowie verwandter Disziplinen einen Beitrag zu einem besseren Verstehen dieser existenziellen Frage und ihrer Beantwortung zu leisten.
Der demografische Wandel erfordert eine auf soziale Realitäten bezogene Zugangsweise. Gemessen an der Gesamtbevölkerung wächst der Anteil der älteren, aber zugleich oft aktiven Menschen. Dabei tauchen nicht nur die Probleme der sozialen Absicherung, der Pflege und der Fürsorge auf, sondern es zeigen sich ebenso veränderte spirituelle Fragen und religiöse Interessen.
Bd. 6, 2013, 312 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50477-7

WIEN

Roland Girtler
Max Weber in Wien
Sein Disput mit Joseph Schumpeter im Café Landtmann; das alte Institut für Soziologie; Paul Neurath, René König und seine übrigen Bewohner nebst dazugehöriger Geschichten über Trinkrituale, Duelle und Ganoven
2013, 80 S., 9,80 €, br., ISBN-AT 978-3-643-50473-9

Wien – Musik und Theater

Birgit Peter, Robert Kaldy-Karo (Hrsg.)
Artistenleben auf vergessenen Wegen
Eine Spurensuche in Wien
Diese Publikation zur gleichnamigen Ausstellung führt in eine versunkene Welt, die von SeiltänzerInnen, ZirkusdirektorInnen, KunstretterInnen, FeuerwerkskünstlerInnen, DompteurInnen, Schlangenhändlern, JongleurInnen, KomikerInnen, SchnellzeichnerInnen, BauchrednerInnen, KabarettistInnen, WienerliedsängerInnen u.v.m. geschaffen wurde. Damit wird Geschichte geschrieben, die geprägt ist von Glanz, Erfolg und hohem gesellschaftlichen Ansehen ebenso wie von Elend, Armut, sozialer Tristesse und Marginalisierung.
Bd. 4, Frühjahr 2014, ca. 200 S., ca. 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50499-9

Stadtbildverluste

Thomas Mally; Robert Schediwy
Wiener Spurensuche
Verschwundene Orte erzählen
Wenn man aufmerksam durch Wien spaziert, stößt man immer wieder auf Spuren der Vergangenheit. Viele Wiener wissen noch, woher Rotundenallee, Zahnradbahngasse oder Filmteichstraße ihre Namen haben, aber die Ursprünge der Tiergarten- und der Vivariumstraße im Prater, der Hetzgasse, des Stuwerviertels oder der Thaliastraße sind nur mehr Spezialisten bekannt.
Die Autoren dieses Buches sind den Spuren von Gebäuden, Plätzen, Personen und Ereignissen gefolgt, deren Nachhall heute noch in Wien zu spüren ist, und präsentieren die Ergebnisse ihrer Recherchen in lockerer Reihenfolge mit gelegentlichen anekdotischen Einschüben. Dabei geht es nicht nur um die Schicksale von Gebäuden und Orten, sondern ebenso um die Menschen, die mit ihnen in Verbindung standen.
Bd. 2, 3. Aufl. 2007, 160 S., 7,90 €, br., ISBN 978-3-8258-8633-2

Markus Landerer; Claus Süß; Robert Schediwy
Wiener Wahrzeichen
Verschwunden, entsteht, bedroht
Wer kennt heute noch den Heiligtumstuh? Wer erinnert sich der Pracht des alten Wiener Nordbahnhofs oder der Rotunde? Sogar Wahrzeichen können einer Stadt verloren gehen – aus guten und weniger guten Gründen. Dieses Buch erinnert an verschwundene oder bedrohte Wiener Bauwerke. Es richtet sich an Touristen und Einheimische. Dabei geht es nicht um weinerliche Nostalgie; allerdings auch nicht darum, unnötige Zerstörungen und Banalisierungen schön zu reden. Vom Primat der Investoren bis zum unsensiblen „Draufsetzen“ von Dachausbauten: Hier wird das Thema Wiener Stadtbildverluste kritisch, aber sachlich, weiter geführt und auch die Bedrohung des Wiener Weltkulturerbes zum Thema gemacht.
Bd. 3, 3. Aufl. 2011, 184 S., 9,90 €, br., ISBN 978-3-643-50112-7



Bob Martens; Herbert Peter
The Destroyed Synagogues of Vienna
Virtual city walks
This book is devoted to the former Viennese synagogues that were destroyed and thus disappeared irretrievably from the face of the city. With the help of CAD (computer-aided design) and rapid prototyping a working group based around the two authors was able to virtually rebuild the destroyed synagogues. In this guide historical photographs and plans from the time these synagogues were built are contrasted with the virtual reconstructions. Together with the accompanying texts they provide a complete image of the individual houses of prayer. Of particular interest are the recreations of the urban fabric that place the destroyed synagogues in the context of the present-day city.
vol. 4, 2012, 256 pp., 19,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90170-5

Geschichte der Stadt Wien

hrsg. vom Verein für Geschichte der Stadt Wien

Elisabeth Th. Fritz; Helmut Kretschmer (Hrsg.)
Wien Musikgeschichte
Teil 1: Volksmusik und Wienerlied
Wiener Volksmusik und Wienerlied begründen den weltweiten Ruf Wiens als Musikstadt. Die „Wiener Tanz“ gingen als Wiener Walzer um die Welt, Wienerlieder erreichten in der Interpretation durch Paul Hörbiger oder Hans Moser im Film ein internationales Publikum. Zum Mythos Wien trug nicht zuletzt Anton Karas’ legendäre Musik zum Film „Der dritte Mann“ bei. Bis heute zieht es Scharen von Touristen nach Wien, die beim Heurigen oder im Café ihr Bild von der Musikstadt Wien suchen. Mit Klischees räumt der vorliegende Band, die erste umfassende wissenschaftliche Arbeit auf. Sie bietet ein reiches, durch zahlreiche Quellen illustriertes Bild des Musiklebens abseits der Hochkultur.
Bd. 6, 2005, 528 S., 19,90 €, gb., ISBN 3-8258-8659-x

Elisabeth Th. Fritz-Hilscher; Helmut Kretschmer (Hrsg.)
Wien Musikgeschichte
Von der Prähistorie bis zur Gegenwart
Musik spielt in der Kunst- und Kulturgeschichte Wiens eine prägende Rolle. Das Wiener Musikleben in seiner ganzen Breite und seinen vielfältigen Facetten entfaltet der Band von der Prähistorie bis zur Gegenwart. Auch weniger beachtete Bereiche werden behandelt, denn Volksmusik und „Hochkultur“ weisen unzählige Schnittpunkte auf. Diese Musikgeschichte ist eine Einführung und Bereicherung für den Kenner.
Bd. 7, 2011, 760 S., 49,90 €, gb., ISBN 978-3-643-50368-8

Wiener Studien zur Zeitgeschichte

hrsg. von Gerhard Botz, Thomas Lindenberger

Manfred Schenekl
Naschmarkt an der Wien
Ein Stadtraum zwischen Tradition, Abbruch und Modernisierung
Der Naschmarkt gilt als traditionsreichster Markt Wiens. Dennoch wurde mehrfach seine Absiedelung diskutiert. In den Jahrzehnten nach dem Zweiten Weltkrieg sollte er gar einer Schnellstraße weichen. Dargestellt wird die Geschichte des Naschmarkts zwischen Tradition, Abbruch und Modernisierung vom ausgehenden 19. Jahrhundert, durch zwei Weltkriege und die Zwischenkriegszeit bis heute.
Bd. 5, 2012, 312 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50410-4

Geschichte

Traude Litzka
Kirchliche Hilfe für verfolgte Juden und Jüdinnen im nationalsozialistischen Wien
Das Buch beschäftigt sich mit der „Hilfe an Juden und Jüdinnen“ im Umfeld der Erzdiözese Wien. Vor dem Hintergrund der Haltungen der beiden Päpste Pius XI. und Pius XII. zu den Nationalsozialisten sowie Hitlers Einstellung zu den verschiedenen Religionen beschreibt die Autorin die damalige Situation der Erzdiözese Wien. Der Schwerpunkt des Buches liegt in der Darstellung von Dokumenten und Unterlagen über Rettungs- und Hilfsaktionen für die damals Verfolgten und deren Auswertung. Ein zweiter Schwerpunkt liegt auf der Bearbeitung der Bestände über die „Erzbischöfliche Hilfsstelle für nichtarische Katholiken“ aus dem Erzbischöflichen Archiv.
Bd. 101, 2011, 192 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50330-5

Austria: Forschung und Wissenschaft – Interdisziplinär

Mădălina Diaconu; Gerhard Buchbauer; James G. Skone; Karl-Georg Bernhardt; Elisabeth Menasse-Wiesbauer (Hrsg.)
Sensorisches Labor Wien
Urbane Haptik- und Geruchsforschung
Wie entsteht die Atmosphäre einer Stadt? Der Forschungsband betont die synästhetische Dimension der Stadt und bestimmt erstmals die Identität Wiens systematisch und auf einer breiten interdisziplinären Basis aus haptischer und olfaktorischer Perspektive. Dafür wurden Parks, Kaffeehäuser, öffentliche Verkehrsmittel, Museen, Spielplätze und Antiquitätenläden auf ihre Materialbeschaffenheit und Luftqualität hin untersucht. Chemische Chromatogramme, psychologische Tests, botanische Klassifikationen und Designer-Workshops schaffen die Grundlage für eine Philosophie der urbanen Wahrnehmung.
Bd. 6, 2011, 672 S., 59,90 €, br., ISBN 978-3-643-50305-3

Beiträge zur europäischen Stadt- und Regionalforschung
hrsg. von Prof. Dr. Stefan Krätke (Europa-Universität Viadrina Frankfurt/Oder)

Robert Musil
Wien in der Weltwirtschaft
Die Positionsbestimmung der Stadtregion Wien in der internationalen Städtehierarchie
Seit dem Beginn der Transformation der Staaten des östlichen Europas nach 1989 nutzen zahlreiche Wiener Produktionsunternehmen und Banken historische Informations- und Führungsvorteile und expandierten in die neuen Wachstumsmärkte. Umgekehrt kam es auch zu einem Anstieg ausländischer Unternehmensbeteiligungen in Wien. Dieses Buch untersucht diese Phase der nachholenden Internationalisierung und geht der Frage nach, wie sich dadurch die Position Wiens im internationalen Städteternetzwerk verändert hat. Dabei zeigt sich, dass Wien jene Funktion einer Drehscheibe zwischen den zentralen und peripheren Räumen Europas eingenommen hat, die die Stadt schon 100 Jahre zuvor innehatte.
Bd. 4, 2013, 256 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50446-3

Soziologie

Ferdinand Koller (Hrsg.)
Betteln in Wien
Fakten und Analysen aus unterschiedlichen Wissenschaftsdisziplinen
Sind Bettelverbote verfassungs- und grundrechtskonform? Wie hat sich der Umgang mit bettelnden Menschen verändert? Welche Rolle spielt

dabei der Antiziganismus? Wie sehen Bettlerinnen ihre Tätigkeit? Diese und andere Fragen werden in den Beiträgen des vorliegenden Sammelbands behandelt und in Österreich erstmals in Buchform veröffentlicht. WissenschaftlerInnen aus unterschiedlichen Disziplinen haben sich mit dem Thema Betteln auseinander gesetzt. Sie geben einen auf Fakten und Argumenten gestützten, vielfältigen Einblick in eine Thematik, die im öffentlichen Diskurs zwar sehr präsent ist, aber von Vorurteilen bestimmt wird.
Bd. 73, 2012, 176 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50387-9

* * *

Paul Pfeiffer
Das Allgemeine Krankenhaus in Wien von 1784
Vor dem Hintergrund der Geschichte des Hospitalwesens und der thesesianisch-josephinischen Gesundheits- und Fürsorgepolitik im 18. Jahrhundert
Ein wichtiger Gegenstand der thesesianisch-josephinischen Reformen des 18. Jahrhunderts war neben dem „Josephinismus“ im engeren Sinne – mit der Neuordnung der Wiener medizinischen Fakultät, der Einführung der obligatorischen Pockenschutzimpfung, Verbesserungen der Ärzte- und Hebammenausbildung und der Gründung des Allgemeinen Krankenhauses in Wien sowie der Wiener Gebärd- und Findelanstalt – das Gesundheits- und Fürsorgewesens. Mit der Entstehungsgeschichte des Allgemeinen Krankenhauses beschäftigt sich das Buch von Paul Pfeiffer.
Historia profana et ecclesiastica, Bd. 18, 2012, 120 S., 24,90 €, gb., ISBN 978-3-643-11596-6

Autoren- und Herausgeberverzeichnis

Aamass, Åsmund, 25 Achs, Oskar, 22 Ackermann, Kathrin, 18 Agstner, Rudolf, 3, 10 Ahmadi, Asgari, 7 Ahmadi, Pegah, 7 Alexandrov, Alexander, 9 Amesberger, Helga, 23 Amtmann, Elisabeth, 22 Anhalt, Elmar, 24 Arthur Kanonier, 20 Atanassova, Diliana, 27 Bachhiesl, Christian, 12 Bachhiesl, Sonja M., 12 Bachinger, Karin, 21 Bachleitner, Norbert, 11 Bader, Erwin, 4, 24 Baier, Karl, 28 Baldauf, Elisabeth, 15 Ballhausen, Thomas, 14 Barta, Heinz, 26 Bastel, Heribert, 23 Bechmann, Ulrike, 27 Beger, Kathleen, 19 Beham, Markus P., 9 Benedek, Wolfgang, 26 Benischek, Isabella, 22 Berger, Peter, 21 Berger, Verena, 13 Bergmann, Nadja, 7 Bernard, Veronika, 17 Bernhardt, Karl-G., 12, 29 Bican, Bianca, 11 Bidese, Ermengildo, 24 Bierdel, Elias, 4, 5 Bindu, Karin, 17 Birke, Sebastian, 26 Blaga, Lucian, 24 Blaschitz, Edith, 11 Blaskò, Katalin, 19 Bollauf, Traude, 9 Böllinger, Lorenz, 7 Bolz, Martin, 23 Borić, Tomislav, 26 Botz, Gerhard, 9, 28 Braidt, Andrea B., 13 Brand, Ulrich, 15 Brandstetter, Manuela, 24 Brazda, Johann, 20 Breinl, Christiana, 11 Bretbacher, Monika, 7 Brlica, Nina, 7 Bruckmüller, Ernst, 11 Bsteh, Petrus, 27 Buchbauer, Gerhard, 12, 29 Büchele, Herwig, 26 Bucher, Rainer, 27 Budzik, Stanislaw, 26 Buland, Rainer, 11 Bull, Ellen, 25 Calcatinge, Alexandru, 20 Calvo, Ricardo, 11 Catuz, Patrick, 11 Celestini, Federico, 13 Chemineau, Manuel, 12 Christensen, Lukas, 13 Chronz, Tinatin, 27 Cicek, Huseyin I., 26 Corbea-Hoişie, Andrei, 11	Coy, Martin, 15 Csaky, Moritz, 11 Dalhoff, Maria, 6 Danler, Paul, 18 Danner, Sonja, 23 Dannhauser, Claudia, 15 Dejnega, Melanie, 9 Dellinger, Markus, 20 Dentan, Michel, 18 Dermutz, Klaus, 27 Diaconu, Madalina, 11, 12, 29 Dibiasi, Alexander, 14 Dieckmann, Bernhard, 26 Dietrich, Peter, 14 Dietrich, Wolfgang, 6, 15 Doleschal, Ursula, 18 Domokos, Johanna, 19 Donecker, Stefan, 17 Dorer, Johanna, 11 Draga Alexandru, Maria-S., 16 Drekonja, Gerhard, 15 Duchkowitsch, Wolfgang, 14 Dueck, J. Alicia, 6 Dulic, Mensudin, 6 Ebenhoch, Markus, 15 Eberhard, Igor, 17 Eberlein, Johann K., 12 Echavarria, Josefina, 15 Eckhard, Petra, 16 Eder, Anselm, 6 Eder, Helmut, 27 Egger, Roman, 7 Egger, Rudolf, 22 Ehalt, Hubert C., 11 Eichler, Ernst, 18 Eigner, Peter, 21 Engelke, Edda, 10 Enste, Dominik H., 21 Eppacher, Thomas, 6 Ertl, Ursula, 24 Ertler, Klaus-D., 15, 19 Estermann, Josef, 7 Fachhochschule Salzburg Forschungsgesellschaft mbH, 7 Fackelmann, Christoph, 19 Fahrbach, Christian, 21 Fankhauser, Ingrid, 16 Farmer, Karl, 21 Feeser-Lichterfeld, Ulrich, 27 Fellner, Astrid M., 16 Fennesz-Juhasz, Christiane, 14 Ferk, Janko, 20 Ferreira, Carolin Overhoff, 14 Feulner, Hans-J., 27 FHS Forschungsgesellschaft mbH, 7 Fill, Alwin F., 4, 17, 18 Findl-Ludescher, Anna, 27 Fink, Angela, 12 Fink, Monika, 13 Fischer, Beatrice, 19 Fischer, Klaus, 15 Flatscher, Markus, 25 Flatscher, Matthias, 25	Fliedl, Konstanze, 11 Forster, David, 11 Forstner-Ebbhart, Angela, 22 Frank, Gerhard, 22 Frank, Johann, 5, 6 Franta, Robert, 11 Frey, Oliver, 20 Fridrich, Christian, 23 Fritz, Elisabeth T., 28 Fritz-Hilscher, Elisabeth Th., 28 Fröschl, Gabriele, 14 Futterknecht, Veronica, 28 Gaier, Malte, 16 Garstenauer, Ulrike, 7 Gärtner, Heinz, 5 Gasparov, Boris, 19 Gasteiger-Klicpera, Barbara, 24 Gavac, Karin, 21 Gebhardt, Markus, 24 Gerersdorfer, Thomas, 25 Gerhards, Albert, 28 Gerosa, Libero, 27 Gethmann, Daniel, 25 Giffinger, Rudolf, 20 Gimesi, Thomas, 25 Girard, René, 26 Girtler, Roland, 3, 7, 28 Gmeiner, Christian, 23 Gratzer, Wolfgang, 25 Greber, Carmen, 13 Groen, Basilius J., 27 Gröller, Harald, 4, 11 Grössing, Helga, 23 Grossmann, Gerhard, 21 Gruber, Elke, 22 Gruber, Oliver, 6 Grünberg, Georg, 15 Gugenberger, Eva, 15, 18 Guggenberger, Wilhelm, 26 Guggermeier, Kerstin, 12 Gyárfáy{sová, Ol'ga, 6 Hachleitner, Bernhard, 11 Hafner, Robert, 16 Hager, Isabella, 6 Halbmayer, Brigitte, 23 Hammerschick, Walter, 7 Hamscha, Susanne, 16 Hanak, Gerhard, 7 Hanselitsch, Werner, 25 Hartung, Heike, 10 Hascher, Tina, 23 Hashi, Hisaki, 25 Haslberger, Julia, 21 Haslmayr, Harald, 11 Hattinger, Verena, 16 Hausjell, Fritz, 14 Heckl, Eva, 21 Hefler, Günter, 22 Heimgartner, Arno, 24 Heinz, Otmor, 10 Heissenberger, Klaus, 16 Heissenberger, Margit, 23 Hell, Silvia, 26 Hemming, Andreas, 9 Heppner, Harald, 11 Heppner, Harald D., 4, 11 Heuberger, Andrea, 10	Hibel, Katarzyna, 19 Hilberath, Bernd J., 27 Hinker, Christoph, 12 Hinterholzer, Thomas, 7 Hinze, Bradford E., 27 Hipfl, Brigitte, 11 Hirnsperger, Markus, 17 Historische Landeskommission für Steiermark, 10 Hödl, Hans G., 28 Hödl, Walter, 15 Hofeneder, Philipp, 19 Hofer, Andreas, 15, 20 Hofer, Thomas, 5 Hoffmann, Cosmas, 27 Höller, Iris, 6 Holub, Hans-W., 21 Hörmann, Richard, 24, 25 Hoyer, Birgit, 27 Huber, Andreas, 8 Huber, Eva, 5, 6 Hubert, Rainer, 14 Hudler-Seitzberger, Michaela, 6 Hummer, Robert, 11 Ingruber, Daniela, 6, 15 Institut für Forschung und Entwicklung, 24 Isak, Hubert, 26 Izmirlieva, Valentina, 19 Janiková, Věra, 22 Janisch, Clemens, 25 Janschitz, Susanne, 20 Jaritz, Gerhard, 8 Jasch, Michael, 7 Jenni-Preihs, Monika, 12 Jensen, Matilde N., 19 Jirku, Brigitte E., 19 Joss, Mario, 7 Jütte, Wolfgang, 22 Kahl, Thede, 9 Kainz, Martin, 17 Kaldy-Karo, Robert, 13, 28 Kaller, Martina, 15 Kaltenbrunner, Karin, 14 Kampits, Peter, 9, 11, 25 Kapferer, Elisabeth, 21 Karl, Stephan, 10 Karmasin, Matthias, 11 Kaser, Karl, 9, 10 Katić, Mario, 10 Kaufmann, Theresia, 20 Keenan, William J.F., 25 Keller, Gustav, 22 Kellner, Wolfgang, 22 Kenny, Erin, 16 Kera, Gentiana, 9 Kerschbaumer, Florian, 4, 8 Khull-Kholwald, Martin, 10 Kirwan, Michael, 26 Kitzmüller, Erich, 26 Klammer, Carina, 8 Klarin, Tomislav, 10 Klaus, Elisabeth, 3, 14 Klaus, Václav, 5 Kleinschwärzer, Eva-M., 13 Klemm, Susanne, 10 Klien, Hanna, 14	Kniefacz, Katharina, 8 Knoll, Martin, 8 Koch, Andreas, 20 Koch, Florian, 20 Köchel, Stefan, 25 Kogler, Nina, 5 Koller, Ferdinand, 8, 29 Konrad, Melanie, 13 Kopp, Stefan, 28 Koppensteiner, Hans-G., 20 Koschier, Marion, 4, 8 Kraeutler, Hadwig, 15 Kramer, Jost W., 6 Krammer, Martin, 13 Krasmann, Susanne, 7 Krätke, Stefan, 21, 29 Krawarik, Hans, 8 Kreissl, Reinhard, 7 Kremsler, Manfred, 17, 28 Gnter, 14 Kretschmer, Helmut, 28 Kriebernegg, Ulla, 23 Krockauer, Rainer, 27 Krois, Peter, 16 Kroker, Mirjam, 17 Kromp-Kolb, Helga, 25 Kron, Stefanie, 15 Krumpel, Heinz, 25 Krysl, Alexander, 8 Kunštát, Miroslav, 9 Kurahs, Hermann, 10 Kustatscher, Brigitte, 18 Kutalek, Norbert, 22 L&R Sozialforschung, 7 Laakso, Johanna, 19 Lafelr, Christopher F., 18 Lakitsch, Maximilian, 4, 5 Landerer, Markus, 28 Langhammer, Elke, 27 Lappin-Eppel, Eleonore, 8 Larcher, Gerhard, 26, 27 Larentzakakis, Grigorios, 27 Lauermann, Karin, 24 León-Portilla, Miguel, 15 Lechleitner, Gerda, 14 Leitner, Claudia, 15 Leitner, Elisabeth, 20 Leitner, Sylvia, 24 Lesay, Ivan, 15 Lesczczawski-Schwerk, Angelique, 9 Lessiak, Christina, 14 Leubolt, Bernhard, 15 Lidz, Victor, 7 Liebhart, Karin, 6 Liftenegger, Mario, 8 Lipp, Wilfried, 12 Litzka, Traude, 28 Loch, Ulrike, 24 Lohlker, Rüdiger, 16 Lozano, Natalia, 6 Lugschitz, Renée, 5 Mader, Elke, 15 Mahmoud, Noor J., 6 Maierhofer, Roberta, 10, 23 Maiss, Maria, 24 Mally, Thomas, 28 Malmberg, Isolde, 13 Mandl, Peter, 20	Marko, Joseph, 26 Markowitsch, Jörg, 22 Marschall, Brigitte, 4, 13 Marschik, Matthias, 11 Martens, Bob, 28 Martin, Sieglinde, 14 Matsouka, Alexandra, 13 Mayer, David, 15 Mayerl, Martin, 22 Mayr, Renate J., 15 McDonald, Mike, 10 McGoey, Kathleen, 6 Melischek, Gabriele, 11 Menasse-Wiesbauer, Elisabeth, 12, 29 Mertlitsch, Carmen, 18 Meßner, Reinhard, 26, 27 Methlagl, Walter, 25 Metzeltin, Michael, 9 Miggelbrink, Ralf, 26 Mihalikova, Silvia, 6 Miklas, Helene, 23 Mikuláš, Roman, 18 Miletić, Aleksandar R., 10 Mlekusch, Monika, 12 Mohrenz, Martin, 25, 26 Molden, Berthold, 15 Moos, Jennifer J*, 16 Moser, Michael, 19 Moser, Sibylle, 18 Mosser, Alois, 21 Motycka, Lukás, 18 Mückler, Hermann, 16 Mühlböck, Marisa, 21 Müller, Florian, 3, 12 Müller, Ludger, 27 Müller, Oskar, 15 Murlasits, Elke, 14 Musil, Robert, 21, 29 Naranjo, Claudio, 6 Neugebauer, Wolfgang, 5 Neuhaus, Stefan, 18 Neuhodl, Tobias, 14 Neumaier, Otto, 25 Neunteufl, Claudia, 6 Neuweg, Georg H., 23 Newerkla, Stefan M., 9 Nicolaescu, Mădălina, 16 Niederl-Garber, Claudia, 12 Niewiadomski, Józef, 26 Nordhofen, Eckhard, 26 Noseck-Licul, Michael, 28 Novak, Manfred, 13 Novy, Andreas, 15 Oba, Haruka, 8 Oberholzer, Kurt, 21 Oksay, Serhan, 17 Österreichische Gesellschaft für Raumplanung, 20 Österreichische Gesellschaft für Religionswissenschaft, 28 Österreichische Gesellschaft für Forschung und Entwicklung im Bildungswesen, 23 Österreichisches Studienzentrum für Frieden und Konfliktlösung, 5 Oswald, Friedrich, 22, 23
--	---	--	--	--	---

Övgün Tüzün, Hatice, 17	Proudhon, Pierre-J., 5	Sato, Hansel, 15	Seefranz, Catrin, 16	Tošović, Branko, 19	Waldner, Georg, 6
Pack, Rudolf, 27	Prutsch, Ursula, 15	Sauberer, Willi, 11	Seidler, Andrea, 19	Tóth, Barbara, 5	Wallinger, Hanna, 16
Pädagogische Hochschule Wien, 23	Puchner, Walter, 9	Scambor, Christian, 7	Selz, Gebhard J., 16	Trogrlic, Marko, 23	Walter, Michael, 12
Palacio, Manuel, 13	Pye, Michael, 28	Scambor, Elli, 7	Semsroth, Klaus, 20	Truchlar, Leo, 18	Weinberger, Alfred, 22
Palaver, Wolfgang, 26	Rakaseder, Johanna, 15	Schädler, Ulrich, 11	Senft, Gerhard, 5	Tscherkes, Bohdan, 20	Weiss, Leonhard, 25
Pandelejmoni, Enriketa, 9	Ramers, Peter, 27	Schaller, Helmut, 9	Senn, Mischa, 26	Tucci Carneiro, Maria L., 3, 15	Weiss, Michael N., 25
Panhofer, Johannes, 27	Rees, Wilhelm, 27	Scharer, Matthias, 27	Seyoum Woldeyes, Billene, 6	Türschmann, Jörg, 13	Weissenhofer, Anton, 15
Pantucek, Gertraud, 24	Reinhardt, Ulrich, 7	Scharrer, Vanessa, 13	Sharif, Malik, 14	Urbanek, Gerhard, 11	Weisskircher, Manès, 8
Pavelka, Ernst, 25	Reinke, Herbert, 7	Schaupp, Hubert, 22	Siebenrock, Roman, 26		Weltmuseum Wien Friends, 17
Pawliik, Manfred, 22	Reissig, Elfriede, 13	Schediwy, Robert, 6, 11, 12, 28	Siebers, Winfried, 13		Wendl, Tobias, 17
Pelikan, Christa, 7	Reiter, Lukas, 13	Scheibelhofer-Schroll, Eva, 24	Skone, James G., 12, 29	Vallejo, Catalina, 6	Wernhart, Karl R., 17
Pellert, Ada, 22	Reith, Reinhold, 8	Schenekl, Manfred, 9, 28	Smith, Helen, 16	van der Zijden, Linda, 25	Wessely, Christian, 27
Penz, Hermina, 23	Resch, Andreas, 21	Schatzler, Martin, 25	Solomon, Francisca, 20	van Lawick, Heike, 19	Wetschanow, Karin, 18
Penz, Hermine, 23	Rheindorf, Markus, 18	Schlögl, Peter, 22	Soustal, Peter, 9	Vater, Stefan, 22	Weyringer, Sieglinde, 23
Perner, Traudota A., 22	Riefenthaler, Helma, 25	Riese, Timothy, 19	Sprengnagel, Gerald M., 9	Veissière, Samuel, 16	Wiesinger, Peter, 11, 17
Perzi, Niklas, 9	Riesenhuber, Martin, 24	Riesenhuber, Martin, 24	Stangl, Wolfgang, 7	Verein 'Freunde der Völkerkunde', 17	Williams, James G., 26
Peter, Birgit, 13, 28	Rieser, Klaus, 16	Rieser, Klaus, 16	Staub, Reinhard, 4	Verein 'Freunde des Hauses Wittgenstein Österreichisch-Bulgarisches Wissenschaftsforum', 9	Winkler, Daniel, 13
Peter, Herbert, 28	Riether, Edith, 25	Riether, Edith, 25	Staub, Reinhard Alexander, 8	Verein für Geschichte der Stadt Wien, 28	Winkler, Dietmar W., 27
Pfeifer, Katrin, 11, 12	Risinger, Gunther, 14	Risinger, Gunther, 14	Staubmann, Helmut, 7	Vila-Chã, João, 26	Winkler, Ulrich, 26
Pfeiffer, Paul, 29	Rockenschaub, Helmut, 24	Rockenschaub, Helmut, 24	Stecker, Elisabeth, 13	Vlk, Thomas, 21	Winter, Franz, 28
Pflegerl, Johannes, 24	Rodrigues-Moura, Enrique, 15	Rodrigues-Moura, Enrique, 15	Stehlík, Michal, 9	Vogl, Brigitte, 21	Winter, Susanne, 18
Pilgram, Arno, 7	Roithner, Thomas, 5, 6	Roithner, Thomas, 5, 6	Steinlechner, Siegfried, 14	Voithofer, Caroline, 26	Wischermann, Ulla, 3, 14
Pilz, Rosemarie, 15	Rônez-Kubitschek, Marianne, 13	Rônez-Kubitschek, Marianne, 13	Sting, Stephan, 24	Voithofer, Peter, 21	Wolf, Karl, 22
Pinther, Kerstin, 17	Rösel, Hubert, 18	Rösel, Hubert, 18	Stocker, Brigitte, 13	Volgger, Ewald, 27	Wolf, Michaela, 19
Pinz, Andrea, 23	Rosenkranz, Clemens, 15	Rosenkranz, Clemens, 15	Stocker, Carmen, 13	Vonach, Andreas, 26	Wonisch, Arno, 19
Piok, Maria, 18	Rosenlechner-Urbaneck, Doris, 7	Rosenlechner-Urbaneck, Doris, 7	Stotesbury, John A, 10	Vorwalder, Sara, 4, 13	Wozonig, Karin S., 18
Plach, Anna-K., 8	Rosenmayr, Leopold, 6	Rosenmayr, Leopold, 6	Strunz, Valerie, 14	Voss, Christian, 9	Wrolii, Gabriele, 10
Pöcher, Harald, 8	Rosl, Dietmar, 20	Rosl, Dietmar, 20	Süss, Claus, 28	Vyslouzil, Monika, 24	Wurz, Ernst, 9
Pock, Johann, 27	Rossmann, Peter, 24	Rossmann, Peter, 24	Swinnen, Aagje, 10		Zauner, Franz, 24
Pohl, Heinz-D., 18	Rothbucher, Monika, 22	Rothbucher, Monika, 22	Swoboda, Birgit, 22		Zech, Sibylla, 20
Polinsky, Maria, 19	Rothe, Frank, 22	Rothe, Frank, 22	Swoboda, Walter, 23		Zecha, Gerhard, 22
Pöll, Bernhard, 18	Rudorfer, Silke, 15	Rudorfer, Silke, 15	Szend, Zoltán, 11		Zechenter, Elisabeth, 7
Popp, Reinhold, 7	Rutar, Sabine, 9	Rutar, Sabine, 9	Talker, Christine M., 21		Zedler, Andrea, 12
Posch, Herbert, 9	Rzepka, Dorothea, 7	Rzepka, Dorothea, 7	Tálos, Emmerich, 3, 5		Zeman, Herbert, 18
Posch, Willibald, 26			Tang, Li, 27		Zimmering, Raina, 15
Preisker, Julia, 13			Tcholakova, Antoaneta, 9		Zips, Werner, 17
Preiss, Bert, 5			Tenscher, Jens, 6		Zips-Mairitsch, Manuela, 17
Pribersky, Andreas, 6			Thurnher, Clarissa S., 17		Zsifkovits, Valentin, 26
Prittowitz, Cornelius, 7			Tieber, Claus, 14		Zucal, Silvano, 24
Proksch, Brigitte, 27			Tödt, Daniel, 13		

Reihenverzeichnis

<p>Afrika und seine Diaspora, 17</p> <p>Aging Studies in Europe, 10</p> <p>Alternswissenschaft, 7</p> <p>American Studies in Austria, 16</p> <p>Arbeitswissenschaften, 21</p> <p>Archäologie: Forschung und Wissenschaft, 12</p> <p>Architektur und Geschichte, 12</p> <p>Archiv Weltmuseum Wien, 17</p> <p>Ästhetik – Theologie – Liturgik, 28</p> <p>Austria: Forschung und Wissenschaft – Erziehungswissenschaft, 22</p> <p>Austria: Forschung und Wissenschaft – Geographie, 20</p> <p>Austria: Forschung und Wissenschaft – Geschichte, 8</p> <p>Austria: Forschung und Wissenschaft – Interdisziplinär, 12, 29</p> <p>Austria: Forschung und Wissenschaft – Kultur- und Sozialanthropologie, 16</p> <p>Austria: Forschung und Wissenschaft – Literatur- und Sprachwissenschaft, 17</p> <p>Austria: Forschung und Wissenschaft – Philosophie, 24</p> <p>Austria: Forschung und Wissenschaft – Soziologie, 6</p> <p>Austria: Forschung und Wissenschaft – Wirtschaft, 20</p> <p>Balkanologie – Beiträge zur Sprach und Kulturwissenschaft, 9</p> <p>Begabungskultur, 22</p> <p>Beiträge zur europäischen Stadt- und Regionalforschung, 21, 29</p> <p>Beiträge zum zirkumpolaren Norden – Contributions to Circumpolar Studies, 17</p> <p>Beiträge zur Archäologie, 12</p>	<p>Beiträge zur europäischen Theater-, Film- und Medienwissenschaft, 13</p> <p>Beiträge zur mimetischen Theorie, 26</p> <p>Bioethik, 25</p> <p>Brasilien: Geschichte, Kultur, Kunst, 15</p> <p>Contributions to Transnational Feminism, 16</p> <p>Dialog, 5</p> <p>Die kommende Demokratie, 6</p> <p>Einführungen: Wirtschaft, 21</p> <p>Emigration – Exil – Kontinuität: Schriften zur zeitgeschichtlichen Kultur- und Wissenschaftsforschung, 8</p> <p>Ergebnisse und Perspektiven aus der Krisen- und Katastrophenforschung, 21</p> <p>Erträge Böhmisch-Mährischer Forschungen, 18</p> <p>Ethik der Lebenswelten, 25</p> <p>Ethnologie / Anthropology, 17</p> <p>Europäische Kooperationen, 23</p> <p>Europa Orientalis, 9</p> <p>Fachgeschichte: Romanistik, 19</p> <p>Feldforschung, 7</p> <p>Ferdinand Ebner – Gesamelte Werke, 25</p> <p>Film und Fernsehen, 15</p> <p>Filmwissenschaft, 14</p> <p>Finno-Ugrian Studies in Austria, 19</p> <p>Forschungen zur Geschichte des österreichischen Auswärtigen Dienstes, 10</p> <p>Forschungen zur geschichtlichen Landeskunde der Steiermark, 10</p> <p>FORUM Raumplanung, 20</p>	<p>Geosimulation, 20</p> <p>Geschichte, 8, 28</p> <p>Geschichte der Stadt Wien, 28</p> <p>Geschichte: Forschung und Wissenschaft, 8, 15</p> <p>Grazer Beiträge zum Recht der Länder Südosteuropas und der Europäischen Integration, 26</p> <p>grazer edition, 12</p> <p>Im Spiegel der Literatur, 20</p> <p>Integrations- und Heilpädagogik, 24</p> <p>Interkulturelle Pädagogik, 23</p> <p>Internationale Politik, 5</p> <p>Investigaciones – Forschungen zu Lateinamerika, 15</p> <p>Islam – Moderne – Globalität, 16</p> <p>Jahrbuch der Österreichischen Goethe-Gesellschaft, 18</p> <p>Jahrbuch Schattenwirtschaft, 21</p> <p>Journalismus: Theorie und Praxis, 14</p> <p>Kinderwelten, 23</p> <p>Kirchenrechtliche Bibliothek, 27</p> <p>Kommunikation.Zeit.Raum, 14</p> <p>Kommunikative Theologie – interdisziplinär, 27</p> <p>Komparatistik, 20</p> <p>Komparative Philosophie, 25</p> <p>Kritische Kulturstudien, 13</p> <p>Kulturwissenschaft, 8, 11</p> <p>Kunst und Visuelle Kulturen Afrikas, 17</p> <p>Lateinamerikanistik, 15</p> <p>Legal Anthropology, 17</p> <p>Lernweltforschung, 22</p> <p>Literaturwissenschaftliche Jahressgabe der Josef Weinheber-Gesellschaft, 19</p>	<p>Ludographie – Spiel und Spiele, 11</p> <p>Masters of Peace, 6</p> <p>Medien Archive Austria, 14</p> <p>Medienpädagogik, 15</p> <p>Militärsgeschichte, 8</p> <p>Miscellanea Bulgarica, 9</p> <p>Musik und Kultur, 13</p> <p>Musik: Forschung und Wissenschaft, 13</p> <p>Musikethnologie / Ethnomusicology, 17</p> <p>Musikwissenschaft, 14</p> <p>orientalia – patristica – oecumenica, 27</p> <p>Österreichische Beiträge zur Bildungsforschung, 23</p> <p>Österreichische Kulturforschung, 11</p> <p>Osterreichische Studien zur Liturgiewissenschaft und Sakramententheologie, 27</p> <p>Osteuropa, 9</p> <p>Pädagogik: Forschung und Wissenschaft, 22</p> <p>Perspectives on Social Ethics, 25</p> <p>PH Wien: Forschungsperspektiven, 23</p> <p>Philosophie, 25</p> <p>Pocket, 7</p> <p>Politik aktuell, 5</p> <p>Politik und Zeitgeschichte, 5</p> <p>Politikwissenschaft, 6</p> <p>Psychologie, 22</p> <p>Public Relations, 14</p> <p>Rationalpark Series – Planteaus, 25</p> <p>Recht und Kultur, 26</p> <p>Redaktionshandbücher, 15</p> <p>Reiseforschung, 17</p> <p>Religiöse Gegenwart Asiens, 28</p> <p>Repräsentation – Transformation, 19</p>	<p>Salzburger Theologische Zeitschrift, 26</p> <p>Schnittstellen – Wissenschaft und Kunst im Dialog, 25</p> <p>Schriften der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien/Krems, 23</p> <p>Schriften zur Rechts- und Kriminalsoziologie, 7</p> <p>Schriftenreihe der Österreichischen Gesellschaft für Religionswissenschaft, 28</p> <p>Schriftenreihe der Initiative Weltethos Österreich, 25</p> <p>Schriftenreihe der Waldviertel Akademie, 9</p> <p>Schriftenreihe Zukunft: Lebensqualität, 7</p> <p>Schul- und Hochschulgeschichte, 23</p> <p>Schulfach Religion, 26</p> <p>Slawische Sprachgeschichte, 19</p> <p>Slawische Sprachkorrelationen, 19</p> <p>Soziale Arbeit – Social Issues, 24</p> <p>Sozialpädagogik, 24</p> <p>Soziologie, 8, 29</p> <p>Spiel-Geschichten, 11</p> <p>Spiritualität im Dialog, 27</p> <p>Stadt- und Raumplanung/Urban and Spatial Planning, 20</p> <p>Stadtbildverluste, 28</p> <p>Studien zur Literatur- und Medienrezeption, 18</p> <p>Studien zur Politischen Kommunikation, 6</p> <p>Studies in Lifelong Learning, 22</p> <p>Studies in Modern Asian Religions, 28</p> <p>Studies in the Theory of Action, 7</p> <p>Studies on South East Europe, 9</p> <p>Synagoge und Kirchen, 26</p>	<p>SYN – Magazin für Theater-, Film- und Medienwissenschaft, 13</p> <p>Theaterpädagogik, 24</p> <p>Theologie – Kultur – Ästhetik, 27</p> <p>Theorie und Praxis der Musikvermittlung, 13</p> <p>Transkulturelle Forschungen an den Österreich-Bibliotheken im Ausland, 11</p> <p>tribüne. zeitschrift für sprach und schreibung, 18</p> <p>Veröffentlichungen der Österreichischen Gesellschaft für Unternehmensgeschichte, 21</p> <p>Werkstatt Theologie – Praxisorientierte Studien und Diskurse, 27</p> <p>Werteorientierung in moderner Gesellschaft, 24</p> <p>Wiener Beiträge zur empirischen Sozialwissenschaft, 7</p> <p>Wiener Offene Orientalistik, 16</p> <p>Wiener Studien zur Zeitgeschichte, 9, 28</p> <p>Wien – Musik und Theater, 13, 28</p> <p>Wirtschaftswissenschaften, 21</p> <p>Wissenschaftliche Schriftenreihe der Wirtschaftskammer Salzburg, 21</p> <p>Wissenschaftliche Schriftenreihe des Zentrums für Tourismusforschung – Salzburg, 7</p> <p>Zeitdiagnosen, 11, 26</p>
---	--	--	--	---	--

LIT

aktuell

WM 2014

Michael Schaffrath

„Fußball ist Fußball“

Die besten Fußballsprüche von Herberger bis heute
Die besten Fußballsprüche von Herberger bis heute:

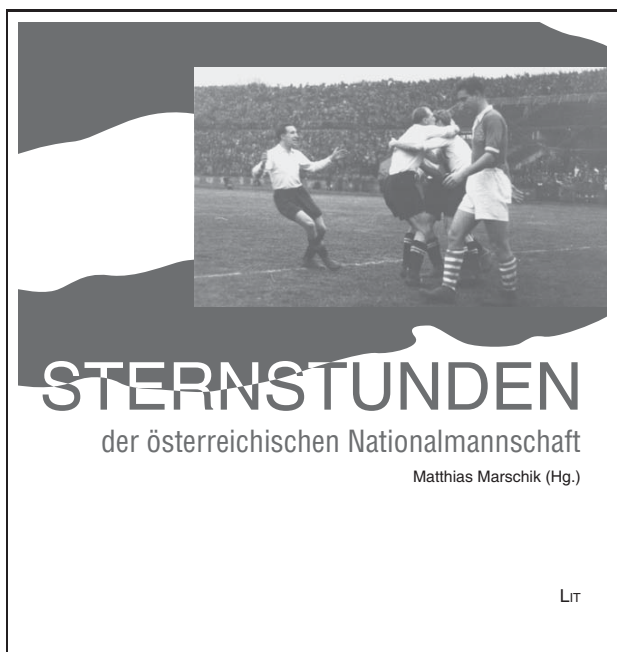
„Der Ball ist rund“

„Das Runde muß ins Eckige“

„Wenn's denkst, ist eh zu spät“

„Entscheidend is' auf'n Platz“

Kleine Bibliothek, Bd. 1, 2. Aufl. 2013, 144 S., 7,90 €, br., ISBN 978-3-8258-9412-2



Matthias Marschik (Hrsg.)

Sternstunden der österreichischen Nationalmannschaft

Erzählungen zur nationalen Fußballkultur

Auch in Österreich haben sich fußballerische Highlights tief ins nationale Gedächtnis eingeschrieben.

Die „Sternstunde“ der österreichischen Fußball-Nationalmannschaft ist der 3:2-Sieg gegen Deutschland 1978 in Cordoba. Der Torschrei von Edi Finger ist vielen noch im Ohr.

Solche Sternstunden, helle und dunkle, sammelt dieser Band: Spiele, die in Erinnerung geblieben sind. Sei es das erste Spiel der österreichischen Mannschaft nach dem Zweiten Weltkrieg oder der erste Auftritt bei olympischen Spielen.

Diese Spiele sind Teil der österreichischen Identität geworden – Spiele, um die sich viele Geschichten ranken: wie die 0:1-Niederlage Österreichs auf den Faröer Inseln.

Geschichte des Fußballs, Bd. 3, 2008, 216 S.,

19,90 €, br., ISBN-DE 978-3-8258-0602-6,

ISBN-AT 978-3-7000-0725-8

Christian Koller; Fabian Brändle (Hrsg.)

Fussball zwischen den Kriegen

Europa 1918 – 1939

Der Band analysiert die wichtigsten Tendenzen des europäischen Fußballs der Zwischenkriegszeit. Eine solche Darstellung, die komparativ neben den britischen Inseln, West- und Mitteleuropa auch osteuropäische Staaten einbezieht, ist trotz des Booms der akademischen Sporthistoriographie im letzten Jahrzehnt bislang ein Desiderat.

Nach einem Einführungsartikel, der den Aufstieg des Fußballs in jenen Jahren zur allgemeinen gesellschaftlichen und politischen Entwicklung in Beziehung setzt, und Beiträgen über den Straßenfußball als wesentliches Element der Popularisierung sowie die wichtigsten internationalen Wettbewerbe und transnationalen Netzwerke werden länderspezifisch Fragen aufgenommen wie Professionalisierung und Widerstand dagegen, Fußball und Demokratie/Diktatur, Arbeiterfußball, Stadionbau, Breitensport, eventuelle Anfänge des Frauenfußballs.

Geschichte des Fußballs, Bd. 5, 2010, 336 S., 31,90 €, br.,

ISBN-CH 978-3-643-90049-4

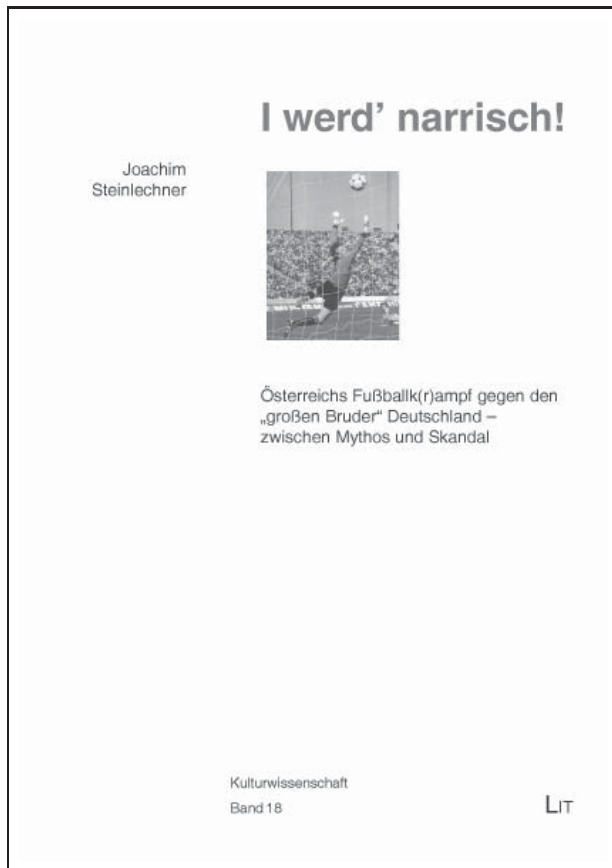
David Forster; Bernhard Hachleitner; Robert Hummer; Robert Franta

„Die Legionäre“

Österreichische Fußballer in aller Welt

Dieses Buch erzählt die Geschichte der österreichischen „Legionäre“ von den Anfängen in der Habsburger-Monarchie bis zu den aktuellen Entwicklungen. Wichtige Stationen wie die Glanzzeiten der 1930er und 1950er Jahre, das dunkle Kapitel der NS-Zeit und die „Generation Córdoba“ werden ausführlich behandelt. Es folgen alphabetisch angeordnete Porträts von rund hundert Fußballwanderern aus einem Jahrhundert österreichischer Fußballgeschichte. Neben sportlichen Erfolgen geht es um amüsante oder tragische Begebenheiten und die Lebensumstände österreichischer Auslands kicker. Zudem bietet das Buch zum ersten Mal eine Liste (fast) aller österreichischen Fußballer und Trainer in der Fremde.

Österreichische Kulturforschung, Bd. 12, 2. Aufl. 2013, 352 S., 29,90 €, br., ISBN-AT 978-3-643-50205-6



Joachim Steinlechner

I werd' narrisch!

Österreichs Fußballk(r)ampf gegen den „großen Bruder“ Deutschland – zwischen Mythos und Skandal

Der sechsfache Torschrei des österreichischen Rundfunkreporters Edi Finger sen. und sein „I werd' narrisch“ gingen nicht nur in die österreichische Sportgeschichte ein. Sie sind auch mentalitätsgeschichtlich höchst relevant und aufschlussreich. Denn das „Narrische“ scheint diesem Problembereich zutiefst innezuwohnen – nicht nur hinsichtlich des österreichischen Sieges von Córdoba und des höchst unsportlichen Skandalspiels von Gijón, dem einzigen, bei dem sich die beiden Nationalteams wie, allerdings schlecht erzogene, „Brüder“ aufführten.

Kulturwissenschaft, 2008, 168 S., 19,90 €,

br., ISBN-DE 978-3-8258-1220-1,

ISBN-AT 978-3-7000-0814-0

Wilhelm Hopf (Hrsg.)

Fußball – Soziologie und Sozialgeschichte einer populären Sportart

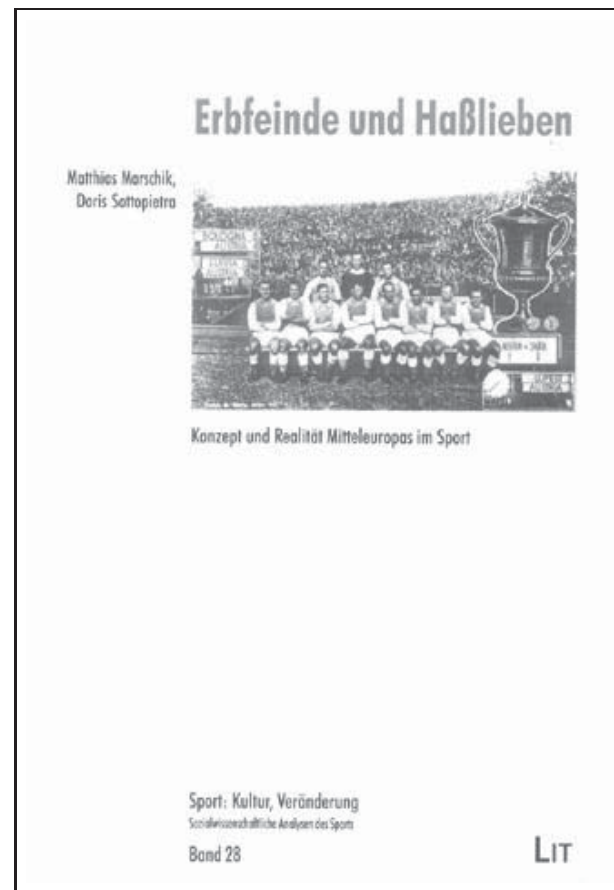
„Der Ball ist rund und das Spiel dauert 90 Minuten“.

Diese vielzitierte Feststellung des ehemaligen Bundestrainers Sepp Herberger stellt das Sichtbare fest und verweist auf das Unsichtbare. Ein Spiel mit dem einfachen runden Ball folgt einer Dynamik, die sich bis zum Ende der Kontrolle der Beteiligten weitgehend entzieht. In dieser Dynamik liegt die vielbeschworene Spannung des Fußballs. So findet der Abstiegskampf, der Kampf der „schlechten Mannschaften“, gegebenenfalls mehr Aufmerksamkeit, als die Spiele eines den Verfolgern enteiltten Spitzenreiters. Die Dynamik des Fußballs hat sich in den letzten hundert Jahren herausgebildet.

Von Anbeginn war der Fußball eingebettet in den Zusammenhang sozialer Gruppen. Für sie war er Gesprächsgegenstand. Der Mediensport Fußball im wesentlichen ist also ein Tratschen über mehr oder weniger große Nebensächlichkeiten. Die Dynamik des Spiels bleibt unerklärbar – wie das Wetter. Die Afrikaner ziehen daraus konsequenterweise den Schluß: Der Ball ist verzaubert und engagieren einen Medizinmann.

Sport: Kultur, Veränderung. Sozialwissenschaftliche Analysen des..., Bd. 15, 3. Aufl. 1998, 280 S., 10,90 €, br.,

ISBN 3-88660-231-1



Matthias Marschik; Doris Sottopietra

Erbfeinde und Haßlieben

Konzept und Realität Mitteleuropas im Sport

Die Geschichte Mitteleuropas im 20. Jahrhundert ist geprägt von politischen, gesellschaftlichen und ökonomischen Brüchen. Im Alltag seiner BewohnerInnen haben sich freilich andere Repräsentationen festgeschrieben: Auseinandersetzungen wie auch Gemeinsamkeiten zeigen sich exemplarisch im Sport, der in den 'mitteleuropäischen' Ländern eine wesentliche Rolle in der Bewahrung und Ausgestaltung (vor allem männlicher und urbaner) Identität übernommen hat. Erst die Einbeziehung des Alltags ermöglicht den Entwurf eines komplexen Bildes von 'Mitteleuropa', das den Blickrichtung auf die aktuellen Veränderungen der Kontexte öffnet, die das Alltagsbewußtsein bestimmen, anstatt die 'großen Texte' der Politik, Wirtschaft und Diplomatie für 'das Ganze' anzusehen.

Sport: Kultur, Veränderung. Sozialwissenschaftliche

Analysen des..., Bd. 28, 2000, 432 S., 25,90 €, br.,

ISBN 3-8258-5093-5



Florian Labitsch

Die Narrischen

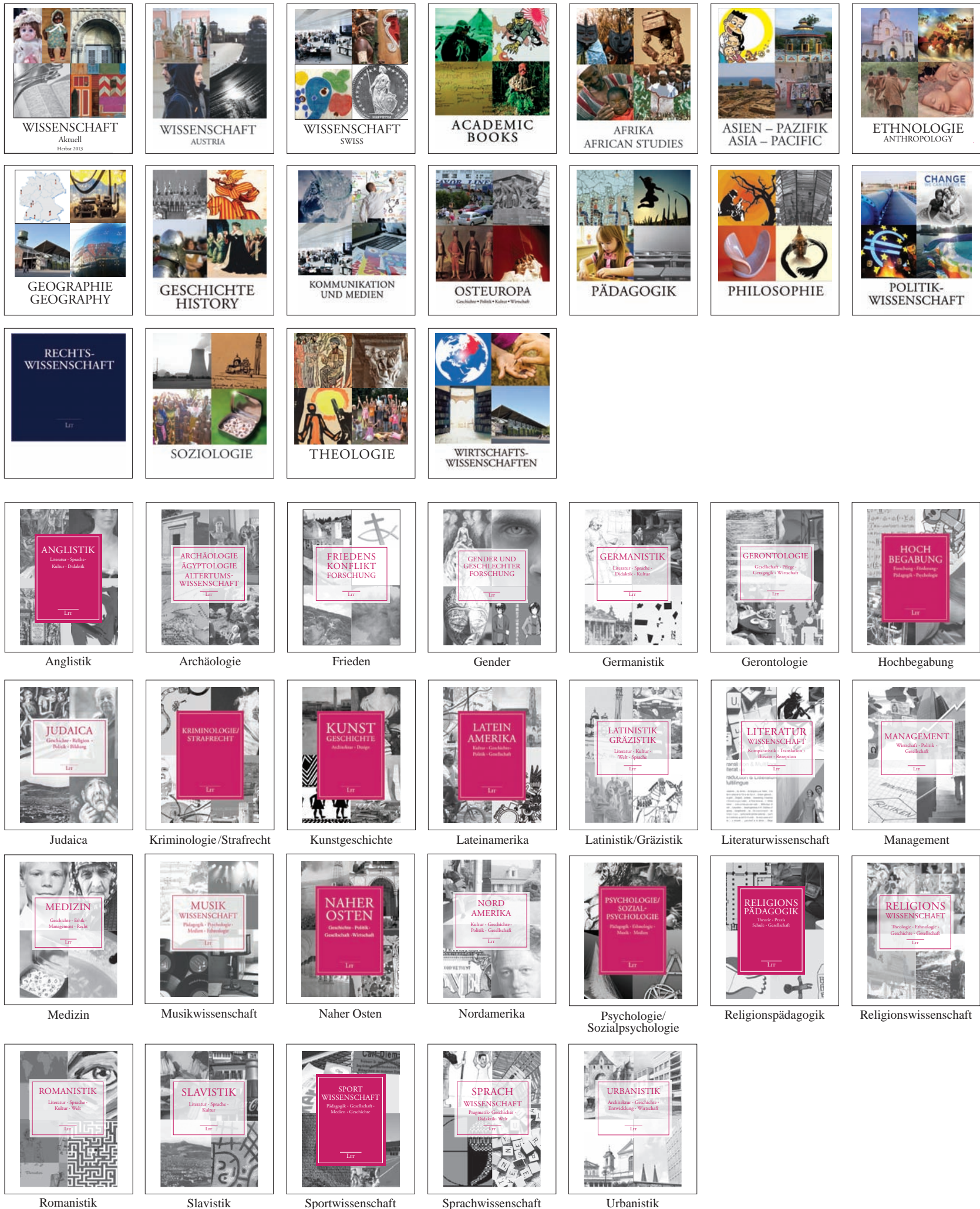
Sportereignisse in Österreich als Kristallisationspunkte kollektiver Identitäten

Die Narrischen thematisiert zwei Sportereignisse, die in Österreich zu Gedächtnisorten geworden sind: Córdoba und der „Fall Schranz“. Im Buch werden beide Ereignisse sowohl mentalitätsgeschichtlich als auch kulturwissenschaftlich im Sinne von Gedächtnis, Erinnerung und Identität verortet. Florian Labitsch erklärt, warum und wie der „Fall Schranz“ und Córdoba in den 1970er Jahren zum Gedächtnisort avancierten. Außerdem lässt sich in der Repräsentation beider Ereignisse abseits national codierter Identitätskonstruktionen die Mehrdeutigkeit dieser Orte zeigen.

Österreichische Kulturforschung, 2009, 160 S., 19,90 €, br.,

ISBN 978-3-643-50041-0

KATALOGE



Fordern Sie unsere Kataloge (Umf. 24 – 64 S., Aufl. 10 – 50 Tsd., Gesamtaufl. 300 Tsd.) an.

Im Internet finden Sie diese als pdf-Download unter www.lit-verlag.de/kataloge

LIT VERLAG Münster – Berlin – London LIT Verlag GmbH & Co. KG Wien – Zürich
<http://www.lit-verlag.de>